Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

OFW_Zug

Los 33-Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

**Auftraggeber: Stadtverwaltung Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt
Obermarkt 24, 09599 Freiberg**

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Inhaltsverzeichnis

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Titel	Bezeichnung	Seite
01.	Allgemeine Arbeiten.....	4
01.01.	Baustelleneinrichtung.....	4
01.02.	Bauvorbereitung.....	9
01.02.01.	Sicherungsmaßnahmen.....	9
01.02.02.	Stundenlohnarbeiten.....	12
01.03.	Absteckung und Einmessung.....	15
02.	Leitungsbauarbeiten.....	18
02.01.	Allgemeines / Sonstiges.....	18
02.01.01.	Allgemeines.....	18
02.01.02.	Fremdüberwachung.....	21
02.01.03.	Inbetriebnahme.....	23
02.02.	Erd- und Verbauarbeiten.....	24
02.02.01.	Erdarbeiten.....	24
02.02.02.	Verbauarbeiten.....	32
02.03.	Leitungsbau Schmutz- und Regenwasser.....	34
02.03.01.	PP-Rohre RW/SW.....	34
02.03.02.	PP Formteile.....	36
02.04.	Schächte RW / SW.....	40
02.04.01.	Regenwasserschächte.....	40
02.04.02.	Schmutzwasserschächte.....	44
02.05.	Straßeneinläufe und Entwässerungskästen.....	49
02.05.01.	Straßeneinläufe / Hofeinläufe.....	49
02.05.02.	Entwässerungskästen.....	51
02.05.03.	Anschluss an Lichtschächte.....	55
02.06.	Zuarbeiten Elektroinstallation.....	56
02.06.01.	Fundamente.....	56
02.06.02.	Leitungsgräben.....	57
02.07.	Dränage.....	58
02.07.01.	Leitungen.....	58
02.07.02.	Schächte.....	60
02.08.	Reinigung, Inspektion und Dichtheitsprüfung.....	62
02.08.01.	Dichtheitsprüfung.....	64
02.08.02.	Inspektion.....	66
02.08.03.	Reinigung.....	70
03.	1. Bauabschnitt.....	71
03.01.	Geländeflächen/ Bodenarbeiten 1. BA.....	71
03.01.01.	Bautechnische Bodenarbeiten.....	72
03.01.02.	Vegetationstechnische Bodenarbeiten.....	77
03.02.	Wegebauarbeiten 1. BA.....	81
03.02.01.	Einfassungen/ Pflasterrinnen.....	81
03.02.02.	Tragschichten.....	88
03.02.03.	Asphaltarbeiten.....	92
03.02.04.	Pflasterarbeiten.....	95
03.02.05.	Straßenausstattung.....	100
03.03.	Baukonstruktionen 1. BA.....	101
03.03.01.	Mauern, Wände.....	101
03.03.02.	Blockstufen.....	122
03.03.03.	Stahlbauarbeiten.....	125
03.03.04.	Mülleinhausung.....	133
03.04.	Einbauten 1.BA.....	135
03.05.	Bepflanzung 1. BA.....	140

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Inhaltsverzeichnis

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Titel	Bezeichnung	Seite
03.06.	Abbrucharbeiten 1. BA.....	149
03.07.	Entsorgungsmanagement 1. BA.....	157
03.08.	Entsorgung 1. BA.....	159
04.	2. Bauabschnitt.....	167
04.01.	Geländeflächen/ Bodenarbeiten 2. BA.....	167
04.01.01.	Bautechnische Bodenarbeiten.....	168
04.01.02.	Vegetationstechnische Bodenarbeiten.....	172
04.02.	Wegebauarbeiten 2. BA.....	176
04.02.01.	Einfassungen/ Pflasterrinnen.....	176
04.02.02.	Tragschichten.....	182
04.02.03.	Asphaltarbeiten.....	186
04.02.04.	Pflasterarbeiten.....	189
04.02.05.	Straßenausstattung.....	194
04.03.	Einbauten 2. BA.....	196
04.04.	Bepflanzung 2. BA.....	200
04.05.	Abbrucharbeiten 2. BA.....	210
04.06.	Entsorgungsmanagement 2. BA.....	217
04.07.	Entsorgung 2. BA.....	219
	Zusammenstellung.....	226

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung Leistungsverzeichnis:

Leistungen sind in dem Leistungsbereich / Teil abzurechnen, in dem diese anfallen.

Sollten Leistungen erforderlich werden, welche nicht im jeweiligen Titel bzw. Leistungsteil des Leistungsverzeichnisses enthalten sind, sind diese Leistungen anhand der EP der entsprechenden Position eines anderen Titels bzw. Leistungsteils abzurechnen. Diese Positionen sind als "Bezugsposition" bei der Abrechnung entsprechend zu kennzeichnen.

Alle ausgeschriebenen Leistungen beinhalten auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, sofern diese nicht durch den AG oder Dritte zur Verfügung gestellt werden.

Werden Stoffe und Bauteile durch den AG oder Dritte bereitgestellt, so ist das in den entsprechenden OZ gesondert beschrieben.

In den EP der Positionen sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen in Abhängigkeit vom gewählten Zwischenlager und der Technologie des AN einzukalkulieren.

Für die Ausführung der in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Leistungen im Bereich der Entwässerungsanlagen sowie der Außenanlagen ist zu beachten, dass zum Ausführungszeitpunkt keine vollständige Baufreiheit gewährleistet werden kann. Mit Einschränkungen durch bestehende Gerüste, Baustelleneinrichtungen, Lagerflächen, Verkehrswege sowie durch parallel laufende Arbeiten anderer Gewerke ist zu rechnen. Die Arbeiten sind unter diesen Bedingungen durchzuführen. Der Bieter hat sämtliche damit verbundenen Erschwernisse, Behinderungen, Einschränkungen der Zugänglichkeit sowie mögliche Stillstandsanzeigen in den angebotenen Einheitspreisen zu berücksichtigen. Nachträge aufgrund eingeschränkter Baufreiheit oder der Notwendigkeit zur Umplanung des Bauablaufs werden ausgeschlossen. Die Abstimmung mit anderen Gewerken und die flexible Anpassung der Ausführung an den tatsächlichen Baufortschritt sind zwingend erforderlich. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Diesem LV ist eine Baubeschreibung beigelegt. Diese stellt Vertragsbestandteil dar. Bitte lesen diese aufmerksam durch, da die Baubeschreibung erheblichen Einfluß auf die Angebotskalkulation hat.

01. Allgemeine Arbeiten

01.01. Baustelleneinrichtung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Bauleistungen dieses LV's werden, aufgrund der begleitenden Hochbaumaßnahme, in unterschiedlichen Zeiträumen ausgeführt. Unterbrechungen sind in der Kalkulation der Baustelleneinrichtung mit zu kalkulieren.

Zudem sind in der Kalkulation der Baustelleneinrichtung Winterpausen im Bauablauf zu berücksichtigen bzw. zu kalkulieren.

Terminschiene:

Leitungsbau und Herstellung 1.BA/2.BA:

06.10.2025 - 27.07.2026

Pflanzarbeiten 1. und 2. BA: 28.07.2026 bis 11.08.2026

Übergabe an den Nutzer: 24.08.2026

BE- Plan:Für die Gesamtmaßnahme gibt es einen gewerkeübergreifenden Baustelleinrichtungsplan. Dieser liegt dieser Ausschreibung bei.

Bauschild: Eine Bautafel ist nicht mit zu kalkulieren. Dieses ist bereits vorhanden. Die namentliche Nennung erfolgt auf einer beklebten Kunststoffträgerplatte. DieKosten hierfür trägt der Bauherr.

Bauwasser und Baustrom sind vorhanden und werden vom Bauherrn zur Verfügung gestellt.

01.01..0010. Baustelle einrichten und vorhalten für die gesamte Bauzeit

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Sanitäreinrichtungen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>gestellten nicht ausreichen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Baustelleneinrichtung für die gesamte Bauzeit vorhalten, einschl. etwaiger Unterbrechungen (siehe Hinweis). Die Baueinrichtungs- und Lagerflächen sind durchgehend, sowohl während der Bauzeit, als auch während der Bauruhe sicher einzuzäunen. Die Aufwendungen der Einzäunung mit Bauzaun, 2,0 m hoch, sowie etwaig notwendige verschließbare Tore sind in diese Position mit einzurechnen. Die Position umfasst auch Wartung und Pflege aller Anlagen, Maschinen und Geräte während der gesamten Bauzeit. Diese Pos. umfasst ferner alle Maßnahmen zur Einhaltung der geltenden Arbeitsschutzbestimmungen</p>	1,000 psch		
01.01..0020.	Materialcontainer			
		1,000 PSCH		
01.01..0030.	Baustelle räumen			
	<p>Die Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäss herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>	1,000 psch		
01.01..0040.	Zulage Winterbaustelle			
	<p>Zulage zu Pos. 1.1.10 bis 1.1.30 für Aufwendungen aufgrund witterungsbedingten Unterbrechungen der Bauarbeiten Die Baustelle ist im gesamten Bereich der geplanten Baumaßnahme durch den AN von Schnee u. dgl., wenn es die Verkehrssicherheit verlangt zu beräumen.</p>	1,000 psch		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01..0050.	Erstellung eines Bauablaufplanes Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG. Erstellen eines Bauablaufplans (gewerkespezifisch) und baubegleitender Anpassungen bei Änderungen.	1,000 psch		
01.01..0060.	Koordinierungsaufwand für terminliche Abstimmung Koordinierungsaufwand für die terminliche und/ oder räumliche Abstimmung und Organisation von Teilaktivitäten mit den einzelnen Gewerken im Baubereich zur Einhaltung des Bauzeitplans Abrechnung: 1 Stk je Gewerk über den gesamten Bauzeitraum	15,000 St		
01.01..0070.	Bauzaun (mobil), h=2,0 m Bauzaun aufstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten, bei Bedarf umsetzen und beseitigen, Ausführung als Absperrung nach Wahl des AN, Bodenabstand 5-10 cm, Zaunoberkante über Boden 2,0 m, Nach Feststellung der Notwendigkeit durch den AN sind die Zaunfelder miteinander stabil zu verbinden. Die Aufwendungen für das technologisch und bauzeitlich notwendige Umsetzen des Bauzaunes sind einzukalkulieren. Die Aufwendungen der Einzäunung mit Bauzaun, 2,0 m hoch, sowie etwaig notwendige verschließbare Tore sind in diese Position mit einzurechnen. Abgerechnet wird die maximal zu einem Zeitpunkt benötigte Anzahl, Abrechnung nach lfm.	180,000 m		
01.01..0080.	DIN 276 594 Suchschlitze herstellen, Aufspüren von Bestandsleitungen Suchschlitze herstellen, Aufspüren von Bestandsleitungen Suchschlitze in Handschachtung zum Feststellen von vorh. Einbaustärken und Leitungen. inkl. Wiederverfüllen und Verdichtung der Gräben. Leistung nur nach Genehmigung der Bauleitung. Tiefe: bis 1,00 m	10,000 m3		
01.01..0090.	Reinigung der umliegenden Straßen Reinigung der an den Baustellenbereich angrenzenden öffentlichen Straßen. Die umliegenden Straßen und Gehwege sind nachweislich im			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bereich der Baustelle während der Bauzeit mindestens einmal wöchentlich, bei Bedarf auch häufiger mit einer Kehrsaugmaschine zu reinigen.	1,000 psch		
01.01..0100.	<p>Zwischenlager (bis Z2 LAGA, bis BM-F3, bis Verw.-kl. B) Zwischenlager Lagerflächen in der erforderlichen Kapazität beschaffen, sichern, betreiben und wieder rückbauen. Flächen entsprechend des vorherigen Zustandes wieder herstellen. Lagerflächen für alle auszubauenden Erdstoffe, ungebundene Tragschichten, Betonabbruch und Asphaltaufbruch, bis das Ergebnis der chemischen Analysen, z.B. nach EBV (Ersatzbaustoffverordnung), LAGA oder nach RuVA, vorliegt und die lagernden Stoffe verwertet oder entsorgt werden können. Die Deklarationsanalysen sind durch den AN zu veranlassen (wird gesondert vergütet). Einschließlich aller zusätzlichen Aufwendungen, die durch den Transport der Stoffe zum Zwischenlager sowie das nochmalige Laden der Stoffe am Zwischenlager vor der endgültigen Verwertung bzw. Entsorgung entstehen. Zwischenlager für Materialien bis LAGA Z2, bis BM-F3 oder bis RC-3 nach EBV bzw. bis Verwertungsklasse B nach RuVA. Gilt für die gesamte Baumaßnahme.</p> <p>Lagerflächen außerhalb des Baufeldes, maximal 10 km von der Baustelle entfernt. Lagerflächen werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.</p> <p>Lagerflächen sind für 1. und 2. BA zu nutzen. Die Abrechnung erfolgt bis maximal 70 % der Pauschale. Die restlichen 30 % werden nach Räumung der Flächen abgerechnet.</p>	1,000 psch		
Summe 01.01.	Baustelleneinrichtung			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02.	Bauvorbereitung			
01.02.01.	Sicherungsmaßnahmen			
01.02.01.0010.	Beweissicherung Beweisaufnahme vorhandener Gebäude, Straßen-, Wege, Zäune, Bäume oder sonstiger Oberflächen vor der Bauausführung zur Abwehr unberechtigter Schadensersatzansprüche. Vor Baubeginn ist eine Beweissicherung gemeinsam mit dem AG, der Bauüberwachung sowie allen Eigentümern der beeinflussten Grundstücke durchzuführen. Die bautechnische Beweissicherung vor Baubeginn beinhaltet die Aufnahme und Dokumentation hinsichtlich vorhandener Schäden bzw. Baumängel die zu Schäden infolge der Baumaßnahme führen könnten. Die Unterlagen zur Beweisaufnahme (Fotos und Videos mit integrierter Datumsanzeige, sind vor der Bauausführung dem AG digital zu übergeben. Die Unterlagen müssen für einen eventuellen Streitfall rechtssicher sein!	1,000 psch		
01.02.01.0020.	Baufahrt herstellen Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über eine zu erstellende Baustraße. Die Herstellung ist wie folgt vorzunehmen: Auslegen eines Geotextils, Breite ca. 5,0 m, ca. 120 g/m ² . Einbau von Schottermaterial, d = ca. 0,35 m im eingebauten Zustand, Breite ca. 3,50 m Während der Bauzeit sind Unebenheiten wie Fahrspuren, Setzungen, etc. auszubessern. Die Ausbesserung ist nach Bedarf vorzunehmen. Einschließlich Rückbau nach Fertigstellung der Baumaßnahme. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß. Ort: im Bereich Übergang zum Busbahnhof	20,000 m2		
01.02.01.0030.	DIN 276 593 Fußgängerbrücke Behelfsbrücken für Fußgänger, Nutzbreite mind. 1m, Gesamtlänge bis 3m mit Geländer, Ausführung nach Wahl des AN herstellen, vorhalten, umsetzen und abbauen, einschl. An- und Abtransport	1,000 St		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.02.01.0040. Verkehrssicherung/Anordnung

In dieser Position sind sämtliche Leistungen zur Verkehrssicherung, einschließlich erforderlicher Abstimmungen und dem Einholen notwendiger Genehmigungen bei den zuständigen Verkehrsbehörden sowie dabei ggf. anfallender Gebühren einzurechnen.

In diesem Zusammenhang anfallende Aufwendungen für zu erstellende Beschilderungspläne werden nicht gesondert vergütet.

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten sowie den erforderlichen Materiallieferungen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs entsprechend Baubeschreibung und Zeichnungen des AG nach Planung des AN aufbauen, für den Zeitraum der Ausführung ständig unterhalten, betreiben und abbauen. Ersatz zerstörter und abhanden gekommener Teile der Einrichtungen wird nicht gesondert berechnet.

Die gesamte Beleuchtung wird elektrisch betrieben.

Schutzeinrichtung bei Erfordernis einschl.

Endausbildung aufstellen, beseitigen, vorhalten, umsetzen nach Baufortschritt und warten,

Schutzeinrichtung nach Wahl des AN zwischen entgegengesetzt gerichteten Verkehrsströmen.

Einsatzzeit entspr. Baubeschreibung.

60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der

Verkehrssicherungsanlagen berechnet.

Für die ständige Unterhaltung wird ein ununterbrochener

Bereitschaftsdienst eingerichtet. Kontrolle der

Arbeitsstellensicherung gem. aktuelle Fassung der

RSA/ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar

nach deren Durchführung zu erfassen, zu dokumentieren und täglich zu überprüfen.

Der Verantwortliche ist dem AG namentlich und mit Tel.-Nr. zu benennen.

Verkehrszeichen, -einrichtungen und Geräte werden vom

AN gestellt und vorgehalten. Verschmutzung öffentlicher

Straßen an Baustellenausfahrten sind umgehend zu

beseitigen und in die Position mit einzurechnen.

Position umfasst Umbaumaßnahmen und Straßensperrungen,

sowie Maßnahmen zu Einschränkungen im Straßenraum. Der

mehrmalige Umbau und das Umrüsten der Einrichtung wird

nicht gesondert vergütet.

1,000 psch

.....

In Bereichen mit Behinderung durch Gehölze sind die Vorschriften der gültigen Baumschutzsatzung, die Richtlinien für die Anlage von Strassen -RAS-LG4-, Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen - sowie die DIN 18 920 unbedingt zu beachten. Werden hierzu Bauleistungen erforderlich, so

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 **Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>sind die Art und der Umfang der Ausführung sowie die Höhe der Vergütung vor der Ausführung der Arbeiten mit dem AG zu vereinbaren. Bei Schäden an Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen ist, soweit der AN den Schaden zu vertreten hat, Schadenersatz zu leisten.</p>			
01.02.01.0050.	<p>Stamm- und Kronenschutz, bis 1,50 m Stamm- und Kronenschutz, bis 1,50 m Stammumfang Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten, aus ungehobelten Fichtenbrettern Stärke 20 mm, Breite 150 mm, Länge 2000 mm einschl. Polsterung durch Drainrohr herstellen und mittels eines Drahtseiles befestigen. Die Bohlen dürfen nicht auf dem Stammfuß aufsitzen. Es dürfen keine Nägel in den Stamm geschlagen werden! Einhausung vorhalten und nach Ende der Maßnahme rückbauen. Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche gemessen. Stammumfang bis 150 cm. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Material einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	5,000 Stk		
01.02.01.0060.	<p>Granitsteinpflaster aus Bauhof von AG abholen Granitsteinpflaster, Kleinsteinpflaster vom Bauhof des Bauherrn laden und zum Einbauort fördern. Förderweg: 5 km eine Strecke Volumen: ca. 11 t das entspricht ca. 50m² Pflaster in der Fläche Nachweis: Wiegescheine Abrechnung pauschal</p>	1,000 PSCH		
01.02.01.0070.	<p>DIN 276 593 Wurzelschutzbahnen liefern u. einbauen Schutz für Leitungstrassen herstellen Einlegen einer wurzelfesten Folie d>1,5 mm, auf der der Leitungstrasse zugewandten Seite, Breite der Folie 1,2 m. Nachweiß der Qualität ist unmittelbar zu erbringen.</p>	20,000 m		
Summe 01.02.01. Sicherungsmaßnahmen				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02.02.	Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten werden nur anerkannt, wenn sie vor der Ausführung durch die BÜ bestätigt wurden!			
01.02.02.0010.	DIN 276 599 Baustellenleiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baustellenleiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	1,000 h		
01.02.02.0020.	DIN 276 599 Baumaschinenführer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baumaschinenführer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	1,000 h		
01.02.02.0030.	DIN 276 599 Bauvorarbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	1,000 h		
01.02.02.0040.	DIN 276 599 Arbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	1,000 h		
01.02.02.0050.	DIN 276 599 Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	1,000 h		
01.02.02.0060.	DIN 276 599 Hydraulikbagger Fahrer/-in einsetzen Tieflöffel 10-15t Hydraulikbagger, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten, mit Tieflöffel, Masse im Betriebszustand 10 bis 15 t.	1,000 h		
01.02.02.0070.	DIN 276 599 LKW Fahrer/-in einsetzen 12-20t LKW, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 12 bis 20 t.	1,000 h		
01.02.02.0080.	DIN 276 599 Bagger Fahrer/-in einsetzen Tieflöffel Bagger, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten, mit Tieflöffel.	1,000 h		
01.02.02.0090.	DIN 276 599 Minibagger Fahrer/-in einsetzen Minibagger, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung 18 bis 37 kW.	1,000 h		
01.02.02.0100.	DIN 276 599 Radlader Fahrer/-in einsetzen 18-37kW Radlader, mit Fahrer/-in, auf Anordnung des AG einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung 18 bis 37 kW.	1,000 h		
Summe 01.02.02. Stundenlohnarbeiten				
Summe 01.02. Bauvorbereitung				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.03. Absteckung und Einmessung

Nachfolgende Positionen beinhalten die Absteckung und Dokumentation für die Abwasseranlagen

01.03..0010.	DIN 276 591 Erstabsteckung Vermessung Erstabsteckung der Flächen Pflanzstandorte, Straßen-, Wege- und unbefestigten Bereich. Erstabsteckung mittels Koordinaten gemäß Ausführungsplanung, einschließlich Sicherung. Zur Festlegung der Koordinaten kann die Ausführungsplanung in digitaler Form vom AG übernommen werden. Übergabe eines Absteckplans an den AG, ausgehend von Festpunkten des Landesvermessungsamtes (Katasteramt), Errichten von Festpunkten außerhalb des Bauraumes und präzise Höhenbestimmung der gesetzten Punkte. Anfertigen eines Höhenfestpunktverzeichnisses und Übergabe von mindestens 10 Höhenhilfspunkten für die Bauausführung und -kontrolle vor Baubeginn. Leistung inkl. Erstellung Koordinatenliste		
---------------------	---	--	--

1,000 psch

.....

01.03..0020.	Bestandseinmessung Entwässerungsanlagen und Kabel Bestandseinmessung aller verlegten Rohrleitungen und Kabel einschl. Dokumentation nach dem Regelwerk des AG Für die Erstellung von Bestandsplänen gilt DIN 2425 Teil 1-4 in Verbindung mit DVGW-Arbeitsblatt GW 120. Die Pläne sind im Maßstab 1:250 zu erstellen. Die Übergabe der Unterlagen erfolgt 1 x auf Papier und zusätzlich als .pdf-Datei und als .dxf-Datei. Alle aufzumessenden Punkte sind im staatlichen Höhensystem DHHN2016 und im amtlichen Lagekoordinatensystem ETRS 89 aufzunehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass entsprechend DVGW- Vorschriften, das Aufmaß bei offenem Rohrgraben zu erfolgen hat. In den Bestandsplan sind alle Einzelheiten der Versorgungsleitungen, der Anschlussleitungen sowie alle zu deren Auffinden notwendigen Maße einzutragen, so dass sie vom unteren bzw. rechten Blattrand aus zu lesen sind. Übergänge und Veränderungen der Leitung sind zu kennzeichnen. Einzutragen und zu vermaßen sind alle Versorgungsleitungen und Kabel.		
---------------------	--	--	--

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Die Entwurfsvermessung, Leitungsbestand und relevante Liegenschaftsdaten werden bauseits als Kartierungsgrundlage im Format .dxf übergeben.

1,000 psch

.....

Die Abnahme richtet sich nach den Regeln der VOB. Die Abnahme ist vom AN mind. 14 Tage im Vorraus beim AG zu beantragen. Mit der Anzeige der Fertigstellung und Beantragung der Abnahme sind die zur Abnahme erforderlichen Unterlagen und Nachweise vom AN dem AG in 2-facher Form und die Bestandspläne in 3-facher Form zu übergeben. Das Fehlen dieser Unterlagen gilt als wesentlicher Mangel nach §12, Ziffer 3 VOB/B. Bei entsprechender Beauftragung sind die zuständigen Behörden vom AN zu den Abnahmen einzuladen. Die Bestandsvermessung ist durch den AN zu beauftragen. Die Koordination auf der Baustelle und die terminliche Abstimmung mit den jeweiligen Firmen obliegt dem AN. Die Prüfberichte und -protokolle sind im Original von den entsprechenden Firmen durch den AN zu übernehmen und in die Abnahmedokumentation einzulegen.

Die Abnahmedokumentation hat den Regeln des AG zu entsprechen. Die vorgenannten Leistungen und Bedingungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine separate Kostenerstattung erfolgt nicht.

01.03..0030. Schlussvermessung

Schlussvermessung durchführen. Erarbeitung von Bestandsplänen innerhalb der durch das Bauvorhaben erfassten Bereiche der Verkehrs- und Freianlagen einschl. Nebenbereiche einschl. aller oberirdischen Ver- und entsorgungsanlagen, Schachtbezeichnungen sowie der eingemessenen Deckel und Sohlhöhen, sowie Ausstattungselemente, Mauern, Treppen, Rampen Übergabe der vollständigen Einmessunterlagen an AG in 1-facher analoger Ausfertigung und in digitaler Form im DXF-Format auf Datenträger spätestens 14 Tage nach Durchführung der Schlussvermessung an den AG.

1,000 psch

.....

01.03..0040. Schlusssdokumentation

Es ist eine vollständige Abnahmedokumentation in 2-facher Ausfertigung im Ordner abgeheftet, zu erstellen. Dem Auftraggeber sind 4 Tage vor Abnahme folgende Unterlagen als Mindestforderung zu übergeben:

1. Bestandsplan M 1:500, Höhenbezug DHHN(gem.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Vorposition) 2. Bauleitererklärung mit den Änderungen gegenüber der Planung 3. Verdichtungsnachweise 4. Materialatteste 5. Nachweis der eingesetzten Materialien 6. Lieferscheine, Wiegekarten und Prüfzeugnisse aller eingebauten Materialien 7. Bautagebuch 8. Abnahmeprotokolle der Baulastträger der Straßen für durch die Baumaßnahme in Anspruch genommene öffentliche Straßenfläche 9. Abnahmeprotokolle für die durch die Baumaßnahme in Anspruch genommenen Grünflächen und Wege 10. Bescheinigung der Eigentümer über die ordnungsgemäße Wiederherstellung von durch die Baumaßnahme betroffenen privaten Grundstücke 11. Protokolle und entsorgungsnachweise für Erdstoffe und sonstige Abfälle Die Aufnahme erfolgt durch den jeweiligen Bauleiter und Nutzer, und ist vom Oberbauleiter bzw. Auftraggeber gegenzuzeichnen.	1,000 psch		
Summe 01.03.	Absteckung und Einmessung			
Summe 01.	Allgemeine Arbeiten			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.	Leitungsbauarbeiten			
02.01.	Allgemeines / Sonstiges			
02.01.01.	Allgemeines			
02.01.01.0010.	<p>Dokumentation der verlegten Leitungen Dokumentation aller gebauten Leitungen, Kanäle, Schächte und Hausanschlüsse erstellen. Diese ist dem Bauherrn 3-fach in Papierform sowie 1-fach auf CD/ DVD 7 Kalendertage vor Abnahme zu übergeben.</p> <p>Inhalt der Dokumentation wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Deckblatt mit Angaben zum Bauvorhaben <ul style="list-style-type: none"> - Bezeichnung der Baustelle - Bauzeit - Bauleiter Auftragnehmer / Verantwortlicher LWW /Projektsteuerer 2. Abnahmeprotokolle einschließlich eventueller Teilabnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Protokoll LWW / AN - Protokoll Oberflächenabnahme mit Straßenbaulastträger - Protokolle fremde Rechtsträger / Eigentümer bei Grundstücksbenutzung 3. Bauleitererklärung / Fachunternehmererklärung 4. Bautagebuch und Bauberatungsprotokolle 5. Geprüfter Bestandsplan 6. Protokolle für Druckprüfung nach DVGW W 400-2 bzw. Dichtheitsprüfung nach DIN 1610 7. Kamerabefahrung <ul style="list-style-type: none"> - die Kamerabefahrung wird durch eine von LWW beauftragte Rahmenvertragsfirma durchgeführt 8. Gutachten über bakteriologische Unbedenklichkeit für TWL 9. Zustimmungen, Genehmigungen, Nachweise (soweit zutreffend) <ul style="list-style-type: none"> - Gleisnäherung - Entsorgungsnachweise - Aufgrabungszustimmungen - Verkehrsrechtliche Anordnung - Verdichtungsnachweise - Materialnachweise, Zertifikate, Atteste - Wartungsvorschriften für Sonderbauteile - Protokolle von statischen Berechnungen, Kalibrierungen, Auftriebsberechnungen - Bohrprotokolle inkl. grafischer Darstellung (Tiefenlage) bei Verlegung im Bohrspülverfahren - Liefernachweise für alle eingebauten Schüttgüter (wie Asphalt, Schotter, Sand, Beton etc.) 			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- Rohrbuch bzw. Rohrverlege-Skizze bzw. Isometrie der Rohrverlegung
- 10. Fotodokumentation mit Aufnahmezeitpunkt und folgenden Mindestanforderungen:
 - allgemeine Baustellenfotos
 - Knotenpunkte mit exakter Bezeichnung der Baustellenlage
 - Hausanschlusseinführung an der Außenkante Mauerdurchführung
 - Medienkreuzungen
- 11. Soll- /Ist- Vergleich für beigestelltes Material TWL / AWL
- Lieferscheine für alle eingebauten Rohrmaterialien für TWL
- Nachweis eingebauter Materialien für AWL
- 12. Hausanschlussliste mit Ausweis von Neuverlegung / Auswechslung / Umbindung sowie Angabe von Dimensionen, Materialarten sowie Hausnummer / Grundstück
- 13. Dokumentation Beweissicherung
 - insbesondere über Zustand der in Anspruch genommenen Bauflächen
- 14. Schweißnahtprüfprotokolle bei PE- und Stahlrohrleitungen

Hinweis zu Punkt 5:
 Vermessungsarbeiten und Bestandsaufnahmen erfolgen durch ein vom AG beauftragtes Vermessungsbüro. Der Auftragnehmer (AN) hat die Pflicht, die Vermessung so zu koordinieren, dass die Einmessung bei offener Baugrube erfolgt.
 Die Einweisung auf der Baustelle und Übergabe von Einbauskizzen sowie die Bestätigung der Vollständigkeit und Richtigkeit der bautechnischen Angaben in den Vermessungszeichnungen sind durch den AN zu gewährleisten.
 Behinderungen, die sich durch eine mangelhafte Koordinierung ergeben, werden nicht anerkannt.

Hinweis zu Punkt 11:
 Erfolgt eine Materialbereitstellung durch den AG, ist der Auftragnehmer verpflichtet, ein entsprechendes Aufmaß über die vom AG gelieferten, der vor Ort tatsächlich eingebauten sowie der an den AG zurückgegebenen Materialien aufzustellen.
 Zur Nachprüfung der Aufmaße ist dabei durch den Auftragnehmer ein Soll-Ist-Vergleich in Tabellenform aufzustellen und die entsprechenden Liefer- bzw. Rücklieferscheine als Anlage beizufügen.
 Die Aufmaße und der Soll-Ist-Vergleich mit den Lieferscheinen sind wie alle Aufmaße Abrechnungsgrundlage.
 Der v. g. Soll-Ist-Vergleich ist spätestens mit der Schlussrechnung vorzulegen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fehlt der Soll-Ist-Vergleich, gilt die Schlussrechnung als nicht vollständig und kann als nicht prüfbar zurückgewiesen werden.	1,000 psch		
02.01.01.0020.	Beantragung Schachtscheinverfahren Sämtliche Leistungen, die für die Beantragung von Schachtscheinen (Aufgrabegenehmigungen) bei den zuständigen Behörden und Versorgungsbetrieben erforderlich sind, sind durch den AN durchzuführen. Alle erforderlichen Genehmigungen innerhalb des Schachtscheinverfahrens sind einzuholen. Abrechnung je Baustelle	1,000 St		
02.01.01.0030.	Koordinierungsaufwand mit Betreiber Fremdleitungen Koordinierungsaufwand für die Abstimmung und Durchführung der Sicherungs-, Rückbau- und Umverlegungsmaßnahmen für die Fremdleitungen mit den einzelnen Ver- und Entsorgungsunternehmen aller Sparten im Baubereich. Abrechnung: nach St Ver- und Entsorgungsunternehmen.	1,000 St		
Summe 02.01.01.	Allgemeines			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

02.01.02. Fremdüberwachung

In den Nachfolgenden Positionen wird die Fremdüberwachung des Bodeneinbaus geregelt.

02.01.02.0010. Kontrollprüfung Dpr 97% als Fremdüberwachung

Kontrollprüfung für Verdichtungsgrad Dpr 97% als Fremdüberwachung, auf besondere Anordnung durch den AG im Bereich der Verfüllung der Baugrubenbereiche.

2,000 St

02.01.02.0020. Rammsondierungen als Fremdüberwachung

Überprüfen der Verdichtung innerhalb der Leitungszone durch Rammsondierungen. In der Leitungszone sind bis 1,00 m unter Rohrsohle Rammsondierungen nach Terminvereinbarung mit der Bauleitung und auf dessen Weisung mit der leichten Rammsonde nach DIN EN ISO 22476-2, einschließlich der erforderlichen Auswertung der Rammsondierungen durchzuführen. Pro Prüftermin werden drei Rammsondierungen durchgeführt. Die Kosten für An- und Abfahrt sowie alle Nebenkosten sind einzurechnen. Der Rammsondierungsbericht ist der Bauleitung auszuhändigen.

5,000 St

02.01.02.0030. Statische Lastplattendruckversuche als Fremdüberwachung

Statische Lastplattendruckversuche nach Angabe der Bauüberwachung im Bereich der Kanalbaugrube nach den Vorschriften der ZTVA-StB, ZTV-E-StB (in den aktuellen Fassungen) und DIN 18134 auf OK Planum einschließlich der erforderlichen Auswertung der Lastplattendruckversuche im Beisein des AG oder dessen Bevollmächtigten durchzuführen. Die Versuche müssen die Verformungsmodule nach ZTV-E einhalten. Werden diese geforderten Werte beim ersten Versuch nicht erreicht, hat der AN die Verdichtungsarbeiten auf eigene Kosten bis zur Erreichung der Werte weiterzuführen. Die dann noch erforderlichen Versuche bis zur Erreichung der geforderten Werte gehen ebenfalls zu Lasten des AN. Einzukalkulieren ist die Gestellung aller erforderlichen Technik und Baumaschine. Der Prüfbericht ist dem AG in analoger und digitaler Form einschließlich Meßplan auszuhändigen. Mit Angebotsabgabe hat der AN das Verfahren der Verdichtung anzugeben, mit dem die Forderungen der

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>ZTV-E, Anhang 3, erreicht werden sollen. Zur Beachtung; Die erforderliche Eigenüberwachung nach ZTV-E ist in die EP der Erdarbeiten einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Die Ergebnisse sind den AG unaufgefordert vorzulegen.</p>	10,000 St		
02.01.02.0040.	<p>Dynamische Lastplattendruckversuche als Fremdüberwachung Dynamische Lastplattendruckversuche nach Angabe der Bauüberwachung im Bereich der Kanalbaugrube nach den Vorschriften der ZTVA-StB, ZTV-E-StB (in den aktuellen Fassungen) und TP BF StB, Teil 8.3 auf Grabensohle, OK Einbettung und je angefangenen m Rohrgrabenverfüllung einschließlich der erforderlichen Auswertung der Lastplattendruckversuche im Beisein des AG oder dessen Bevollmächtigten durchzuführen. Die Versuche müssen die Verformungsmodule nach ZTV-E einhalten. Werden diese geforderten Werte beim ersten Versuch nicht erreicht, hat der AN die Verdichtungsarbeiten auf eigene Kosten bis zur Erreichung der Werte weiterzuführen. Die dann noch erforderlichen Versuche bis zur Erreichung der geforderten Werte gehen ebenfalls zu Lasten des AN. Einzukalkulieren ist die Gestellung aller erforderlichen Technik. Der Prüfbericht ist dem AG in analoger und digitaler Form einschließlich Meßplan auszuhändigen. Mit Angebotsabgabe hat der AN das Verfahren der Verdichtung anzugeben, mit dem die Forderungen der ZTV-E, Anhang 3, erreicht werden sollen. Zur Beachtung: Die erforderliche Eigenüberwachung nach ZTV-E ist in die EP der Erdarbeiten einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Die Ergebnisse sind den AG unaufgefordert vorzulegen.</p>	10,000 St		
Summe 02.01.02.	Fremdüberwachung			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>				
02.01.03.	Inbetriebnahme			
02.01.03.0010.	Inbetriebnahme Abscheideranlagen			
	Inbetriebnahme der Abscheideranlage und Einweisung des Betreibers. Der Betreiber wird in die Funktionsweise der Abscheideranlage und betrieblich notwendige Kontroll- Wartungsarbeiten eingeführt. Übergabe eines Betriebstagebuchs.			
		1,000 PSCH		
<hr/>				
Summe 02.01.03.	Inbetriebnahme			
<hr/>				
Summe 02.01.	Allgemeines / Sonstiges			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

02.02. Erd- und Verbauarbeiten

Alle Qualitäts-Nachweise für Materialien und Produkte sind vom AN rechtzeitig vor seiner Bestellung beim AG zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Eine Bestellung des AN vor der Freigabe durch den AG erfolgt auf Risiko des AN. Mögliche Folgekosten gehen zu seinen Lasten.

Der Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe hat unter Beachtung der Vorgaben gemäß ErsatzbaustoffV Abschnitt 4 (§ 19 Grundsätzliche Anforderungen, § 22 Anzeigepflichten usw.) zu erfolgen. Der geplante Einbau mineralischer Ersatzbaustoffe ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen. Die entsprechenden Prüfzeugnisse sind von der örtlichen Bauüberwachung freigeben zu lassen. Die Anzeigepflichten des Verwenders nach § 22 ErsatzbaustoffV sind zu beachten.

Abfallbewirtschaftung:

Bei der Bewirtschaftung der Abfälle sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und anzuwenden. Die Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) hat ordnungsgemäß und schadlos zu erfolgen. Der Verwertung ist nach Möglichkeit der Vorrang zu geben.

Baukörperverdrängung:

Bei der Ermittlung des Raummaßes für Hinterfüllungen und Überschüttungen werden abgezogen

- Baukörper über 1 m³ Einzelgröße,
- Leitungen und dergleichen mit einem äußeren Querschnitt größer 0,1 m².

02.02.01. Erdarbeiten

Für das Herstellen der Leitungsgräben und Kanalgräben gelten die einschlägigen DIN-Normen.

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Leitungs- und Kanalgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers in der vorgeschriebenen Tiefe mit senkrechten Wänden ausgeführt werden. Verbau wird gesondert vergütet.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Gräben für Entwässerungskanäle und Druckrohrleitungen profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten. Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet. Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
 Leitungen etc. => DN 300 sind abzuziehen

Abrechnungsbreite: nach DIN 4124 und DIN EN 1610)
 Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass;
 Abrechnungstiefe:
 Bereich Gelände: Unterkante Oberbodenabtrag bis Rohrgrabensohle.
 Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/Wegaufbau bis Rohrgrabensohle

Vergütet wird zum Aufbruch die tatsächliche Rohrgrabenbreite inkl. notwendiger Breiten zum Einbringen eines Verbaus. Die Rohrgrabenbreite gilt auch für ungebundene Tragschichten.

Eventuelle Mehraufwendungen infolge vom AN gewählten größeren Grabenbreiten bzw. anderen Verbausystemen einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Nebenarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

T (Tiefe) = ab GOK bis Rohrgrabensohle

02.02.01.0010. Aushub, T bis 4,00 m, Homogenbereich 2
 Aushub für Rohr-/Kanalgraben, T bis 4,00 m, Homogenbereich 2

495,000 m3

Die Kopflöcher, Baugruben, Montagebaugruben und Suchgräben müssen nach den Plänen und den Angaben des Auftraggebers oder nach Erfordernis in der vorgeschriebenen Tiefe mit

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

senkrechten Wänden, ausgeführt werden.
Verbau wird gesondert vergütet

Die Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem Geotechnischen Bericht.

Weiche und verfestigte Böden werden als Erschwernis gesondert vergütet.

Die Länge der Kopflöcher beträgt maximal 5,00 m.
Länge von Suchgräben nach Erfordernis.
Länge von Baugruben nach Erfordernis.

Die Anwendung von Böschungen für die Wände bedarf der Zustimmung des AG.

Aufbruch und Wiederherstellung von Oberflächenbefestigungen und Oberboden werden als gesonderte Positionen vergütet.

Boden der Kopflöcher, Baugruben und Suchgräben profilgerecht ausheben, Rohrgrabensohle herstellen und verdichten.
Ausgehobenen Boden abtransportieren und entsorgen wird gesondert vergütet. Schachtbaugruben werden gesondert vergütet.

Bodenförderung im Baustellenbereich gemäß VOB/C, DIN 18300.

Abrechnung:
T (Tiefe) = ab GOK bis Grabensohle

a) Kopflöcher:

Abrechnungsbreite: nach DIN 4124 und DIN EN 1610
Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG ;
Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß Erfordernis nach Aufmass
Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Unterkante Kopflochsohle.
Bereich vorh. Straßen/Wege: Unterkante Straßen-/Wegaufbau bis Unterkante Rohrgrabensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

b) Baugruben

Abrechnungsbreite: gemäß Erfordernis nach Aufmass / Festlegung des AG.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Abrechnungslänge: gemäß Erfordernis nach Aufmass /
 Festlegung des AG.
 Abrechnungstiefe: nach Abstimmung/Festlegung AG / gemäß
 Erfordernis nach Aufmass.
 Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Baugrubensohle.
 Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen/
 Wegaufbau bis Baugrubensohle.

Mehrbreiten infolge örtlicher Verhältnisse werden nur nach ausdrücklicher Bestätigung durch den AG vergütet.

c) Suchschachtungen:
 Abrechnungsbreite: nach Festlegung des AG.
 Abrechnungslänge: nach Zeichnung / gemäß Erfordernis /
 Festlegung AG.
 Abrechnungstiefe: nach Abstimmung / Festlegung AG /
 gemäß Erfordernis nach Aufmass.
 Bereich Gelände: nach Oberbodenabtrag bis Suchgrabensohle.
 Bereich vorh. Straßen/Wege: ab Unterkante Straßen/
 Wegaufbau bis Suchgrabensohle.

02.02.01.0020. Aushub Kopfloch und Baugrube, T bis 4,00 m, Homogenbereich 2

Aushub für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben,
 Montagebaugrube T bis 4,00 m, Homogenbereich 2

25,000 m3

Hindernis:
 Hindernis im Boden abbrechen, aufnehmen, laden und zur
 Verwendung des AN abfahren.
 Entsorgung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Abrechnung:
 nach Rauminhalt

Die Beschreibung und Festlegung der Homogenbereiche
 nach DIN 18300 erfolgt in der Baubeschreibung oder dem
 Geotechnischen Bericht.
 Die Entsorgung von einbaufähigem Aushubboden, der durch
 unsachgemäße Behandlung seine Einbaufähigkeit verliert,
 sowie der erforderliche Ersatzboden, werden nicht
 gesondert vergütet.

Abrechnung:
 als zusätzliche Vergütung zu den Titeln: Aushub Rohr-/
 Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher Baugruben,
 Suchgraben

freigelegte Leitungen/ Kabel aufhängen/unterstützen:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Kreuzung Leitung und Kabel, Kabelbündel (gilt auch für nebeneinander liegende Kabel) mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, Länge der Einzelabschnitte 1 bis 5 m einschl. Wiederherstellung von Auflagern und Schutzschichten.</p> <p>Parallel zur Trasse / Baugrube Leitung, Kabel und Kabelbündel mit oder ohne Schutzrohr oder Formsteinen sichern während der Bauphase, entsprechend den Bestimmungen des jeweiligen Medienträgers.</p> <p>Abrechnung: nach lfm gesicherter Kabel- bzw. Kabelbündel/ Leitungslänge, quer und längs im Graben.</p>			
02.02.01.0030.	Hindernis Steine, Mauerwerk entfernen Hindernis aus Steine, Mauerwerk entfernen	5,000 m3		
02.02.01.0040.	Hindernis Stahlbeton abbrechen Hindernis aus Stahlbeton abbrechen	5,000 m3		
02.02.01.0050.	Trassenkreuzung Leitung/Kanal bis DN 200 Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle und Leitungen bis DN 200 in Handschachtung; die Wiederherstellung der Rohrbettung und Umhüllung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Einschl. freigelegte Leitung/Kanal aufhängen/ unterstützen/ sichern bis DN 200.	15,000 m		
02.02.01.0060.	Trassenkreuzung Kabel, Kabelbündel bis 0,2 m² Zulage zum Aushub für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren von kreuzenden Kabeln, Kabelbündeln bis 0,2 m² in Handschachtung; die Wiederherstellung der Kabelbettung und Kabelabdeckung, einschl. aller Lieferungen und Leistungen. Mehrere nebeneinander liegende Kabel/Kabelbündel bis zu einer Gesamtbreite von 0,50 m werden wie eine Kreuzung vergütet. Einschl. freigelegte Kabel sowie Kabelbündel, unter denen eine Verdichtung der Grabenverfüllung nicht möglich ist, aufhängen bis 0,2 m².	15,000 m		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

02.02.01.0070. Handaushub als Zulage

Handaushub als Zulage zu den Aushubpositionen für die Freilegung von Bauwerken und/oder Bestandsleitungen, Herstellung von Suchschlitzen usw.
Ausführung nur nach besonderer Anordnung der Bauoberleitung.

Achtung! Der für das Aufsuchen, Freilegen und Unterqueren kreuzender Kanäle, Leitungen, Kabel und Kabelbündel erforderliche Handaushub wird über die jeweiligen Positionen zur Trassenkreuzung abgerechnet.

30,000 m3

Beim Mehraushub für Rohrbettungen werden Vertiefungen und unsachgemäße Behandlung der Baugrubensohle nicht vergütet.

Der Nachweis der Verdichtung ist generell mindestens alle 25,00 m ohne besondere Vergütung zu führen.

Abrechnung:
als zusätzliche Vergütung zum Titel: Aushub Rohr-/ Kanalgraben bzw. Aushub Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben

02.02.01.0080. nicht einbaufähigen Aushub abfahren

Nicht einbaufähigen Aushub und Verdrängungsboden (bis Z 1.2 nach LAGA bzw. bis BM-F2 nach EBV Ersatzbaustoffverordnung) von der Baustelle abfahren und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen oder nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen.

363,000 m3

02.02.01.0090. Boden liefern

Steinfreies verdichtungsfähiges Material zum Einbau oberhalb der Rohrleitungszone bis zum Planum Straßenbau (Neubau) liefern.
Material: verdichtungsfähig auf DPr mind. 100 %, einbaubar unter Einhaltung der Kriterien der EBV einschl. der dort genannten Anzeigepflichten.

Der Einbau und die Verdichtung werden gesondert vergütet.

725,000 m3

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.02.01.0100.	Boden einbauen und verdichten Boden in Rohrgraben/ Baugrube einbauen und verdichten. Verdichtungsgrad DPr mind. 100 % Verformungsmodul Ev2 = min. 45 MPa, auf Planum Straßenbau (Neubau) Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.	725,000 m3		
02.02.01.0110.	Boden RLZ liefern und einbauen Boden in Rohrleitungszone liefern und einbauen. Gründungssohle verdichten. Kiessandgemisch < 22 mm Größtkorn bei DN =< 200 sowie 40 mm bei DN >200 liefern und in Rohrleitungszone gemäß DIN EN 1610 (bei Abwasserrohren) bzw. gemäß DIN EN 805 sowie des DVGW-Arbeitsblattes W 400-2 (bei Trinkwasserrohren) liefern und einbauen und verdichten auf mind. DPr > 97 %. Auflager einschließlich Bettungszone herstellen.	115,000 m3		
02.02.01.0120.	Bodenstab. Rollkies im Rohrgraben und in Baugruben Bodenstabilisierung im Rohrgraben und in Baugruben bis 50 cm Dicke Lieferung und Einbau von Rollkies 16/32 Verdichtungsgrad DPr = 100 % Vor und nach Ausführung ist die Verdichtung nachzuweisen.	100,000 m3		
02.02.01.0130.	Geotextil GRK 4 Mechanisch verfestigter Vliesstoff GRK 4 liefern und verlegen, als Trennschicht auf wenig tragfähigem Untergrund und zur Stabilisierung der unteren Bettungsschicht. Die Überlappung der Bahnen von ca. 50 cm ist einzurechnen. Der Vliesstoff ist im Vor-Kopf-Einbau zu beschütten. Die Eignungsnachweise des Geotextil sind der großen Bauakte beizulegen.	1.600,000 m2		
02.02.01.0140.	Drainagekies 8/32 mm liefern und einbauen Drainagekies 8/32 mm liefern und zur Untergrundverbesserung / Wasserhaltung in Geotextil			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	umhüllt einbauen. Abrechnung im eingebauten Zustand nach Querprofilen. Das Geotextil wird gesondert vergütet.	50,000 m3		
02.02.01.0150.	Temporäre Aufschotterung des Rohrgrabens Temporäre Aufschotterung des Rohrgraben/Baugrube bis OK Gelände zur Befahrbarkeit mit durch AN zu liefernden Stoffen inkl. Ein- und Ausbau des Schotters	100,000 m3		
02.02.01.0160.	Boden zum und vom Zwischenlager transportieren einbaufähigen Boden zum und vom Zwischenlager transportieren, einschließlich Auf- und Abladen. Entfernung zum Zwischenlager bis 10 km.	725,000 m3		
Summe 02.02.01. Erdarbeiten				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

02.02.02. Verbauarbeiten

Standardisierter Verbau:
 Der Verbau ist nach DIN 4124 herzustellen.

Verbau für Rohr-/Kanalgraben bzw. für Kopflöcher,
 Baugruben und Suchschachtungen bzw. für Baugruben:
 Standardisierter Verbau ohne gesonderten statischen
 Nachweis bzw. mit Typenzulassung, z.B. Verbauboxen,
 Gleitschienen- verbau, Dielenkammerverbau, einfacher
 Holzverbau.

Aussparungen, Ausbuchtungen/ Verbreiterungen, die
 aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erforderlich
 werden, sind in die Einheitspreise einzurechnen und
 werden nicht gesondert vergütet.
 Stirnwandverbau im Zuge des Leitungsgrabens innerhalb
 eines Bauabschnitts, der aufgrund der vom AN gewählten
 Technologie erforderlich wird (z.B. Tagesabschnitte),
 wird nicht gesondert vergütet.
 Stirnwandverbau an vom AG vorgegebenen
 Bauabschnittsgrenzen (Abschnittsanfang/ Abschnittsende)
 wird über die Positionen "Verbau Kopfloch und Baugrube"
 bzw. "Verbau Baugrube für Schacht" vergütet.

Falls umlaufendes Geländer erforderlich wird, ist
 dieses in die Einheitspreise einzurechnen und wird
 nicht gesondert vergütet.

Vorhaltung einschließlich Kontrolle während der Vorhaltung.

Abrechnung:

Verbau Rohr-/Kanalgraben, Verbau Kopfloch und Baugrube:
 bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufäche, von UK Verbau
 bis GOK +5 cm;
 über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbaufäche, von UK
 Verbau bis GOK +10 cm.

Verbau Schachtbaugruben:
 bis 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK
 Verbau bis GOK +5 cm;
 über 2 m Tiefe: tatsächliche Verbautiefe in m, von UK
 Verbau bis GOK +10 cm.

02.02.02.0010. Standardisierter Verbau, T bis 4,00 m
 Standardisierten Verbau für Rohr-/Kanalgraben
 herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 4,00 m

1.400,000 m2

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.02.02.0020.	Standardisierter Verbau Kopfloch und Baugrube, T bis 4,00 m Standardisierten Verbau für Kopflöcher, Baugruben, Suchgraben herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, T bis 4,00 m	150,000 m2		
	Hindernisse bei der Herstellung standardisierter Verbau Hindernis bei der Verbauherstellung, Breite und Höhe gemäß Positionsangabe. Zulage zu den Verbaupositionen für Maßnahmen zur Anpassung des Verbaus bzw. für das Herstellen einer gesonderten Verbauart (z.B. Holzbohlen, Holzplatten) bei Hindernissen, kreuzenden Leitungen, Kanälen, Dränen, Kabeln und dergleichen. Hinweis: Mehrere Einzelhindernisse (Kabel, Leitungen etc.) innerhalb der angegebenen Maße werden als 1 Stück Hindernis abgerechnet. Abrechnung je angepasste Verbauwand.			
02.02.02.0030.	Hindernis bei der Verbauherstellung, B bis 0,5m, H bis 0,5m Hindernis bei der Verbauherstellung, standardisierter Verbau. Hindernis: Breite bis 0,5m, Höhe bis 0,5m.	10,000 St		
Summe 02.02.02. Verbauarbeiten				
Summe 02.02. Erd- und Verbauarbeiten				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

02.03. Leitungsbau Schmutz- und Regenwasser

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr und -Formstücke aus Polypropylen fachgerecht verlegen, Rohre und Formstücke nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard), hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen.

Rohrleitung innen mit Hersteller-, Durchmesser- und Rohstoffangabe signiert.
Farbe: orangebraun

Ringsteifigkeit:
Rohrreihe SN 8, Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m², oder
Rohrreihe SN 16, Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m².

Die Ringsteifigkeit wird in den Positionen der Rohrverlegung angegeben. Die Formstücke sind aus dem entsprechenden Material mit gleicher Ringsteifigkeit einzubauen.

Eingebaute Formstücke sind entsprechend einer Einbaudokumentation mit Fotos nachzuweisen.

02.03.01. PP-Rohre RW/SW

Abwasserkanal DIN EN 1610 aus PP-Rohren nach DIN EN 1852 fachgerecht einbauen.
Baulänge: 6 m
Rohrabmaße: Außendurchmesser OD in mm.

In vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen.

Abrechnung:
nach lfm verlegter Rohrleitung

02.03.01.0010. PP-Rohr OD 110, SN 10, Tiefe bis 4 m

PP-Rohr OD 110, Grabentiefe bis 4 m,
Rohr SN 10 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m².

14,000 m

02.03.01.0020. PP-Rohr OD 110 für ölhaltige Abwässer, SN 10, Tiefe bis 2 m

PP-Rohr OD 110 für ölhaltige Abwässer, Grabentiefe bis 2 m,
Rohr SN 10 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m².

6,500 m

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.03.01.0030.	PP-Rohr OD 160, SN 10, Tiefe bis 4 m PP-Rohr OD 160, Grabentiefe bis 4 m, Rohr SN 10 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m ² .	180,000 m		
02.03.01.0040.	PP-Rohr OD 200, SN 10, Tiefe bis 4 m PP-Rohr OD 200, Grabentiefe bis 4 m, Rohr SN 10 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m ² .	24,000 m		
02.03.01.0050.	PP-Rohr OD 315, SN 10, Tiefe bis 4 m PP-Rohr OD 315, Grabentiefe bis 4 m, Rohr SN 10 mit Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m ² .	45,000 m		
Summe 02.03.01. PP-Rohre RW/SW				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

02.03.02. PP Formteile

Abzweig 45 Grad aus PP fachgerecht verlegen.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Abzweige

02.03.02.0010. PP-Abzweig OD 160/160
PP-Abzweig OD 160/160

18,000 St

02.03.02.0020. PP-Abzweig OD 200/160
PP-Abzweig OD 200/160

5,000 St

02.03.02.0030. PP-Abzweig OD 315/160
PP-Abzweig OD 315/160

4,000 St

Einbau eines Schachtanschlussstückes für den nachträglichen Schachtanschluss mit Lippendichtung bei Schachtneubau und beim vorhandenen Schacht.

Schachtanschlussstück als konisches Schachtfutter aus Kunststoff passend für PP-Rohre nach DIN EN 1852 liefern und in Schachtunterteile aus Beton, Mauerwerk oder ähnlichen Werkstoffen fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen.
Einbaulänge: ca. 110/ 240 mm

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Schachtanschlussstücke und Überschiebmuffen

Die nachfolgenden Positionen für die Lieferung und den Einbau der Schachtanschlussstücke gelten nur für nachträgliche Schachtanbindungen bzw. für monolithische oder gemauerte Schachtbauwerke. Die für die Herstellung der Stahlbeton - Fertigteilschachtbauwerke benötigten Schachtanschlussstücke sind durch das jeweilige Betonwerk werkseitig beizustellen und einzubauen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.03.02.0040.	PP-Schachtanschlussstück OD 160 PP-Schachtanschlussstück OD 160	1,000 St		
02.03.02.0050.	PP-Schachtanschlussstück OD 200 PP-Schachtanschlussstück OD 200	1,000 St		
02.03.02.0060.	PP-Schachtanschlussstück OD 315 PP-Schachtanschlussstück OD 315	1,000 St		

Passstück aus PP-Rohr herstellen und fachgerecht einbauen.
 Das Bearbeiten der Rohrenden ist mit einzurechnen.

Hinweis: bei PP-Rohren sind keine gesonderten PP-Gelenkstücke erforderlich, da durch die biegeweichen PP-Rohre eine gelenkige Schachtanbindung auch ohne Gelenkstücke gewährleistet ist.

Abrechnung:
 nach Anzahl eingebauter Passstücke

02.03.02.0070.	PP-Passstück OD 160 PP-Passstück OD 160	100,000 St		
02.03.02.0080.	PP-Passstück OD 200 PP-Passstück OD 200	5,000 St		
02.03.02.0090.	PP-Passstück OD 315 PP-Passstück OD 315	7,000 St		

Überschiebmuffe/ Doppelsteckmuffe aus PP fachgerecht einbauen.

Überschiebmuffe/ Doppelsteckmuffe für nachträglich einzubauende Rohrleitungsstücke und Abzweige.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Überschiebmuffen

02.03.02.0100. PP-Überschiebmuffe OD 160
PP-Überschiebmuffe für OD 160

50,000 St

02.03.02.0110. PP-Überschiebmuffe OD 200
PP-Überschiebmuffe für OD 200

5,000 St

02.03.02.0120. PP-Überschiebmuffe OD 315
PP-Überschiebmuffe für OD 315

1,000 St

Bogen 15, 30, 45 Grad aus PP fachgerecht verlegen.

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Bögen

02.03.02.0130. PP-Bogen OD 160
PP-Bogen OD 160

100,000 St

02.03.02.0140. PP-Bogen OD 200
PP-Bogen OD 200

1,000 St

Manschettendichtung für die Verbindung von
Rohrspitzenden von Abwasserrohren nach DIN EN 295-4,
DN nach Positionsangabe,
mit profiliertem Stützkörper aus Edelstahl und
umlaufende Spannbänder nach DIN EN 10 088-2.
für alle Materialien mit jeweiligem Außendurchmesser
fachgerecht einbauen.

Manschettentyp: Typ 2B

Abrechnung:
nach Anzahl eingebauter Manschettendichtungen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.03.02.0150.	Manschettendichtung DN 150 Manschettendichtung für DN 150	1,000 St		
02.03.02.0160.	Manschettendichtung DN 200 Manschettendichtung für DN 200	1,000 St		
02.03.02.0170.	Manschettendichtung DN 300 Manschettendichtung für DN 300	1,000 St		
02.03.02.0180.	Böschungstück mit Rohrklappe DN 150 Böschungstück nach DIN EN 1916 / DIN V 1201 passend zu Rohr OD 160 PP, mit quadratischem Außenquerschnitt. Die Neigung des Böschungstücks hat entsprechend der Böschung zu sein. Einbau eines Schutzgitters aus Edelstahl, klappbar und verschließbar. Stärke der Stäbe 16 mm. Anzuschließendes Rohr: OD 160 PP Böschungsneigung: 1 : 3 vollständig montiert liefern und einbauen.	1,000 St		
Summe 02.03.02. PP Formteile				
Summe 02.03. Leitungsbau Schmutz- und Regenw..				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

02.04. Schächte RW / SW

Fertigteilschächte SW/ MW und RW:

Schacht, rund, lichte Weite nach Positionsangabe, aus Beton- und Stahlbetonfertigteilen nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1, Typ 2, in FBS- Qualität unter Verwendung von HS-Zement, mit Schachtunterteil, Schachtringe, Schachthals bzw. Abdeckplatte, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Rohre mit Stützen, Fugendichtung mit werkseitig vorgeschmierter Schachtdichtung aus Elastomeren mit dichter Struktur nach DIN EN 681 und DIN 4060.

Steigeisen für zweiläufige Steigeisengänge nach DIN 1212, Teil 2, bzw. Steigbügel nach DIN 19555 als Edelstahlvollkern aus V4A, mit Kunststoff ummantelt.

Steigmaß 250 mm, obere Steighilfe bis unter OK
Auftritt max. 500 mm, unteres Steigmaß beträgt max. 250 mm bis 500 mm über Auftritt.

Einschließlich Zu- und Abläufe im Schachtunterteil werkseitig mit Schachtanschlussstücken herstellen, Anzahl und Nennweite nach Positionsangabe,

Schachttiefe in Position beschrieben, Abdeckung fachgerecht einbauen.

Einschließlich Nachweis der Auftriebssicherheit.

Einschließlich Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10, 10 cm dick

Abrechnung:
nach Anzahl der eingebauten Schächte

02.04.01. Regenwasserschächte

Schacht wie unter Vorbemerkungen zum Titel Schachtneubau beschrieben.

Gerinne gerade oder gekrümmt, einschl. ggf. Dimensionswechsel im Gerinne. Gerinne und Auftritt aus Beton. Gerinne scheidelhoch, Auftritt in Höhe des Scheitels.

02.04.01.0010. S2 - RW-Schacht DN 1000, FT RW-Schacht DN 1000, Schacht S2 laut Planung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schachttiefe: 2,54 m Nennweite Zulauf 1: OD 160 PP Nennweite Zulauf 2: OD 160 PP Nennweite Ablauf: OD 200 PP Gerinne entsprechend der Schachtliste.	1,000 St		
02.04.01.0020.	S3 - RW-Schacht DN 1000, FT RW-Schacht DN 1000, Schacht S3 laut Planung Schachttiefe: 3,04 m Nennweite Zulauf 1: OD 200 PP Nennweite Ablauf: OD 315 PP Gerinne entsprechend der Schachtliste.	1,000 St		
02.04.01.0030.	S4 - RW-Schacht DN 1000, FT RW-Schacht DN 1000, Schacht S4 laut Planung Schachttiefe: 3,00 m Nennweite Zulauf 1: OD 315 PP Nennweite Ablauf: OD 315 PP Gerinne entsprechend der Schachtliste.	1,000 St		
02.04.01.0040.	S5 - RW-Schacht DN 1000, FT RW-Schacht DN 1000, Schacht S5 laut Planung Schachttiefe: 3,43 m Nennweite Zulauf 1: OD 315 PP Nennweite Zulauf 2: OD 160 PP (außenliegender Absturz) Nennweite Ablauf: OD 315 PP Keine Sohlgleiche Anbindung von Zulauf 1. Gerinne entsprechend der Schachtliste.	1,000 St		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.04.01.0050.	S6 - RW-Schacht DN 1000, FT RW-Schacht DN 1000, Schacht S6 laut Planung Schachttiefe: 3,31 m Nennweite Zulauf 1: OD 160 PP Nennweite Zulauf 2: OD 160 PP Nennweite Ablauf: OD 160 PP Gerinne entsprechend der Schachtliste.	1,000 St		
02.04.01.0060.	S7 - RW-Schacht DN 1000, FT RW-Schacht DN 1000, Schacht S7 laut Planung Schachttiefe: 2,38 m Nennweite Zulauf 1: OD 315 PP Nennweite Ablauf: OD 160 PP Gerinne (verjüngend) entsprechend der Schachtliste.	1,000 St		
02.04.01.0070.	S1 - RW Schacht PP-Schachtsystem DN 400 Schacht S1 - Schachtsystem DN/OD 400 gemäß DIN EN 13598 aus Polypropylen (PP). Schachtboden mit angeformten Anschlussmuffen mit Lippendichtung (geeignet für ölhaltige Abwässer) je Muffe. Anschlüsse (Ablauf und Zulauf) in OD 160 PP. Glatte wandiges Vollwand-Steigrohr aus PP in grün. Gerinne gerade, inkl. 1 Muffenblindstopfen. Steigrohr L = 2000 mm, inkl. Ablängen und Anfasen des Steigrohrs auf die anzuwendende Gesamt-Bauhöhe des Schachts. Teleskop-Schachtabdeckung B 125 mit Lüftungslöchern als Gussabdeckung. Bauhöhe = 2,69 m Verlegung unter Beachtung der DIN EN 1610			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Liefern und Einbauen.				
		1,000	St		
<hr/>					
Summe 02.04.01.	Regenwasserschächte				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

02.04.02. Schmutzwasserschächte

Schacht wie unter Vorbemerkungen zum Titel
 Schachtneubau beschrieben.

Gerinne geklinkert:
 Gerinne gerade oder gekrümmt,
 einschl. ggf. Dimensionswechsel im Gerinne.
 Auskleidung von Gerinne und Auftritt mit Kanalklinker nach DIN
 4051 (Gerinne ab DN 500) entsprechend ATV-DVWK-A 157.
 Befestigung der Halbschale und Klinker mit Normalmörtel.
 Gerinne scheidelhoch, Auftritt in Höhe des Scheitels.

MG III unter Verwendung von sulfatbeständigen Zement
 oder kunstharzgebundenem Fugenmörtel.

02.04.02.0010. SW2 - SW-Schacht DN 1000, FT, gekl.

SW-Schacht DN 1000, geklinkert,
 Schacht SW2 laut Planung

Schachttiefe: 3,96 m
 Nennweite Zulauf 1: OD 160 PP
 Nennweite Zulauf 2: OD 110 PP
 Nennweite Zulauf 3 oben: OD 160 PP
 Nennweite Zulauf 3 unten: OD 160 PP (außenliegender Absturz)
 Nennweite Ablauf: OD 160 PP

Gerinne entsprechend der Schachtliste.

1,000 St

02.04.02.0020. SW4 - PP-Schachtsystem DN 400

Schacht SW4 - Schachtsystem DN/OD 400 gemäß DIN EN
 13598 aus Polypropylen (PP).

Schachtboden mit angeformten Anschlussmuffen mit
 Lippendichtung (geeignet für ölhaltige Abwässer) je Muffe.
 Anschlüsse (Ablauf und Zuläufe) in OD 110 PP.

Glattwandiges Vollwand-Steigrohr aus PP in grün.
 Gerinne mit Anschlüssen Rechts-Mitte-Links,
 inkl. 2 Muffenblindstopfen.

Steigrohr L = 500 mm, inkl. Ablängen und Anfasen des
 Steigrohrs auf die anzuwendende Gesamt-Bauhöhe des
 Schachts.

Teleskop-Schachtabdeckung B 125 mit Lüftungslöchern als
 Gussabdeckung.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Bauhöhe = 1,09 m</p> <p>Verlegung unter Beachtung der DIN EN 1610</p> <p>Liefern und Einbauen.</p>	1,000 St		
02.04.02.0030.	<p>SW1 - PP-Schachtsystem DN 400 Schacht SW1 - Schachtsystem DN/OD 400 gemäß DIN EN 13598 aus Polypropylen (PP).</p> <p>Schachtboden mit angeformten Anschlussmuffen mit Lippendichtung je Muffe. Anschlüsse (Ablauf und Zuläufe) in OD 110 PP.</p> <p>Glattwandiges Vollwand-Steigrohr aus PP in grün. Gerinne mit Anschlüssen Rechts-Mitte-Links, inkl. 2 Muffenblindstopfen.</p> <p>Steigrohr L = 500 mm, inkl. Ablängen und Anfasen des Steigrohrs auf die anzuwendende Gesamt-Bauhöhe des Schachts.</p> <p>Teleskop-Schachtabdeckung B 125 mit Lüftungslöchern als Gussabdeckung.</p> <p>Bauhöhe = 1,23 m</p> <p>Verlegung unter Beachtung der DIN EN 1610</p> <p>Liefern und Einbauen.</p>	1,000 St		
02.04.02.0040.	<p>SW5 - PP-Schachtsystem DN 600 Schacht SW5 - Schachtsystem DN/OD 600 gemäß DIN EN 13598 aus Polypropylen (PP).</p> <p>Schachtboden mit angeformten Anschlussmuffen mit Lippendichtung je Muffe. Anschlüsse (Ablauf und Zulauf) in OD 160 PP.</p> <p>Glattwandiges Vollwand-Steigrohr aus PP in grün. Gerinne mit Bogen 120°.</p> <p>Steigrohr innen und außen gewellt, L = 6000 mm, inkl. Ablängen und Anfasen des Steigrohrs auf die anzuwendende Gesamt-Bauhöhe des Schachts.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schachtabdeckung d625 B 125 mit Lüftungslöchern als Gussabdeckung auf Betonauflagerung DN 600 und Teleskopadapter DN 600 mit dichtring.. Bauhöhe = 4,00 m Verlegung unter Beachtung der DIN EN 1610 Liefern und Einbauen.	1,000 St		

02.04.02.0050. Schachtbauwerk Ölabscheider Klasse II mit Schlammfang (SB)

Abscheider Klasse II und I mit integriertem Schlammfang mit CE-Kennzeichnung und mit selbsttätigem Verschluss.

Einzel geprüft als Klasse II und Klasse I Abscheideranlage mit einem Restgehalt an Kohlenwasserstoffen unter 5 mg/L.

mit folgenden technischen Merkmalen:

- in güteüberwachter Fertigbauweise aus wasserundurchlässigem, fugenlosem Stahlbeton C25/45 nach DIN 4281 und DIN 1045 auf Rissicherheit bewehrt,
- mit typengeprüfter Statik als Fertigteile nach DIN 19901,
- hydraulische Wirksamkeit durch unabhängige dritte Stelle typgeprüft, werkseigene Produktionskontrolle fremdüberwacht mit Gütezeichen RAL-GZ 693,
- mit leichtflüssigkeitsbeständiger Innenbeschichtung, mehrschichtig, auf vorbehandeltem Untergrund verarbeitet,
- Verschleißfreier Koaleszenzeinsatz zur Kontrolle, Wartung und Pflege komplett mit Halterung ohne Abscheiderentleerung, herausnehmbar und auch wieder einsetzbar,
- alle Einbauteile aus korrosionsbeständigem Werkstoff selbsttätiger Abschluss tariert für eine Leichtflüssigkeit mit einer Dichte von 0,90 g/cm³, ohne Abscheiderentleerung, herausnehmbar,
- werkseitig eingebaute, beständige, zu Kunststoffrohren (PP) passende Dichtelemente (NBR-Qualität) für den gelenkigen Rohranschluss,
- Schachtaufbauten entsprechend DIN 4034, Teil 1, einschließlich vorgeschmierter Gleitringdichtung und Lastübertragungsring, für eine Zulauftiefe 1080 mm, gemessen von OK-Gelände bis Rohrsohle Zulauf,
- mit Schachtabdeckung nach DIN EN 124 und DIN 1229, Kl. B 125

Technische Daten:

Nenngröße NS: 4
 Innendurchmesser: 1200 mm
 Zulauftiefe T: 1080 mm
 Gesamthöhe H: 2345 mm
 LF-Speichermenge: 510 l

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Volumen der Sedimentationseinrichtung: Schwimmertarierung: 0,90 g/cm ³ schwerstes Einzelgewicht: 2.880 kg Schachtabdeckung: Klasse B 125 Hersteller:' Fabrikat:' liefern und in vorbereitete Baugrube einbauen.	800 l		
		1,000 St		
02.04.02.0060.	Wartung Ölabscheider NS 4 über 4 Jahre Wiederkehrende Jahreswartung eines Leichtflüssigkeitsabscheiders NS 4 mit Koaleszenzeinsatz gemäß DIN 1999-100 für den Zeitraum von 4 Jahren. Die Leistung umfasst je Wartung: - Sichtprüfung der Gesamtanlage und Dichtheitskontrolle - Reinigung und Funktionsprüfung aller Bauteile inkl. Koaleszenzeinsatz - Kontrolle und Reinigung von Zulauf, Ablauf, Dichtungen und Schwimmer - Überprüfung der Warnanlage (sofern vorhanden) - Entsorgung von Reinigungsrückständen gemäß den gesetzlichen Vorgaben - Protokollierung inkl. Übergabe eines Wartungsberichts an den AG - An- und Abfahrt, Kleinmaterial, Arbeitszeiten enthalten - Durchführung durch fachkundiges und zugelassenes Personal Hinweis: - Die Wartungsleistungen beginnen erst nach erfolgter Abnahme der Gesamtanlage - Die Vertragsgrundlage für die Wartung wird durch den Eigenbetrieb GFM beigestellt Leistungszeitraum: 4 Jahre (1 Wartung pro Jahr), beginnend mit dem ersten vollen Kalenderjahr nach Inbetriebnahme			
		1,000 PSCH		
Summe 02.04.02.	Schmutzwasserschächte			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

02.05. Straßeneinläufe und Entwässerungskästen

02.05.01. Straßeneinläufe / Hofeinläufe

02.05.01.0010. Straßenablauf mit Schlammfang

Straßenablauf eckig gemäß DIN EN 17670-2 für Aufsätze 300x500 mm Kl. D 400 nach DIN EN 125 / DIN 19594-2, Bauweise mit Verstärkungsrippen vertikal und horizontal, modularer Aufbau, mit Dichtringen zwischen den einzelnen Modulen, Hochdruckspülung bis 120 bar möglich. Ablaufstutzen KG Spitzende DN 160, Anschluss nach DIN 1852 (PP). Boden/Ablauf kugelförmig gestaltet, Kunststoffdeckel zur Aussteifung während des Einbaus sowie zum Schutz bzw. Beschädigung während der Einbauhase, Werkstoff Polypropylen, inspektionsfreundliche Farbe.

Sohlentiefe Ablauf: ca. -0,500 m von GOK
 mit Sandfang,
 Sohlentiefe Sandfang: -1,095 m von GOK

Gesamt-Bauhöhe inkl. Aufsatz und Auflagerring 1.095 mm.

liefern und entsprechend der Einbau- und Bedienungsanleitung des Herstellers einbauen.

Hersteller:

Typ:

5,000 St

02.05.01.0020. Straßenablauf Aufsatz 300 x 500

Aufsatz 300 x 500 Rinnenform für zuvor genannten Straßenablauf. Klasse D 400 entsprechend DIN EN 124.

Pultform, Bauhöhe 100 mm, mit multifunktionalem Doppelscharnier, Rahmen aus Gusseisen, hochziehbar, umlaufend geschlossen, mit Eimerauflage für Eimer nach DIN 4052, Rost aus Gusseisen mit vier schraublosen und verkehrssicheren Arretierungen aus hochverschleißfestem Kunststoff, zweiseitig ca. 110 Grad aufklappbar, nach dem Aufklappen nicht herausnehmbar.

Liefern und einbauen inkl. Auflagerring und Dichtring passend zu vorgenanntem System, inkl. Schlammeimer (kurz).

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Hersteller:'' Typ:'' <div style="text-align: right;">5,000 St</div>			
02.05.01.0030.	Punktablauf B125, 250 x 250 x 205 Einbauort im Bereich der Außentreppe incl. einliegendem Maschenrost, Stahl verzinkt, mit 2 Arretierungen, (um 90° drehbar, 4 Arretierungen im Grundkörper), herausnehmbarer Schlammeimer (1,1 l Volumen), angearbeitete umlaufende Pflasterkante, 4 tieferliegende Betonverkrallungen, senkrechter Anschluss DN 100 (Ablaufleistung mind. 4,5 l/s), liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Farbe: schwarz Belastungsklasse: B 125 nach DIN EN 124 Baulänge: 250 mm Baubreite: 250 mm Bauhöhe (inkl. Anschluss): 205 mm Aufsatz 300 x 500 Rinnenform für zuvor genannten Straßenablauf. Klasse D 400 entsprechend DIN EN 124. Hersteller:'' Typ:'' <div style="text-align: right;">2,000 St</div>			
Summe 02.05.01.	Straßeneinläufe / Hofeinläufe			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

02.05.02. Entwässerungskästen

02.05.02.0010. Entwässerungskasten Gehwegbereich NW 100

Lieferung und Einbau von Entwässerungskästen im Bereich von Gehwegen und Personenzugängen am Gebäude.

Entwässerungskasten entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580, Abdeckrost Klasse A15, Beständigkeit gegenüber Witterungseinflüssen, mit integrierter EPDM-Dichtung zur Ausbildung eines wasserdichten Rinnenstoßes, aus frost- und tausalzbeständigem Beton, mit integriertem Kantenschutz aus Gusseisen EN-GJS mit KTL-Beschichtung, mit schraubloser Sicherheitsarretierung.

Nennweite	100 mm
Baulänge	1000 mm
Baubreite	137 mm
Bauhöhe	157 mm

mit fließoptimiertem V-Querschnitt, mit Ausnehmungen an der Außenwand zur Verankerung im Fundamentbeton, Abdeckungen Kl. A15 DIN EN 1433 mit Arretierung, liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers verlegen.

Es sind alle Schnitarbeiten und zusätzlichen Teile zur regelrechten Herstellung der Kastenrinnen sowie die Herstellung des Fundamentbetons in den Meterpreis einzukalkulieren.

Einbau nach Anleitung des Herstellers.

Hersteller:'

.....'

Typ;'

.....'

14,850 m

02.05.02.0020. Zulage zu vorgenannter Pos. für Ablaufteil

Einlaufkasten für vorgenannten Entwässerungskasten, systemgleich, liefern und einbauen.

Inklusive aller notwendigen Materialien und Nebenarbeiten.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Gleiche Abdeckung wie Hauptposition.

Mit wasserdichtem Rohranschluss DN/OD 160 PP.

7,000 St

02.05.02.0030. Entwässerungskasten Garagenzufahrt NW 100

Lieferung und Einbau von Entwässerungskasten im Bereich von Gehwegen und Personenzugängen am Gebäude.

Entwässerungskasten entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580, Abdeckrost Klasse B125, Beständigkeit gegenüber Witterungseinflüssen, mit integrierter EPDM-Dichtung zur Ausbildung eines wasserdichten Rinnenstoßes, aus frost- und tausalzbeständigem Beton, mit integriertem Kantenschutz aus Gusseisen EN-GJS mit KTL-Beschichtung, mit schraubloser Sicherheitsarretierung.

Nennweite	100 mm
Baulänge	1000 mm
Baubreite	137 mm
Bauhöhe	157 mm

mit fließoptimiertem V-Querschnitt, mit Ausnehmungen an der Außenwand zur Verankerung im Fundamentbeton, Abdeckungen Kl. B125 DIN EN 1433 mit Arretierung, liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers verlegen.

Es sind alle Schnitarbeiten und zusätzlichen Teile sowie die Herstellung des Fundamentbetons zur regelrechten Herstellung der Kastenrinnen in den Meterpreis einzukalkulieren.

Einbau nach Anleitung des Herstellers.

Hersteller:'

.....'

Typ:'

.....'

5,200 m

02.05.02.0040. Zulage zu vorgenannter Pos. für Ablaufteil

Einlaufkasten für vorgenannten Entwässerungskasten, systemgleich, liefern und einbauen.

Inklusive aller notwendigen Materialien und Nebenarbeiten.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Gleiche Abdeckung wie Hauptposition.

Mit wasserdichtem Rohranschluss DN/OD 160 PP.

2,000 St

02.05.02.0050. Entwässerungskasten Schwerlast, FW-Zufahrt, NW 200

Lieferung und Einbau von Entwässerungskasten im Bereich der Garagenzufahrt.

Entwässerungskasten entsprechend DIN EN 1433 Klasse D400 und DIN 19580, mit integrierter EPDM-Dichtung zur Ausbildung eines wasserdichten Rinnenstoßes, Rinnenkörper aus frost- und tausalzbeständigem (Polymer-)Beton, mit Kantenschutz aus Stahl verzinkt, mit schraubloser Sicherheitsarretierung für Gussrost.

Nennweite	200 mm
Baulänge	1000 mm
Baubreite	235 mm
Bauhöhe	290 mm

mit fließoptimiertem V-Querschnitt, mit Ausnehmungen an der Außenwand zur Verankerung im Fundamentbeton.

Abdeckroste Klasse D 400 mit schraubloser Sicherheitsarretierung nach DIN EN 1433.

Es sind alle Schnitarbeiten und zusätzlichen Teile zur regelrechten Herstellung der Kastenrinnen sowie die Herstellung des Fundamentbetons in den Meterpreis einzukalkulieren.

Einbau nach Anleitung des Herstellers.

Hersteller:'

.....'

Typ:'

.....'

19,500 m

02.05.02.0060. Zulage zu vorgenannter Pos. für Ablaufteil

Einlaufkasten für vorgenannten Entwässerungskasten, systemgleich, liefern und einbauen.

Inklusive aller notwendigen Materialien und Nebenarbeiten.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Gleiche Abdeckung wie Hauptposition.			
	Mit wasserdichtem Rohranschluss DN/OD 160 PP.			
		2,000 St		
Summe 02.05.02.	Entwässerungskästen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.05.03.	Anschluss an Lichtschächte			
02.05.03.0010.	Anschluss von Lichtschächten an das Entwässerungssystem Ausführung des fachgerechten Anschlusses von Lichtschächten an das bestehende bzw. neu zu errichtende Entwässerungssystem demäß den einschlägigen DIN-Vorschriften (u.a. DIN 1986-100, DIN EN 12056), den technischen Regeln sowie den Vorgababen der Entwässerungsplanung. Die Leistung umfasst im Einzelnen: - Herstellen der Anschlussleitungen vom Ablauf der Lichtschächte bis zum vorgesehenen Entwässerungspunkt, - Verlegung und Anschluss von PP-Rohren (mind. DN 100) mit Gefälle, einschließlich aller Formstücke - fachgerechter Einbinden in bestehende Leitungen oder Schächte, - Abdichtung der Leitungsdurchführungen, - Einbettung der Leitungen in Sandbettungen sowie erforderliche Schutzmaßnahmen, - ggf. Durchdringung von Bauteilen einschließlich Abdichtung nach dem Stand der Technik. Alle Materialien, Nebenleistungen und Arbeitsaufwendungen sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren.	8,000 St		
Summe 02.05.03.	Anschluss an Lichtschächte			
Summe 02.05.	Straßeneinläufe und Entwässerun..			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.06.	Zuarbeiten Elektroinstallation			
02.06.01.	Fundamente			
02.06.01.0010.	Köcherfundamente für Beleuchtungsmast 6 m Köcherfundamente für Beleuchtungsmast, Länge 6 m, aus Beton C 25/30 X0, CI 1.0 Dmax 16, C02, Maße mind. L/B/T in cm 80/80/80, obere Betonfläche mit Gefälle nach außen und glattgestrichen, OK Fundament - 20 cm unter OK geplante Geländehöhe, Seitenwände mit Erdschalung, einschl. 20 cm verdichtete Sauberkeitsschicht (Frostschutz) 8/16, Welenrohr DN 300, inkl. Einbindung 2 x Schutzrohr DN 63 flex 45 cm unter Fundamentoberkante. Tiefbauleistungen Fundamentgrube in gesonderten Positionen.	7,000 St		
Summe 02.06.01.	Fundamente			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>				
02.06.02.	Leitungsgräben			
02.06.02.0010.	Aushub Kabelgraben t bis 1 m Aushub für Kabelgraben, T über 0,60 bis 1,00 m, Breite bis 60 cm, Homogenbereich 2	50,000 m		
<hr/>				
Summe 02.06.02.	Leitungsgräben			
<hr/>				
Summe 02.06.	Zuarbeiten Elektroinstallation			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.07.	Dränage			
02.07.01.	Leitungen			
02.07.01.0010.	Sickerpackung 8/16 Sickerpackung 8/16, Kies der Körnung 8/16, als Sickerpackung um die Dränleitungen entlang des Böschungsfußes am nördlichen Parkplatz oder entlang der Winkelstützelemente nach DIN 4095 in Verbindung mit dem Filtervlies, nach Planung liefern und einbauen. Abrechnung nach lfd m Sickerpackung mit den Abmessungen HxB = 30x50 cm.	70,000 m		
02.07.01.0020.	PVC (U)-Stangendränrohre DN 100 PVC (U)-Stangendränrohre DN 100 (Wand), Einzellänge 2,50 m, nach DIN 4095, Mindestwassereintrittsfläche 80 cm ² /m flexibel und gütegesichert, Einzellänge 2,50 m mit einseitig aufgesteckter Muffe, liefern und höhen- und fluchtgerecht einbauen	70,000 m		
02.07.01.0030.	PVC (U)-Rohr ungeschlitzt DN 160 PVC-Rohre ungeschlitzt DN 160 (Vorflutzuleitung), Einzellänge 2,50 m, nach DIN 1187, ungeschlitzt, flexibel und gütegesichert, mit einseitig aufgesteckter Muffe, liefern und höhen- und fluchtgerecht einbauen	45,000 m		
02.07.01.0040.	Abzweig DN 100/100 zu vorgenanntem Rohr DN 100 Abzweig DN 100/100 zu vorgenanntem Rohr DN 100 liefern und einbauen.	1,000 St		
02.07.01.0050.	Filtervlies um Sickerpackung Filtervlies, als filterstabile Trennschicht zwischen der Sickerschicht um die Dränleitung (Abwicklung ca. 1,60 m) und dem anstehenden Boden bzw. dem Verfüllmaterial nach DIN 4095 allseitig mit ausreichender Überlappung (mind. 10 cm) liefern und nach Planung verlegen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	technische Daten: - Gewicht 125 g/m ² - Dicke mind. 1,1 mm - Geotextilrobustheitsklasse 2 - Stempeldurchdrückkraft 1,3 kN - charakteristische Öffnungsweite 0,08 mm - Wasserdurchlässigkeit 90 l/(sxm ²) Hersteller:' Fabrikat:' liefern und einbauen. Abrechnung nach lfd. m Sickerleitung.	70,000 m		
Summe 02.07.01. Leitungen				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.07.02. Schächte				
02.07.02.0010.	Spül-, Kontroll- und Sammelschacht DA 315 mit Sandfang Spül-, Kontroll- und Sammelschacht DA 315 aus PVC-U nach DIN 4095, Bauhöhe 80 cm, Nutzhöhe 35 cm, mit 3 Stück Anschlussstutzen DN 200, 3 Stück Blindstopfen, mit arretierbarer und trittfester Schachtabdeckung (PP), mit füllbarem Doppelboden zur Verbesserung der Stand- und Auftriebssicherheit liefern und einbauen.	9,000 St		
02.07.02.0020.	Schachtaufsetzrohr DA 315 Schachtaufsetzrohr DA 315 aus PVC (U) mit angeformter Muffe, für vorgenannte Position zu Spül-, Kontroll- und Sammelschacht DA 315. Inkl. ablängen und anfasen sowie Einbau von Doppelsteckmuffen zum Verbinden mehrerer Schachtaufsetzrohre. Abrechnung nach lfd. m. (Differenz zwischen Schachttiefe und Bauhöhe des Schachtunterteils)	17,650 m		
02.07.02.0030.	Reduzierstück Schachtanschluss DN 200/100 Reduzierstück für Schachtanschluss Dränrohr DN 100 an Spül-, Kontroll- und Sammelschacht DA 315 mit DN 200 Schachtanschlüssen, liefern und einbauen.	11,000 St		
02.07.02.0040.	Reduzierstück Schachtanschluss DN 200/160 Reduzierstück für Schachtanschluss Zuleitungsrohr DN 160 an Spül-, Kontroll- und Sammelschacht DA 315 mit DN 200 Schachtanschlüssen, liefern und einbauen.	7,000 St		
02.07.02.0050.	Schachtabdeckung aus Guss, Klasse Bm LW 305 mm, ohne Lüftung Schachtabdeckungen aus Guss, Klasse B 125, LW 305 mm, ohne Lüftungsöffnungen, bestehend aus Gussrahmen und - abdeckung, für Schachtröhre DA 315 mm,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	liefern und einbauen, entsprechend nivelliert an Geländeoberkante..	9,000	St		
Summe 02.07.02. Schächte					
Summe 02.07. Dränage					

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

02.08. Reinigung, Inspektion und Dichtheitsprüfung

Der AN ist verantwortlich für die Einhaltung aller für die Arbeitssicherheit maßgeblichen Gesetze und Verordnungen. Die Arbeiten dürfen nur unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden.

Der AN ist für die ordnungsgemäße Sicherung der Arbeitsstellen verantwortlich. Die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA, MVAS) sind einzuhalten.

Bei allen Reinigungs- und Inspektionsarbeiten sind mindestens 2 Mann Fachpersonal als Fahrzeugbesatzung einzusetzen, welches innerbetrieblich oder durch Fachorganisationen (z.B. DWA, Güteschutz Kanalbau, TÜV, Berufsgenossenschaft oder gleichwertiger Art) ausreichend und regelmäßig geschult ist.

Folgende Leistungen sind bei Erfordernis mit einzukalkulieren: Verschließen von Kanälen, Leitungen und Schächten zum Zwecke der Prüfung. Herstellen der Zugänglichkeit von Anschlüssen auf Leitungen und Schächten. Das Öffnen und Schließen von Schachtabdeckungen, vorhandenen Reinigungsstücken, etc. Kosten für die Fahrzeuge einschließlich Rüstarbeiten, Zubehör, Betriebsstoffe und das erforderliche Personal.

Weiterhin ist die Reinigung der Kanäle mit einzukalkulieren.

Die Leistungen sind nur durch qualifizierte Unternehmen mit Sachkundenachweis Zeichen I und R des Güteschutzes Kanalbau auszuführen.

Vorbemerkung Reinigung

Bzgl. Möglichkeiten und Vorgehensweise, Wasser aus dem Trinkwassernetz über Standrohre zu beziehen, ist mit dem zuständigen Versorgungsträger Rücksprache zu halten. Damit verbundene Aufwendungen (Fahrten, Mietpreis für Standrohr etc.) sind in die Angebotspreise einzukalkulieren. Der Verbrauch ist zu dokumentieren. Die Vergütung / der Verbrauch ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der Kanal ist im Hochdruckspülverfahren zu reinigen.

Der Abstand der im Vorlauf der Optischen Inspektion bzw. Dichtheitsprüfung zu erfolgenden Reinigungsmaßnahmen darf für Schmutz- und Mischwasserkanäle max. 24 Stunden betragen.

Abrechnungsgrundlage ist die Haltungslänge (Schachtmittle - Schachtmittle)

Vorbemerkung Dokumentation

Die Bezeichnung der Objekte hat nach einer vom Auftraggeber

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

festgelegten Bezeichnungssystematik zu erfolgen. Die Dokumentation ist 1fach als Papierexemplar zu übergeben.

Zusätzlich sind die Unterlagen digital auf Datenträger zu übergeben (Zustandsdaten nach ISYBAU-Austauschformat Stand 96, Videos mind. im MPEG 2-Format, Fotos als JPG-Datei, Grafiken als DXF-Datei, alle sonstigen Unterlagen als PDF-Datei).

Haltungsberichte

Haltungsweise mit Haltungsgrafik, Auftragnehmer, Datum, Auftragsnummer, Stadt, Straße, Einsatzort, Operator, Haltungsnummer, Kanalsystem, von Schachtnummer nach Schachtnummer, Schachttiefe, Rohrmaterial, Nennweite, Fließrichtung, Entfernung ab Anfangsschacht, Untersuchungsdaten Schäden, Echtzeit / Timecode, Einmessung der seitlichen Zuläufe, vorläufige Schadensbeurteilung und - klassifizierung gemäß-Arbeitshilfe Abwasser, Angabe der Schadensklasse zu jedem Einzelschaden.

Zusätzlich zum Haltungsbericht ist ein Neigungsprotokoll, DIN A 4 Querformat, sowie eine grafische arithmetische Darstellung, mit Angaben zur Nennweite, Messstrecke, vertikaler und horizontaler Innendurchmesser, Querschnittsreduzierung, zulässige Toleranzgrenzen und prozentuale Deformation und Versatzhöhe zu erstellen. Je Haltungsbericht sind von den Einzelschäden Klasse 4 und 5 sowie weiterer maßgeblicher Schäden Bilder zu fertigen und fortlaufend zu nummerieren.

Schachtberichte

Datum, Auftragsnummer, Stadt, Straße, Einsatzort, Operator, Haltungsnummer, Kanalsystem, Schachttiefe. Angabe Ober Werkstoffe, Schachtdurchmesser, baulicher Zustand, fehlende Teile, Rohrwerkstoffe und Rohrnennweiten, Rohr- und Zulauftiefen, einschließlich Gerinneskizzen, Schadensbeurteilung und - klassifizierung gemäß Arbeitshilfe Abwasser, Angabe der Schadensklasse zu jedem Einzelschaden. Zusätzlich sind Fotos von oben anzufertigen.

Vorbemerkung Dichtheitsprüfung

Die Dichtheitsprüfung der neu verlegten Abwasserkanäle wird gemäß DIN EN 1610, DWA-A 139 und ATV-DVWK A-142 durchgeführt. Die Prüfung auf Dichtheit ist vorzugsweise mit dem Verfahren Prüfung mit Luft "LC" auszuführen. Der Prüfdruck wird bezogen auf das Geländeniveau. Die Prüfzeiten und -drücke sind aus der DIN EN 12889 zu entnehmen. Die Prüfung wird haltungs- bzw. abschnittsweise durchgeführt. Die Rohranschlüsse und Verbindungen müssen sichtbar sein.

Wasser ist vom AN zur Verwendungsstelle zu transportieren und nach Gebrauch schadlos zu beseitigen. Bei Strangprüfungen mit Luft ist ein Anfangsdruck, der den erforderlichen Prüfdruck um etwa 10% überschreitet etwa 5 Minuten aufrecht zu erhalten. Diese Beruhigungszeit von 5 Minuten muss sowohl im numerischen Teil der Prüfprotokolle als auch in der graphischen Darstellung ausgewiesen werden. Alle erforderlichen Materialien für das Verschließen sind einzukalkulieren. Bei Schächten ist die Dichtheitsprüfung vorzugsweise mit Wasser nach

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>DIN EN 1610 auszuführen. Die Abzweige müssen drucksicher verschlossen sein (Verschlussmaterial ist zu liefern). Die Dichtheitsprüfungen sind nur durch qualifizierte Unternehmen mit Sachkundenachweis Zeichen D des Güteschutzes Kanalbau auszuführen. Die Prüfung erfolgt im Beisein des AG, Betreibers und/oder öBÜ.</p> <p>Zur Druckmessung bei der Luftüber- und unterdruckprüfung ist ein hochauflösender elektronischer Feinmesssensor mit einer Messgenauigkeit von 10 % des zulässigen Druckabfalls, mindestens jedoch mit einer Genauigkeit von 1 mbar, zu verwenden. Das Gerät muss jährlich messtechnisch überprüft sein, das Kalibrierungsprotokoll, nicht älter als ein Jahr, ist vor Prüfbeginn dem AG vorzulegen.</p> <p>Bei der Wasserdichtheitsprüfung sind Meßsysteme zu verwenden, welche eine Pegeländerung von 1 mm bei der Schachtprüfung anzeigen können. Der Wasserverlust bei der Prüfung von Rohrleitungen ist mit einer Genauigkeit von 100 ml zu erfassen.</p> <p>Das Schacht-Prüfprotokoll ist mit Pegelmesskurve zu übergeben. Die Zugänglichkeit ist nur über Einstiege mind. DN 600 möglich.</p> <p>Die folgenden Positionen sind jeweils nach Rücksprache beim AG und Beauftragung durch den AG auszuführen und gegen Nachweis abzurechnen.</p>			
02.08.01.	Dichtheitsprüfung			
02.08.01.0010.	Dichtheit prüfen Kanal bis DN 300 Dichtheit prüfen Kanal bis DN 300. Es gelten die Vorbemerkungen.	260,000 m		
02.08.01.0020.	Dichtheit prüfen Schächte bis DN 600 Dichtheit prüfen Schächte bis DN 600. Es gelten die Vorbemerkungen.	14,000 St		
02.08.01.0030.	Zulage zu voriger Position Zulage zu voriger Position bis DN 1200	12,000 St		
02.08.01.0040.	Dokumentationsordner Dokumentationsordner erstellen und an AG übergeben. Inhalt: - DVD mit den Ergebnissen der optischen Inspektion einschließlich Hülle und Beschriftung und Dateninhalt. - Foto- CD mit digitalen Bildern einschließlich Hülle und			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Beschriftung. - Ergebnisse der Optischen Inspektion (farblich) in Papierform - Prüfprotokolle Haltungen/Anschlussleitungen und Schächte Inhalt gemäß Vorbemerkung.	1,000	St		
Summe 02.08.01.	Dichtheitsprüfung				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

02.08.02. Inspektion

Grundlage jeder Inspektion ist die DIN

Vom AG werden zur Vorbereitung der durchzuführenden Kanalinspektion Planunterlagen zur Verfügung gestellt, aus denen Einsatzort, Lage, Art und Umfang der Inspektion hervorgehen.

Der AN hat die ihm übergebenen Unterlagen zu prüfen. Neben der Vollständigkeit der Unterlagen ist insbesondere auf die eindeutige Zuordnung der vorgegebenen Schachtnummern zu den zu befahrenden Schächten zu achten.

Bei Auffälligkeiten und Besonderheiten, die die Inspektionsarbeiten behindern, ist der AG zur Abstimmung des weiteren Vorgehens unverzüglich zu informieren.

Dies betrifft z.B. die optische Inspektion zur Erkundung nicht bekannter Leitungsverläufe, hohe Abwasserzuflüsse bzw. Rückstau im Inspektionsabschnitt o.ä.

Die Inspektion ist in diesen Fällen an anderer Stelle, ohne dass Mehrkosten geltend gemacht werden können, fortzusetzen.

Mehraufwendungen gelangen nur zur Abrechnung, wenn sie vorher vom AG bestätigt wurden und Nachweise in Form von Fotos oder Videos sowie Protokolle vorgelegt werden.

Die Vergütung erfolgt dann vorzugsweise auf Stundenbasis (siehe entsprechende Positionen).

Die folgenden Positionen beschreiben das Inspizieren eines Entwässerungskanals/ einer Entwässerungsleitung durch eine ferngesteuerte TV-Kamera, die Ergebnisse sind zu dokumentieren, nach der Technischen Richtlinie "Optische Inspektion Kanalisation" der KWL, Datenträger werden gesondert vergütet, Kanal ggf. abwasserführend.

Beim Inspizieren von Ei-, Maul- oder Sonderprofilen muss eine Umrechnung der Querschnittsfläche auf einen äquivalenten Kreisquerschnitt erfolgen, um den Inspektionsarbeiten die entsprechende LV-Position zuordnen zu können.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.08.02.0010.	TV-Inspektion Kanal bis DN 200 Entwässerungskanal/-leitung bis DN 200 inspizieren.	216,000 m		
02.08.02.0020.	TV-Insp. Kanal > DN 200 bis DN 400 Entwässerungskanal/-leitung > DN 200 bis DN 400 inspizieren.	44,000 m		
02.08.02.0030.	Kanal -DN 200 rein., Verschmutz. -25% Entwässerungskanal/-leitung reinigen, bis DN 200, Verschmutzungsgrad > 10 bis 25%, durch Hochdruckspülverfahren.	216,000 m		
02.08.02.0040.	Kanal -DN 400 rein., Verschmutz. -25% Entwässerungskanal/-leitung reinigen, über DN 200 bis DN 400, Verschmutzungsgrad > 10 bis 25%, durch Hochdruckspülverfahren.	44,000 m		

In den folgenden Positionen ist die Inspektion von Schächten und Schachtbauwerken mit rundem/ eckigem Querschnitt beschrieben.

Die Leistung versteht sich grundsätzlich als Ortsbegehung, einschließlich Öffnen und Verschließen der Schachtabdeckung bis Klasse D 400, Einmündungen und Beschädigungen aufnehmen und fotografieren (digitale Bilder), Ergebnisse dokumentieren, in Abstimmung mit dem AG, in Anlehnung an die Technische Richtlinie "Optische Inspektion Kanalisation" der KWL, Datentyp S (isybau: Bauzustand Schächte), Dokumentation, Datenaufzeichnungen und digitale Bilder auf DVD, Datenträger werden gesondert vergütet, Schacht ggf. abwasserführend. Einzukalkulieren sind alle Hilfsmittel wie Kanallampen, Gaswarngeräte, Schutzkleidung, Abspermmittel usw.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.08.02.0050.	Insp. v. Schacht-BW -DN 1000; t -7,5m Inspektion Schacht / Bauwerk, lichter Durchmesser bzw. größte lichte Abmessung bis 1 m, Tiefe bis 7,5 m.	1,000 St		
02.08.02.0060.	DVD optische Inspektion (Original) DVD (Original) mit den Ergebnissen der optischen Inspektion einschließlich Hülle und Beschriftung, Dateninhalt gemäß Technischer Richtlinie "Optische Inspektion" der KWL.	1,000 St		
02.08.02.0070.	Foto-CD (Original) CD (Original) mit digitalen Bildern einschließlich Hülle und Beschriftung.	1,000 St		
02.08.02.0080.	DVD optische Inspektion (Kopie) DVD (Kopie) mit den Ergebnissen der optischen Inspektion einschließlich Hülle und Beschriftung, Dateninhalt gemäß Technischer Richtlinie "Optische Inspektion" der KWL.	1,000 St		
02.08.02.0090.	Foto-CD (Kopie) CD (Kopie) mit digitalen Bildern einschließlich Hülle und Beschriftung.	1,000 St		
02.08.02.0100.	Lageplan (in Papierform und digital im dxf-Format) Bei beauftragter Ortung: Überarbeitung des vom AG zur Verfügung gestellten Lageplanes (größtes Format entgegen der Technischen Richtlinie "Optische Inspektion Kanalisation" der Kommunalen Wasserwerke Leipzig GmbH: DIN A1), Eintragung der vorgegebenen und neu vergebenen Schachtnummern, Markierung verdeckter oder nicht auffindbarer Schächte, Kennzeichnung der vom Plan abweichenden Kanalverläufe, Nennweitenänderungen mit Bezug zur Topographie, Angabe von Ort, Straße, Haus-Nr., einschließlich Erstellung, Übergabe an den AG in Papierform (zwingend im durch den			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	AG übergebenen Format, d.h. bis DIN A1) und digital im dxf-Format mit Gauß-Krüger-Koordinaten im Format D83 (Datenträger wird gesondert vergütet), Anforderungen gemäß Technischer Richtlinie "Optische Inspektion Kanalisation" der Kommunalen Wasserwerke Leipzig GmbH, Teil 2: Anschlussleitungen (mit Ausnahme des DIN A1-Formates, siehe oben).	1,000	St		
Summe 02.08.02. Inspektion					

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.08.03.	Reinigung			
02.08.03.0010.	Höchstdruckspülgerät Einsatz eines Höchstdruckspülgerätes (> 800 bar) zur Beseitigung von Wurzeleinwüchsen, Inkrustationen, verfestigten Sedimenten, Beton u.a.	1,000 h		
02.08.03.0020.	Manuelle (mechanische) Reinigung Manuelle (mechanische) Beseitigung von Inkrustationen, verfestigten Sedimenten und Wurzeleinwüchsen im begehbaren Bereich bzw. in Schächten.	1,000 h		
02.08.03.0030.	Zus. Räumgut absaugen u. entsorgen Zusätzlich zu den sich aus den entsprechenden LV-Positionen ergebenden Kubaturen anfallendes Räumgut absaugen und zu Annahmestationen des AG innerhalb des Reinigungsgebietes des AG transportieren und in Entwässerungscontainern des AG fachgerecht entsorgen.	1,000 m3		
02.08.03.0040.	Fräsroboter, bis DN 600 Fräsen in der Haltung von verfestigten Ablagerungen, Wurzeleinwuchs, Hindernissen, einragenden Stützen o.ä. mit Fräsroboter oder Gerät gleichwertiger Art, bis DN 600.	1,000 h		
Summe 02.08.03. Reinigung				
Summe 02.08. Reinigung, Inspektion und Dicht..				
Summe 02. Leitungsbauarbeiten				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03. 1. Bauabschnitt

03.01. Geländeflächen/ Bodenarbeiten 1. BA

Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen des Materials geht die "Sachherrschaft" im Sinne des KrW-AbfG an den Auftragnehmer über. Der Auftragnehmer handelt als Abfallerzeuger und nimmt alle damit verbundenen Pflichten wahr, insbesondere die Führung der Abfallliste (wird gesondert vergütet). Die Abfallliste ist dem AG bis spätestens zur Schlussabnahme als Excel-Tabelle (Dateiformat.xls) zu übergeben. Gebühren sowie Kosten für Transport und Verwertung / Beseitigung werden nicht gesondert vergütet.

Die beim Aushub aufgeschlossenen verschiedenen Bodenschichten sind generell separat voneinander auszuheben und entspr. weiterzubearbeiten. Zwischenzulagernder Boden ist auf Haufwerken in der maximalen Größe 500 m³ zu lagern.

Baugrundgutachten:
Für die zu bearbeitende Fläche steht kein gesondertes Baugrundgutachten zur Verfügung. Die aus geschriebenen Homogenbereiche sind aus dem Baugrundgutachten des angrenzenden Busbahnhofes abgeleitet. Dieses wird der Ausschreibung beigelegt.

Die Festlegung und Beschreibung der Bodenhorizonte wird im Geotechnischen Bericht der Geologisch-Technische Gesellschaft mbH Gera von 31.08.2015 als Schicht „S“ bezeichnet. Diese Schichten werden im Folgenden (gemäß VOB Teil C DIN 18300 (2016/09)) in Homogenbereiche gegliedert und umfassen folgende Bereiche:

Homogenbereich A = Schicht 1.1 und Schicht 1.2 künstliche Auffüllung (Kies / Schotter, sandig, schluffig, Splitt/FS, mitteldicht bis dicht, erdfeucht, braun, grau), mit Bodengruppe A [GW] DIN 18196 (Steine, Kies, schwach schluffig mit wenig Ziegelbruch vermischt, erdfeucht, dicht, braun, grau) mit Bodengruppe A [GU/GU] DIN 18196, Bodenklasse 5 gemäß DIN 18300

Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0,1 m unter Geländeroberkante (Pflasterbelag), Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 0,6 m, Einstufung nach LAGA: Z1.1

Homogenbereich B = Schicht 2 Verwitterungslehm (Schluff, tonig, kiesig, halbfest, feucht, hell-ockerbraun), mit Bodengruppe TM DIN 18196, Bodenklasse 4/5 gemäß DIN 18300
Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0,6 m unter Geländeroberkante, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1,5 m, Einstufung nach LAGA: Z1.1

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Da der Boden gem Baugrundgutachten als nicht ausreichend tragfähig eingestuft wurde, ist unter den befestigten Flächen ein Bodenaustausch vorgesehen. Bei Verwendung von vorhandenem Material ist eine Mindestdicke von 40 cm gem. Baugrundgutachten herzustellen und die notwendigen Verdichtungswerte auf dem Planum in Eigen- und/ oder Fremdüberwachung der örtlichen Bauüberwachung nachzuweisen. Bei Einbau von Liefermaterial ist mindestens eine Austauschschicht von 30 cm einzubauen. Auch diese notwendigen Verdichtungswerte sind der Bauüberwachung nachzuweisen.
 Alle befestigten Flächen sind mit einer Planumsneigung von 4% auszuführen.

03.01.01. Bautechnische Bodenarbeiten

Der Aufbruch von Straßenunterbau (Kiessandtragschicht, Schottertragschicht bzw. Packlage etc.) wird nicht nach Aufbrucharbeiten, sondern ist in die Einheitspreise des Bodenabtrages einzukalkulieren.
 Aufbruch der Bitumen- und Pflasterbefestigungen werden gesondert vergütet.

03.01.01.0010. Boden Homogenbereich E-A lösen, laden, zwischenlagern
 Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und lagern. Die Herstellung von Mulden und Gräben werden gesondert vergütet.
 Boden für Verkehrsflächen und Baugruben

Aushub: geotechnische Bezeichnung nach Baugrundgutachten (BIUG):
 Auffüllungen,
 Homogenbereich E- A = Schicht (Sand/ Schluff/ Kies, durchsetzt mit Steinen, Bauschutt, Gneiszersatz und Ziegelbruch und Beton
 Bodenklasse nach DIN 18300: 3-5
 Bodengruppe: A [GE-GI, SE-SI]

Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0,1 m unter Geländeroberkante (Oberflächenbelag),
 Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches von 1,20 bis 3,40 m, (Angaben der Bohrprofile Baugrundgutachten)
 Einstufung nach LAGA: < Z2

Aushub laden, zum Zwischenlager fördern, abladen.
 Haufwerke mit geeigneten Planen abdecken, um sie vor Nässe zu schützen.

Förderweg 100 m

290,000 m3

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	mit vom AN zu liefernden Stoffen, Einbaustärke bis 30cm. Material: verdichtungsfähiger Frostschutz 0/45mm,	480,000 m3		
	Hinweis Nachfolgende Positionen gelten für die Verbesserung des Straßenplanums. Abgerechnet werden Straßenflächen welche außerhalb von Rohrgräben (neu verlegte Leitungen und Kanäle) liegen. Erschwernisse aufgrund von Einzelflächen sind in den EP einzukalkulieren.			
03.01.01.0060.	Probefeld herstellen Erstellung eines Probefeldes für die Festlegung der Dicke der Untergrundverbesserung. Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten und einzubauenden Austauschstoffe zur Bodenverbesserung. Größe des Probefeldes 2,50 m x 2,50 m.	3,000 St		
03.01.01.0070.	Boden für Untergrundverbesserung lösen Boden für Untergrundverbesserung aus Abtragsstrecken profilgerecht lösen und fördern, außerhalb von Leitungen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis der Position einzukalkulieren. Boden einer Verwertung oder einer zugelassenen Deponie zuführen Abtragstiefe 0,30 bis 0,50 m Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	385,000 m3		
03.01.01.0080.	Bodenverbesserungsmaterial liefern und einbauen Austauschmaterial zur Verbesserung des Planums Ev2 mind. 45 MPa außerhalb von Rohrgräben liefern und einbauen. grobkörniger Boden der Bodengruppe GW nach DIN 18 196, oder alternativ Bodengruppe GW - GT mit Begrenzung Feinkornanteil d _{0,063} = 15 % und Un- gleichförmigkeitszahl CU = 6,0. Einbaudicke 0,30 bis 50 m			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskofferungssohle

	385,000 m3		
--	------------	-------	-------

03.01.01.0090. Geotextil als Trennschicht verlegen

Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite O 90 bei Vliesstoffen mind. 0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbändchengeweben mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm. Überschüttung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Verlegung in Fahrbahn und Parkstellflächen. Material = Vliesstoff, Geotextilrobustheitsklasse 3.

	770,000 m2		
--	------------	-------	-------

03.01.01.0110. Delta-Noppenbahnen-Profil

Schutzschicht aus Delta-Noppenbahnen-Profil liefern und mit der Bauwerkshinterfüllung einbauen, bis auf Höhe des Untergrundplanums an Gebäudekanten einbauen. Abrechnung nach gemeinsamem Aufmaß mit der Bauüberwachung, Lieferscheinen und fotografischem Nachweis.

	80,000 m2		
--	-----------	-------	-------

In den Nachfolgenden Positionen wird die Fremdüberwachung des Bodeneinbaus geregelt.

03.01.01.0120. Lastplattendruckversuch

Lastplattendruckversuch als Kontrollprüfung nach Anordnung des AG oder BÜ durchführen, Prüfen des Planums und der Tragschichten auf ausreichende Tragfähigkeit im Beisein der Bauüberwachung, sämtliche Geräte sowie das Bedienungspersonal stellen, Prüfergebnisse auswerten, Ergebnisprotokolle und Niederschriften anfertigen und die Prüfstellen lage- und höhenmäßig in Pläne darstellen. Prüfungsart: Plattendruckversuch nach DIN 18134, einschl. Bereitstellung Belastungsfahrzeug (Gegengewicht), (Verformungsmodul entspr. Anforderung an die jeweils geprüfte Schicht) Werden die erforderlichen EV1 und EV2-Werte beim ersten Versuch nicht erreicht, hat der AN die Nachverdichtung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	auf eigene Kosten bis zur Erreichung der Werte durchzuführen. Die dann erforderlichen Nachweise gehen zu Lasten des AN.	4,000 Stk		
03.01.01.0130.	Dynamischen Plattendruckversuch Dynamischen Plattendruckversuch mit Hilfe des Leichten Fallgewichtsgerätes als Kontrollprüfung nach Anordnung des AG oder BÜ im Beisein der Bauüberwachung durchführen. Sämtliche Geräte sowie das Bedienungspersonal stellen, Prüfergebnisse auswerten, Ergebnisprotokolle und Niederschriften anfertigen und die Prüfstellen lage- und höhenmäßig in Pläne darstellen. Werden die erforderlichen EVdyn-Werte beim ersten Versuch nicht erreicht, hat der AN die Nachverdichtung auf eigene Kosten bis zur Erreichung der Werte durchzuführen. Die dann erforderlichen Nachweise gehen zu Lasten des AN.	8,000 Stk		
Summe 03.01.01.	Bautechnische Bodenarbeiten			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.01.02. Vegetationstechnische Bodenarbeiten				
03.01.02.0010.	DIN 276 512 Entwässerungsmulde in Rasenflächen Entwässerungsmulde in Rasenflächen herstellen, Geländeneigung in Kleinstflächen bis 1:3, Unrat, Steine mit einem Durchmesser > 5 cm und schwerverrottbare Pflanzenteile sind abzulesen. Teife bis 0,2 m Anfallende Stoffe sind Eigentum des AN und sind zu entsorgen Abweichungen der Ebenheit auf 4,0 m Messstrecke < 3 cm Anschlüsse an angrenzende Beläge bündig. Abweichung von der Sollhöhe < 2 cm nach dem Andrücken (vorwalzen). Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Abwicklung	30,000 m2		
03.01.02.0020.	DIN 276 572 Oberboden andecken H 0,1m Innerhalb der Baustelle gelagerten Oberboden, frei von Dauerunkräutern, Fremdstoffen und pflanzenschädlichen Stoffen auftragen. auf Bankettfläche i.M. 10 cm profilgerecht in zukünftigen Bankette entlang Strasse auftragen Bodenklasse: 1 DIN 18300 Neigung der Fläche: eben, in Teilflächen bis 1:1,5 (ca.5%) Steine, Fremdkörper ab 3 cm Durchmesser, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile auslesen, Dauerunkräuter ausgraben. Anfallende Stoffe sind Eigentum des AN und sind zu entsorgen. Abrechnung nach Auftragsfläche in der Abwicklung Lieferung wird gesondert vergütet	195,000 m2		
03.01.02.0030.	DIN 276 571 Zulage Oberboden liefern Oberboden für Vegetationsflächen gesiebt liefern Oberboden Bodengruppe 1 (nach DIN 18915), frei von Dauerunkräutern, Fremdstoffen und pflanzenschädlichen Stoffenn. Das Material muss gesiebt und weitgehend steinfrei-humos sein. Vor Antransport ist der Bauleitung unaufgefordert eine Bodenprobe vorzulegen. Abrechnung nach Lieferschein	195,000 m3		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.01.02.0040.	DIN 276 519 Pflanzgrube für Strauchstandorte Pflanzgrube ausheben für Strauchstandorte, Maße Pflanzgrube: L x B ca. 100x100 cm, Gesamttiefe: 40 cm, Pflanzgrubensohle 10 cm tief lockern, Aushub Homogenbereich A, Aushub seitlich planieren. Die Pflanzgrube ist bis zur Verfüllung durch den AN zu sichern.	1,000 St		
03.01.02.0050.	DIN 276 519 Pflanzgrube für Heckenstandorte Pflanzgrube ausheben für Heckenstandorte, Maße Pflanzgrube: L x B ca. 50 x 50 cm, Gesamttiefe: 40 cm, Pflanzgrubensohle 10 cm tief lockern, Aushub Homogenbereich A, Aushub seitlich planieren. Die Pflanzgrube ist bis zur Verfüllung durch den AN zu sichern.	95,000 St		
03.01.02.0060.	Pflanzsubstrat Gehölze nach FLL liefern u. einbauen Baumgruben- und Pflanzsubstrat bestehend aus einem homogenen Gemisch aus Gerüstbaustoffen, ggf. Oberboden, organischen Stoffen und Bodenhilfsstoffen liefern und in die ausgehobenen Pflanzgruben verfüllen. Substrat lagenweise einbauen und nur so verdichten, dass später keine weiteren Sackungen zu erwarten sind. Substrateigenschaften, entsprechend FLL Richtlinie für Baumpflanzungen, Pflanzgrubenbauweise 1, offene nicht überbaute Pflanzgrube, mit u. a. folgenden Eigenschaften: - Gesamtporenvolumen > 50 Vol.-%, - Max. Wasserkapazität > 25 Vol.-%, - Luftvolumen bei pF 1, 8 > 15 Vol.-%, - Wasserdurchlässigkeit min. 5,0 x 10 ⁻⁶ Die Eignung des Baumsubstrates ist nach Anhang A der vorgenannten Empfehlungen durchzuführen und mittels aktuellem Prüfzeugnis vor Einbau des Materials unaufgefordert nachzuweisen. Baumgrube: Einbaustärke im Mittel 1,40 m Strauchloch: Einbaustärke im Mittel 0,5 m			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Abgerechnet wird nach Größe der Pflanzgrube

Lieferant:

,

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

8,000 m3

03.01.02.0070. Pflanzsubstrat für Staudenflächen liefern und einbauen

Pflanzsubstrat liefern und einbauen,
 Einbaustärke 30 cm,
 Mineralisch-organisches Substrat,
 Vegetationstechnische Eigenschaften:
 • Korngrößenverteilung 0/11 mm
 - Abschlämbbare Bestandteile 5 - 15 Masse %
 - Fein-/Mittelsand mind. 45 Masse %
 • Volumengewicht
 - Anlieferungszustand DIN EN 1097-3 1,00 - 1,10 to/m3
 - Bei max. Wasserkapazität, verdichtet 1,50 - 1,70 to/m3
 • Luftkapazität 15 Vol-%
 - Wasserkapazität 30 Vol. %
 - Wasserdurchlässigkeit 8 x 10⁻⁶ m/s
 • pH-Wert 6,0 - 7,5
 • Salzgehalt max. 100 mg/100g
 Substanz
 • organische Substanz 2-3 Masse%
 Zusammensetzung:
 Basiskomponenten: Lava, Gerüstbaustoffe, Organik,
 Grünkompost,
 frei von Wurzelunkraut und Wildunkrautsamen
 Substrat muss die Anforderungen der aktuellen FLL-Richtlinie
 sowie der Düngemittelverordnung erfüllen.
 Substrat fremdüberwacht im Rahmen der
 RAL Gütesicherung,
 entsprechende Nachweise sind rechtzeitig vor Einbau
 vorzulegen

1,700 m3

03.01.02.0080. Boden vor Auftrag der Vegetationsschicht lockern mit Kleintechnik

Boden vor Auftrag der Vegetationsschicht lockern
 mit Kleintechnik,
 durch Aufreißen,
 Abstand der Aufreißer bis 30 cm,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bodenklasse: 3-5 DIN 18 300, Tiefe: ca. 30 cm Abrechnung in der Abwicklung, nach gemeinsamen Aufmaß mit der Bauüberwachung.	220,500 m2		
03.01.02.0090.	Fräsen Pflanz-/Rasenfläche Fräsen Pflanz-/Rasenfläche Fräsen der Pflanzflächen und Rasenflächen, Anzahl der Arbeitsgänge 1, Fläche von Unkraut, Steinen ab 5 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern, Dauerunkräuter ausgraben. Anfallende Stoffe geordnet und nachweislich entsorgen. Bearbeitungstiefe 15 cm. Neigung der Flächen bis 1:2 Bodengruppe: 6-9 DIN 18915 Teil 1, Ausführung unmittelbar nach Oberbodenauftrag, Abrechnung in der Abwicklung.	220,500 m2		
03.01.02.0100.	Pflanzflächenplanum Planum für Pflanzflächen herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, Anschlüsse an Bordsteine 2 cm unter Oberfläche, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 5 cm, Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen. Bodengruppe 6 bis 9 DIN 18 915 Teil 1, Abrechnung in der Abwicklung.	220,500 m2		
Summe 03.01.02.	Vegetationstechnische Bodenarbe..			
Summe 03.01.	Geländeflächen/ Bodenarbeiten 1..			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.02. Wegebauarbeiten 1. BA

Von allen wichtigen Bauteilen/Belägen sind durch den AN kosteneutral Bemusterungsflächen (Größe > 1 x 1m) anzulegen, um die Oberflächen und die Technologie und Verlegemuster festzulegen und mit dem Bauherren abzustimmen.
 Die endgültigen Flächen werden in einer gemeinsamen Begehung bemustert, das Ergebnis im Protokoll festgehalten.
 Die Musterflächen werden zur Kontrolle bis zur Beendigung der Baumaßnahme vorgehalten und sind anschließend durch den AN kostenneutral zu entsorgen.

Diese Arbeiten werden nicht gesondert vergütet, sondern in den einzelnen Positionen abgerechnet.

Ein Nachweis der eingebauten Bettungs- und Fugenmaterialien ist zu erbringen.
 Die Noppenfolie ist oberflächengleich abzuschneiden.

03.02.01. Einfassungen/ Pflasterrinnen

03.02.01.0010. Tiefbord 10x30x100 liefern und einbauen

Bordstein aus Beton gem. DIN EN 1340, Qualität DUI, gem. TL-Pflaster-StB,
 Tiefbord 10/30/100 cm, grau, einschichtig, liefern und einbauen, verlegen mit 3 mm Fuge in 20 cm Betonbett C20/25, XC4, XF1, XA1 mit beidseitiger 15 cm dicken Rückenstütze aus C20/25, die Höhe ist entspr. dem direkt anschließenden Flächenbelag einzubauen. Die Rückenstütze ist in einer Schalung herzustellen und nach hinten abzuschrägen. Fundament und Rückenstütze sind zu verdichten, einschl. aller Schnitte und Nebenarbeiten, Die Lage und Anzahl der Borde und die Anzahl der Radien sind vom AN vor Ort zu überprüfen, nachzumessen und bei der Bestellung gegebenenfalls zu korrigieren.

130,000 m

03.02.01.0020. Zulage Kurvenstein R=1m

Zulage zur Position Tiefbordstein als Radenstein; Außenradius; Radien: 1,0m
 Die Anzahl der Radien sind vom AN vor Ort zu ermitteln und mit der Bauüberwachung abzustimmen,
 sonst wie vor Tiefbordstein als Kurvenstein
 R= 1m, Rasterlänge 78 cm

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	liefern und einbauen, sonst wie Position vorher Abrechnung in m	3,000 m		
03.02.01.0030.	Zulage Kurvenstein R=2m Zulage zur Position Tiefbordstein als Radienstein, Innenradius, Radien: 1,0m Die Anzahl der Radien sind vom AN vor Ort zu ermitteln und mit der Bauüberwachung abzustimmen, sonst wie vorTiefbordstein als Kurvenstein R= 2m, Rasterlänge 78 cm liefern und einbauen, sonst wie Position vorher Abrechnung in m	8,000 m		
03.02.01.0040.	DIN 276 521 Dehnscheiben für Tiefbordstein Fomat 10/25/100 cm, Stärke 10 mm, Dehnscheiben für Tiefbordstein Format 10/30/100 cm , Stärke 10 mm, aus vollvulkanisiertem Kautschuk, liefern und alle 12 m in der Stoßfuge einbauen.	12,000 St		
03.02.01.0050.	Tiefbord 8x25x100 liefern und einbauen Bordstein aus Beton gem. DIN EN 1340, Qualität DUI, gem. TL-Pflaster-StB, Tiefbord 8/30/100 cm, grau, einschichtig, liefern und einbauen, verlegen mit 3 mm Fuge in 20 cm Betonbett C20/25, XC4, XF1, XA1 mit beidseitiger 15 cm dicken Rückenstütze aus C20/25, die Höhe ist entspr. dem direkt anschließenden Flächenbelag einzubauen. Die Rückenstütze ist in einer Schalung herzustellen und nach hinten abzuschrägen. Fundament und Rückenstütze sind zu verdichten, einschl. aller Schnitte und Nebenarbeiten, Die Lage und Anzahl der Borde und die Anzahl der Radien sind vom AN vor Ort zu überprüfen, nachzumessen und bei der Bestellung gegebenenfalls zu korrigieren. Einbauort: seütl. Einfassung Müllplatz; Einfassung Traufsteifen FW-Halle	26,000 m		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.02.01.0060.	Dehnscheiben für Tiefbordstein 8/25/100 Dehnscheiben für Tiefbordstein Format 8/25/100 cm , Stärke 10 mm, aus vollvulkanisiertem Kautschuk, liefern und alle 12 m in der Stoßfuge einbauen.	8,000 St		
03.02.01.0070.	Rundbord R3 liefern und einbauen Bordstein aus Beton gem DIN EN 1340, Qualität DUI, gem TL- Pflaster-StB, Rundbordstein R3/ 15/22/100, grau, einschichtig, liefern und einbauen, verlegen mit 3 mm Fuge in 20 cm Betonbett C20/25 XC4, XF1, XA1 mit beidseitiger 15 cm dicken Rückenstütze aus C20/25, die Höhe ist entsprechend dem direkt anschließenden Flächenbelag einzubauen. Die Rückenstütze ist in einer Schalung herzustellen und nach hinten abzuschrägen, Fundament und Rückenstütze sind zu verdichten, Leistung einschl. aller Schnitte und Nebenarbeiten Die Lage und Anzahl der Borde sowie die Anzahl der Radien sind vom AN vor Ort zu prüfen, nachzumessen und bei Bestellung ggf. zu korrigieren	105,000 m		
03.02.01.0080.	wie Pos. vor, jedoch R =2m; Außenbogen wie Pos. vor, jedoch R =2m; Außenbogen als Zulageposition zu Rundbord	2,000 m		
03.02.01.0090.	wie Pos. vor, jedoch R =2m; Innenbogen wie Pos. vor, jedoch R =2m; Innenbogen als Zulageposition zu Rundbord	2,000 m		
03.02.01.0100.	wie Pos. zuvor, jedoch R=5 m; Innenbogen wie Pos. zuvor, jedoch R=5 m; Innenbogen als Zulageposition zu Rundbord	7,000 m		
03.02.01.0110.	Dehnscheiben für Rundbordstein Dehnscheiben für Rundbordstein Format 815/22/100 cm , Stärke 10 mm, aus vollvulkanisiertem Kautschuk, liefern und alle 8 m in der Stoßfuge einbauen.	29,000 St		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.02.01.0120.	Hochbord liefern und einbauen Hochbordstein grau aus Beton gem. DIN EN 1340, Qualität DUI, gem TL-Pflaster-StB, 12x15x30x100, grau, einschichtig liefern und einbauen, verlegen mit 3 mm Fuge in 20 cm Betonbett C20/25 XC4, XF1, XA1 mit beidseitiger Rückenstütze aus C20/25, die Höhe ist entsprechendem direkt anschließenden Flächenbelag einzubauen. Die Rückenstütze ist in einer Schalung herzustellen und nach hinten abzuschrägen, fundament und Rückenstütze sind zu verdichten, Leistung einschl. aller Schnitte und Nebenarbeiten, Lage und Anzahl der Borde sind vom AN vor Ort zu überprüfen, nachzumessen und bei der Bestellung ggf. zu korrigieren.	30,000 m		
03.02.01.0130.	Übergangstein Hochbord zu Rundbord liefern und einbauen Übergangstein HB 12/15/30/100, Farbe grau liefern und fachgerecht einbauen, verlegen mit 3 mm Fuge in 20 cm Betonbett C20/25 XC4, XF1, XA1 mit beidseitiger 15 cm dicken Rückenstütze aus C20/25, die Höhe ist entspr. mit dem direkt anschließenden Flächenbelag einzubauen. Die Rückenstütze ist in einer Schalung herzustellen und nach hinten abzuschrägen. Fundament und Rückenstütze sind zu verdichten, einschl. aller Schnitte und Nebenarbeiten, Die Lage und Anzahl der Borde und die Anzahl der Radien sind vom AN vor Ort zu überprüfen, nachzumessen und bei der Bestellung gegebenenfalls zu korrigieren.	7,000 St		
03.02.01.0140.	Dehnscheiben für Hochbordstein Dehnscheiben für Hochbordstein Format 15/30/100 cm , Stärke 10 mm, aus vollvulkanisiertem Kautschuk, liefern und alle 8 m in der Stoßfuge einbauen.	3,000 St		
03.02.01.0150.	Bordstein schneiden	130,000 St		
03.02.01.0160.	DIN 276 523 Dreizeilige Muldenrinne Naturkleinsteinpflaster gebraucht einbauen Granitkleinsteinpflaster dreizeilig, herstellen aus Kleinpflaster, Material lagert im Bauhof der Stadt, Entfernung zum Bauhof ca. 6 km (eine Strecke) Verlegeart: als Muldenrinne, dreizeilig, einschl. aller für diese Verlegeart notwendigen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Aufwendungen zum Sortieren der Steine,
 auf herzustellendem Betonfundament verlegen
 Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 20/25,
 frost - u. tausalzbeständig,
 Dicke 20 cm und Rückenstütze,
 incl. evtl. notwendiger Hilfsmittel wie Schalbrett etc.
 Bewegungsfugen alle 6 m in Breite 8-15mm herstellen,
 durch Einbauen geeigneter Füllstreifen oder Platten bis
 UK Gerinne,
 d = 10 mm, sowie Fugenfüllung mit geeignetem
 dauerelastischen Fugenfüllstoff, Farbe Fugenfüllung:
 grau,
 Pflasterrinne verfugen mit kunststoffvergütetem
 Plasterfugenmörtel mit abgestufter Mineralmischung
 nach DIN 18318,
 frost- und tausalzbeständig, für hohe Verkehrsbelastung
 geeignet, Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen,
 in kompletter Fugentiefe verfugen,
 Plasterfugenmörtel mit Farbton steingrau,
 inkl. Fugen freiräumen, Flächen gründlich reinigen,
 Pflasterfläche vornässen,
 nach Herstellervorschrift mischen und mit einem
 Gummischieber intensiv in die Pflasterfugen
 einarbeiten.
 An der Steinoberfläche verbliebene Mörtelreste nach
 Erstellung einer erdfeuchten Konsistenz des
 Plasterfugenmörtels mit einem Besen (hart) abfegen.
 Mit einen Besen (fein) sofort im Anschluss die
 Endreinigung vornehmen.
 Unsachgemäß behandelte Flächen, die nach dem
 Einschlämmen und Reinigen Mörtelverunreinigungen
 aufweisen, werden nicht abgenommen.
 Die Pflasterrinne ist entlang der Fahrbahn herzustellen

Abrechnung als verlegte Dreizeilige Pflasterreihe in m

Einbauort: oberer Platz Ostseite
 siehe Detaillageplan: LP_01_1 sowie Pflasterdetail D_01_11

60,000 m

03.02.01.0170. DIN 276 523
Einzeiler Naturkleinsteinpflaster gebraucht einbauen
 Naturstein-Kleinpflaster Läuferzeile, einzeilig aus bauseits
 lagernden Natursteinen (Granitpflaster) herstellen
 Verlegeart: als Läuferzeile, einzeilig,
 auf herzustellendem Betonfundament verlegen
 Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 20/25,
 frost - u. tausalzbeständig,
 Dicke 20 cm und Rückenstütze,
 incl. evtl. notwendiger Hilfsmittel wie Schalbrett etc.
 Läuferzeile verfugen mit kunststoffvergütetem

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 **Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Plasterfugenmörtel mit abgestufter Mineralmischung nach DIN 18318, frost- und tausalzbeständig, für hohe Verkehrsbelastung geeignet, Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen, in kompletter Fugentiefe verfugen, Pflasterfugenmörtel mit Farbton steingrau, inkl. Fugen freiräumen, Flächen gründlich reinigen, Pflasterfläche vornässen, nach Herstellervorschrift mischen und mit einem Gummischieber intensiv in die Pflasterfugen einarbeiten. An der Steinoberfläche verbliebene Mörtelreste nach Erstellung einer erdfeuchten Konsistenz des Pflasterfugenmörtels mit einem Besen (hart) abfegen. Mit einem Besen (fein) sofort im Anschluss die Endreinigung vornehmen. Unsachgemäß behandelte Flächen, die nach dem Einschlämmen und Reinigen Mörtelverunreinigungen aufweisen, werden nicht abgenommen. Die Läuferzeilen sind in mehreren Teilbereichen herzustellen.</p> <p>Abrechnung als verlegte Einzelilige Pflasterreihe in m siehe detail: D_01_11</p>	100,000 m		
03.02.01.0180.	<p>Dehnscheiben für Pflastermulde Dehnscheiben für Pflastermulde Format 60/30/14,5-16 cm , Stärke 10 mm, aus vollvulkanisiertem Kautschuk, liefern und alle 12 m in der Stoßfuge einbauen.</p>	2,000 St		
03.02.01.0190.	<p>Stahlbandeinfassung Bereich Verbinder West liefern und einbauen Stahlbandeinfassung zur rückseitigen Abdeckung des Rundbordes für Höhenversprung zwischen Zufahrt und Zuwegung Verbinder im Bereich FW-Halle, gerade, liefern und einbauen Höhe x Dicke 250x6mm in gerader Länge L = 300cm Material: Stahl, feuerverzinkt, S235JR, Einbau von ca. 5 - 0 cm über OK Plattenbelag Stahlband in Bettung und beidseitiger Rückenstütze aus Beton C20/25 XC4, XF1, XA1 fachgerecht setzen. einschl. örtliches Aufmaß zur Bestimmung der exakten</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Längen s. Detail: D_01_6	3,000 m		
03.02.01.0200.	Stahlbandeinfassung für Schotterrasenfläche Stahlbandeinfassung, gerade, liefern und einbauen Höhe x Dicke 250x6mm in geraden Längen L = 300cm, einschl. Passtücke Material: Stahl, feuerverzinkt, S235JR, mit angeschweißter Gabelverbindungsflasche zur schnellen fluchtgenauen Montage, einschl. Eckverbindern, als Einfassung Pflasterfläche an der rückwärtigen Rampe, Einbau von ca. 5 - 0 cm über OK Plattenbelag Stahlband in Bettung und beidseitiger Rückenstütze aus Beton C20/25 XC4, XF1, XA1 fachgerecht setzen. einschl. örtliches Aufmaß zur Bestimmung der exakten Längen	11,000 m		
Summe 03.02.01. Einfassungen/ Pflasterrinnen				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.02.02. Tragschichten

03.02.02.0010. Planum für Gehwege/Plätze/Zufahrten

Planum für Gehwege/Plätze herstellen und nach ZTVE-StB 09 verdichten, Verdichtungsgrad DPr 100 %, Tragfähigkeit 45 MN/m²,

Planum herstellen für Straßen, Wege und Plätze, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.

Auf- und Abtrag bis 10 cm, Querneigung mindestens 4,0 % für Planumsentwässerung

850,000 m²

03.02.02.0020. Frostschuttschicht herstellen BK1,0 D= bis 41 cm

in Verkehrsflächen der Belastungsklasse BK 1,0 Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch 0/45. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB; Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile.

Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m².

Einbaudicke 'bis 41 cm'

Einbauort: Zufahrt Feuerwehrhalle

Abrechnung nach Flächenmaß in m²

180,000 m²

03.02.02.0030. Frostschuttschicht herstellen BK 0,3; D= bis 38 cm

in Verkehrsflächen der Belastungsklasse BK 0,3 Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch 0/45. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB; Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile.

Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MN/m².

Einbaudicke 'bis 38 cm'

Einbauorte:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Pflasterbelag und Überhangstreifen Parkplätze, Asphaltfläche öffentlicher Gehweg Haldenstraße, Pflasterfläche öffentlicher Gehweg Hauptstraße K773 Pflasterfläche befahrbarer Gehweg nördl. des Bestandsgebäudes Abrechnung nach Flächenmaß in m2	400,000 m2		
03.02.02.0040.	Frostschuttschicht herstellen Gehweg; D= bis 28 cm in begehbaren Flächen, Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch 0/45. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Baustoffgemische nach TL Gestein- StB; Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MN/m2. Einbaudicke 'bis 28 cm' Einbauorte: Pflasterbelag Müllplätze Pflasterbelag Begehbare Flächen Abrechnung nach Flächenmaß in m2	270,000 m2		
03.02.02.0050.	Schottertragschicht herstellen BK 1,0, D= 15 cm In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 1,0 Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch 0/32. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB, Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 150 MN/m2. Einbaudicke '15 cm' Einbauort:			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Asphaltfläche Zufahrt Feuerwehrrhalle			
	Abrechnung nach Flächenmaß in m2			
		170,000 m2		
03.02.02.0060.	Schottertragschicht herstellen BK 0,3, D= 15 cm			
	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch 0/32. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Baustoffgemische nach TL Gestein- StB Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile.			
	Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m2.			
	Einbaudicke '15 cm'			
	Einbauorte: Pflasterbelag und Überhangstreifen Parkplätze, Asphaltfläche öffentlicher Gehweg Haldenstraße, Pflasterfläche öffentlicher Gehweg Hauptstraße K773 Pflasterfläche befahrbarer Gehweg nördl. des Bestandsgebäudes			
	Abrechnung nach Flächenmaß in m2			
		366,000 m2		
03.02.02.0070.	Schottertragschicht herstellen Gehwege, D= 15 cm			
	Einbau in begehbaren Flächen, Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch 0/32. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Baustoffgemische nach TL Gestein- StB Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile.			
	Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MN/m2.			
	Einbaudicke '15 cm'			
	Einbauorte: Pflasterbelag Müllplätze Pflasterbelag Begehbare Flächen			
	Abrechnung nach Flächenmaß in m2			
		238,000 m2		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.02.02.0100.	DIN 276 575 Schotterrasen einbauen, Fläche eben Schotterrasen wie folgt herstellen: Vegetationstragschicht-Gemisch aus gebrochenen Material mit anteilig humosen Material gemäß „FLL- Richtlinie für Planung, Bau- und Instandhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen“ liefern, Schichtdicke 20 cm Körnung zw. 0/16 mm bis 0/45 mm nach DIN EN 933-1, Wasserdurchlässigkeit > 1 x 10 ⁻⁵ m/s, Mischkomponenten sind vor Einbau und außerhalb der Einbauflächen homogen zu mischen, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides. Aufgebrachtes Saatgut anschließend vorsichtig einrechnen (Vermischung mit Splitt-Bodengemisch), mit leichter statischer Walze abwalzen. Schotterrasen ist bündig, d.h. oberflächengleich an alle begrenzenden Teilflächen anzuarbeiten. Einbauort: Anleiterfläche Feuerwehr (Westseite Bestandsgebäude) Abrechnung in der Abwicklung.	10,000 m2		
Summe 03.02.02. Tragschichten				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.02.03. Asphaltarbeiten

Die Herstellung der Asphaltfläche erfolgt im Bereich der Zufahrt zur Feuerwehrrhalle. Der Oberbau ist gem. RSTO 12, Tafel 1, Zeile 3 mit 70 cm Gesamtaufbau bemessen und wird einer BK1,0 zugeordnet.

Die Einfassungen der Fläche (Vergütung in den Positionen Einfassungen) erfolgt mit Rundborden, wobei der nördliche Flächenabschluss aus Muldensteinen besteht. Im gebäudenahen Bereich grenzt die Fläche an Kastenrinnen. Zusätzlich sind befinden sich 2 Schächte in der Asphaltfläche, für die ein Bauwerksanschluss hergestellt werden soll.

Zusätzlich ist im Bereich der Haldenstraße der wiederherzustellende Gehweg als Asphaltfläche herzustellen. Der Oberbau ist gem RSTO 12 Tafel 1, Zeile 3 mit 65 cm Gesamtaufbau bemessen und wird einer BK 0,3 eingeordnet.

03.02.03.0010. Asphalttragsch. aus AC 22 T N herstellen

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen.
 in Verkehrsflächen, Belastungsklasse 1,0
 Einbaudicke = 10 cm.
 Bindemittel =70/100
 Asphaltmischgut 'mit Verwendung von Asphaltgranulat bis max. 25 Gew. % zulässig

Einbauort: Zufahrt Feuerwehrrhalle, Gehweg Haldenstraße

Abrechnung nach hergestellter Ansichtsfläche in m2

225,000 m2

03.02.03.0020. Bitumenemulsion aufsprühen BK 0,3 bis 1,0

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn Belastungsklasse 0,3 bis 1,0'

Verschmutzte Unterlage bzw. einzelne verschmutzte Stellen vorher reinigen.
 Kehrgut einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Unterlage = Asphaltbefestigung
 Bindemittel = C40BF1-S.
 Bindemittelmenge = ca. 300 g/m2.
 Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

Einbauort: Zufahrt Feuerwehrrhalle und Gehweg Haldenstraße

225,000 m2

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.02.03.0030.	Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 1,0 sowie im Bereich der Gehwegfläche Haldenstraße (Kleinflächen vorhanden) Einbaudicke 4 cm. Bindemittel = 50/70. Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Einbauort: Zufahrt Feuerwehrrhalle, Gehweg Haldenstraße Abrechnung in der Ansichtsfläche in m2	68,000 m2		
03.02.03.0040.	Abstreumaterial liefern und einbauen Abstreumaterial liefern und gleichmäßig auf die noch warme Oberfläche aufbringen und einwalzen als Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit, Nicht gebundenes Material aufnehmen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreukörnung = Lieferkörnung = Edelsplitt 1/3 mm Aufstreumenge 1,0kg/m ² Einbauort: Zufahrt Feuerwehrrhalle und Gehweg Haldenstraße	225,000 m2		
03.02.03.0050.	Verkehrsfläche kehren Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unmittelbar nach Aufforderung durch den AG kehren. Nicht gebundenes Material aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verkehrsfläche 'Deckschicht Asphaltbeton ' Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Einbauort: Zufahrt Feuerwehrrhalle und Gehweg Haldenstraße	225,000 m2		
03.02.03.0060.	Anschluss mit bit. Fugenvergussmaße herstellen Anschluss an bestehende Decke oder Decke in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit bit. Fugenvergussmasse herstellen, einschließlich Lieferung und Schnitt der Fuge, Längsfuge entlang Fahrbahn und an Bauteilen schneiden, Breite 10 mm, Tiefe 40 mm, Fuge säubern und mit Voranstrich vorbehandeln, Fugenraum bis Oberkante mit Heißvergussmasse verfüllen. Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ N 1 (nach EN 14188-1), einschl. zugehörigen und zuvor			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	aufgetragenem Voranstrich Anfallendes Material einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Einbauort: Zufahrt Feuerwehrrhalle und Gehweg Haldenstraße	180,000 m		
03.02.03.0070.	Schachtabdeckung auf Höhe setzen Schachtabdeckung, lose aufgelegt, entsprechend Bauab- lauf Zug um Zug auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.	4,000 St		
03.02.03.0080.	Erschwernis durch Einbauten Beim Herstellen der von Asphaltdeckschicht, Aufwendungen für fachgerechtes Anarbeiten der Asphaltdeckschicht an Einbauten, Schächten und Kastenentwässerungsrinnen	2,000 St		
Summe 03.02.03. Asphaltarbeiten				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.02.04. Pflasterarbeiten

Von allen wichtigen Bauteilen/Belägen sind durch den AN kosteneutral Bemusterungsflächen (Größe > 1x1 m) anzulegen, um die Oberflächen und die Technologie und Verlegemuster festzulegen und mit dem Bauherren abzustimmen. Die endgültigen Flächen werden in einer gemeinsamen Begehung bemustert, das Ergebnis im Protokoll festgehalten. Die Musterflächen werden zur Kontrolle bis zur Beendigung der Baumaßnahme vorgehalten und sind anschließend durch den AN kosteneutral zu entsorgen. Diese Arbeiten werden nicht gesondert vergütet, sondern in den einzelnen Positionen abgerechnet. Ein Nachweis der eingebauten Bettungs- und Fugenmaterialien ist zu erbringen. Die Noppenfolie ist oberflächengleich abzuschneiden.

03.02.04.0010. **Betonsteinplattenbelag 24/16/8 cm liefern und einbauen**

Pflasterdecke aus Pflastersteinen aus Beton DIN 18501, als Flächenbefestigung (DIN 18318) fachgerecht herstellen, Steinmaß: 24/16/8 cm
Farbe: grau
Oberfläche: mit Hartstein_Edelsplitt-Vorsatz, Microfase
Verlegemuster: Halbsteinverband

Bettung: 4 cm gem. TL Gestein-StB 04 + TL Pflaster-StB 06 + Pflaster-StB 06,
Gesteinskörnung 0/5 mm entspricht den Anforderungen der TL Gestein-StB 04 und DIN EN 13285

Fugenschluß: kornabgestuftem Splittgemisch 0/2 aus Hartgestein gem. TL Gestein-StB 04 + TL Pflaster-StB 06 + ZTV Pflaster StB 06, entspricht den Anforderungen der DIN EN 13285

Das Abrütteln der gesäuberten und trockenen Fläche hat grundsätzlich mit einer Rüttelplatte mit Plattengleitvorrichtung vor der Nutzung zu erfolgen. Anschließend sind die Fugen bis auf ca. 10 mm unter OK mit dem Fugenmaterial zu verfügen.

Halbe Steine und Zuschnitt des Pflasters zur Aufrechterhaltung des Verbands ist mit einzuberechnen (gerader Schnitt). Material ist zu liefern, Lieferung wird nicht gesondert vergütet.

Verlegehinweise des Herstellers sind zu beachten. Material ist dem AG zur Bemusterung vorzulegen.

Liefernachweis:
Hersteller Rinn
Produkt Siliton,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

oder gleichwertig

Lieferant:

'.....'

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

205,000 m2

03.02.04.0020. Rechteckpflaster 10/20 cm liefern und einbauen

Betonsteinpflasterdecke herstellen, inkl. Lieferung, Dicke 8 cm,
 Einbauort: Müllstellplätze und wiederherzustellender Gehweg
 Hauptstraße K773

Pflasterdecke aus Pflastersteinen aus Beton DIN 18501, als
 Flächenbefestigung (DIN 18318) fachgerecht herstellen,
 Ankerverbundstein, Qualität DIK mit L-förmigem Umriss für
 erhöhte Verbundwirkung bei hoher Verkehrsflächenbelastung
 sowie mit gefasten Kanten und einer Vorsatzschicht aus
 Natursteinkörnung.

Steinmaß: 10/20/8 cm

Farbe: grau

Oberfläche: betonglatte Oberfläche, mit Hartgestein-Edelsplitt-
 Oberflächen

Mit angeformten Stabilisatoren 2,5 mm,
 Verlegemuster: Halbsteinverband

Bettung: 4 cm gem. TL Gestein-StB 04 + TL Pflaster-StB 06 +
 Pflaster-StB 06,

Gesteinskörnung 0/5 mm entspricht den Anforderungen der TL
 Gestein-StB 04 und DIN EN 13285

Fugenschluß: kornabgestuftem Splittgemisch 0/2 aus
 Hartgestein gem. TL Gestein-StB 04 + TL Pflaster-StB 06 + ZTV
 Pflaster StB 06, entspricht den Anforderungen der DIN EN
 13285

Das Abrütteln der gesäuberten und trockenen Fläche hat
 grundsätzlich mit einer Rüttelplatte mit Plattengleitvorrichtung
 vor der Nutzung zu erfolgen.

Anschließend sind die Fugen bis auf ca. 10 mm unter OK
 mit dem Fugenmaterial zu verfugen.

Verlegehinweise des Herstellers sind zu beachten.
 Material ist dem AG zur Bemusterung vorzulegen

,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

.....'
 angebotener Typ/ Hersteller
 (vom Bieter auszufüllen im Bieterangabenverzeichnis)

60,000 m2

03.02.04.0030. Granitpflasterdecke Kleinstein herstellen aus bauseits vorh. Steinen

Natursteinpflasterdecke nach ZTV Pflaster-StB 06 herstellen,
 Naturstein-Kleinpflaster nach DIN EN 1342, TL Pflaster-STB 06
 und ZTV Naturstein

Material: Granit, fein- bis mittelkörnig, grau, das Material muss
 dem der einzeligen Natursteinreihe entsprechen
 Maße: 8/11 (gem DIN EN 1342, Klasse 2) für eine Verlegung im
 Reihenverband

**Hinweis: gebrauchtes Material vom Auftraggeber, Die
 Materiallieferung wird gesondert vergütet im Titel
 Allgemeine Arbeiten > Bauvorbereitung**

Bearbeitung des Materials: wie vom AG zur Verfügung gestellt,
 Oberseite eben
 Rutschfestigkeit R12
 frost- und tausalzbeständig

Einbauort: gepflasterte Traufsteifen um Lichtschächte Altbau

20,000 m2

03.02.04.0040. Splittfugenpflaster für Parkstellflächen liefern und einbauen

Betonsteinplattendecke nach DIN 18318, ZTV Pflaster-StB 06
 herstellen.
 Ausführung in Parkstellflächen

Pflastersteine gem. DIN EN 1338 KDI liefern und verlegen

Pflastersteine mit 2-schichtigem Aufbau mit Vorsatzschicht und
 Kernbeton; Frost-Tausalz-Beständigkeit gem DIN EN 1338 bzw.
 DIN EN 1339 (Prüfzeugnis nach dem CDF-Verfahreb eines
 unabhängigen Institutes ist vorzulegen)

Steinmaße (Rastermaße*) 24 x 16, Nenndicke 8 cm
 Farbe: Standardgrau mit Hartgestein-Edelsplitt-Oberfläche
 Die Abtrennung der Parkstellflächen erfolgt mit 24x16 Steinen,
 Nenndicke 8 cm, Anthrazit mit Hartgestein-Edelsplitt
 Oberfläche, mit angeformten Stabilisatoren 2,5-4,5 mm,
 Microfase (2+1) x1,5, Kantenverlauf gerade

Reihenverband

Höhen- und fluchtgerechtes Herstellen des Pflasterbettes aus
 geeignetem Baustoffgemisch in der Körnung 2/5 oder 1/3mm

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

gem. M VV kornabgestuft und den Anforderungen entsprechend liefern und aufverdichteter und gem M VV dimensionierter und hergestellter Tragschicht profilgerecht einbauen.
 Stärke 3-5 cm in unverdichtetem Zustand. Die Bettung muss so beschaffen sein, dass diese dauerhaft durchlässig und den Tragschichten sowie dem Fugenmaterial gegenüber filterstabil ist.

Verlegung des Pflasters gemäß Unterlagen des AG und Herstellerangaben
 Erforderliche Mehrmenge durch Plattenschnitt ist in den EP einzukalkulieren.

Beim Verlegen der Steine sind immer Fugen von 4mm +/- 2mm anzulegen. Fugenmaterial in der Körnung 2/5 oder 1/3 mm abgestimmt auf das Bettungsmaterial kornabgestuft und filterstabil liefern. Pflasterfugen sind mit dem Verlegefortschritt kontinuierlich mit Fugenmaterial gem. DIN 18 318, Abschnitt 2.10. zu schließen.
 Gleichmäßige Verfüllung der Kammern mit Edelsplit 2/5 (Unterkorn < 5%)
 Der Plattenbelag ist nach sorgfältiger Reinigung in trockenem Zustand mit einem geeigneten Flächenrüttler und Kunststoffauflage (Zentrifugalkraft 20-30 kN) bis zur Standfestigkeit zu verdichten. Dieser Vorgang ist so lange durchzuführen bis die Fugen bis OK gefüllt und dicht sind.

In den EP sind alle Nebenarbeiten einzurechnen.

Fabrikat:
 Hydropor Siliton RC 40,
 Hersteller Rinn oder gleichwertiger Art

Angebotenes Fabrikat:'wie oben'
 (vom Bieter auszufüllen im Bieterangabenverzeichnis)

170,000 m2

03.02.04.0050. DIN 276 521
Plattenschnitte, Steinstärke bis 8 cm.

Plattenschnitte im Bereich von Wegeflächen, sowie an Einbauten und Begrenzungen im Nassschnitt herstellen.
 Plattenstärke 8-12 cm der vorigen Positionen.

Arbeiten sind lärmarm nur im Zeitraum zwischen 7.00 und 17.00 Uhr auszuführen.

Standort für Schneidarbeiten ist wegen Funkenflug ausreichend entfernt von Glas und Fassade zu verlegen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Die entsprechenden Kosten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.				
		40,000 m		
03.02.04.0060.	DIN 276 522 Fertigstellungspflege Pflasterflächen Nachsanden bis zum Fugenschluss mit Brechsand 0/2 aus Hartgestein, einschl. Lieferung Überschüssiger Sand ist von der Fläche zu entfernen und zu entsorgen. Anzahl der Arbeitsgänge nach Abnahme 2 Stück.	460,000 m2		
03.02.04.0070.	Traufstreifen Kalkschotter für Traufstreifen liefern und einbauen, Schichtstärke 35 cm, aus gebrochenem Kalkstein 16/32, gewaschen, Farbe grau, Das Material ist rechtzeitig vor einbau zu bemustern	3,500 m3		
Summe 03.02.04. Pflasterarbeiten				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.02.05. Straßenausstattung				
03.02.05.0010.	Rohrpfosten aufstellen Länge 3000-3500mm Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Vorh. Befestigung 'unbefestigte Seitenbereiche' In Homogenbereichen A1 bis FG1 aufstellen. Fundament Typ A nach IVZ-Norm. Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.	2,000 St		
03.02.05.0020.	Verkehrsschild anbringen Z 314 Verkehrsschild bzw. Wegweiser liefern und anbringen. Verkehrsschild Z314 "Parkplatz", Größe 2 Schild : Alform, Wanddicke 3 mm, Folie: Reflexionsklasse RA 2, Reflexionsfolien-Aufbau C' Befestigungsmaterial liefert AN. Befestigung mit Edelstahl-Klemmschellen, feuerverzinkt Typ R307. Schrauben aus korrosionsbeständigem Stahl nach DIN 17 440, Werkstoff-Nr. 1.4571. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes 2,25 m über der Verkehrsfläche.	2,000 St		
Summe 03.02.05.	Straßenausstattung			
Summe 03.02.	Wegebauarbeiten 1. BA			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.03. Baukonstruktionen 1. BA

03.03.01. Mauern, Wände

Auf dem Grundstück werden verschiedene Stützmauern errichtet. Die Herstellung erfolgt mit Standardelementen sowie mit Sonderelementen.

Für jedes Sonderelement ist ein statischer Nachweis entsprechend den Vorgaben aus der Ausführungsplanung zu erstellen und der Bauüberwachung rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Eine Werkzeichnung ist zu liefern und vor der Herstellung mit AG und BÜ abzustimmen. Dies ist in der jeweiligen Position mitzukalkulieren.

Für Standardelemente ist die Typenstatik des Herstellers zu liefern, Eine Werkzeichnung wird nicht benötigt.

Die Oberflächen der Sonderelemente sind zwingend in der gleichen Oberfläche wie die der Standardelemente herzustellen. Alle Oberflächen sind in Sichtbetonqualität schalungsglatt herzustellen. Die Oberflächen der Standardelemente sind mit den Oberflächen der Sonderelemente aufeinander abzustimmen. Hierfür sind dem AG und der BÜ rechtzeitig jeweils ein Oberflächenmuster vorzulegen. Das Oberflächenmuster wird gesondert vergütet.

Die Oberkanten der Stützelmente sind durchgängig herzustellen. Die entstehende Abtreppung aufgrund der verschieden hohen Bauteile ist auf dem Planum herzustellen. Dies ist in die Position "Planum herstellen" einzukalkulieren.

Der obere Platz an der Ostfassade des Bestandsgebäudes wird mit einer Stützwinkelaufkantung eingefasst. Darunter schließt eine weitere Stützwinkelwand an (terrassenartig). Diese fängt das Gelände zwischen oberen Platz und Parkplatz an der Haldenstraße ab und besteht ausschließlich aus Standardelementen.

Der südliche Abschluss des Parkplatzes erfolgt mit Sonderelementen, deren Oberkante mit dem Weggefälle der sich anschließenden Rampe mitläuft (abgeschleppte Oberkante). Die Rampe ist beidseitig mit Sonderelementen eingefasst und dient als Zuwegung von der Haldenstraße auf das Grundstück.

Eine weitere seitliche Einfassung der Stellplatzflächen erfolgt nördlich der Stellplatzanlage zum bestehenden Hang. Auch diese Stützwand ist aus Sonderelementen mit abgeschleppter Oberkante herzustellen.

Für dieses Gesamtsystem ist ein statischer Nachweis zu liefern.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Dieser wird in einer gesonderten Position vergütet.

Im Westen fängt eine vierteilige Stützmauer den Höhenunterschied zwischen Verbinder und der tiefer liegenden Grünfläche vor dem Bestandsgebäude ab. Diese besteht aus drei Standardelementen und einem Sonderelement.

Im Bereich des Haupteingangs nördlich des Bestandsgebäudes ist eine Treppen- und Rampenanlage mit Stützmauern einzufassen. Die Herstellung erfolgt mit Standardelementen. Ein statischer Nachweis wird nicht benötigt.

03.03.01.0010. Oberflächenmuster Betonfertigteile

Für alle Betonfertigteile (Mauern, Stufen, Oberflächenbeläge) sind Oberflächenmusterplatten zu liefern. Diese sind mit dem AG, der Bauüberwachung und dem Hochbauarchitekten in einem gesonderten Termin abzustimmen.

Diese Position wird pauschal vergütet.

1,000 PSCH

03.03.01.0020. Planum herstellen

Planum herstellen für Treppen und Mauern zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.

92,000 m2

03.03.01.0030. Unterbau verdichten

Unterbau verdichten
 Verformungsmodul Ev 2 mind. 45 MN/m²,
 Ev2/Ev1 </- 2,5.
 Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %.
 zulässige Abweichung von der Nennhöhe + 2 cm.
 Ebenheit (Abweichung/4 m) kleiner gleich 3 cm.

92,000 m2

Der obere Platz östlich des Bestandsgebäudes ist mit einer Winkelstützwand von Standardelementen in der Höhe 55 cm einzufassen. Der Einbau der Einzelelemente erfolgt auf dem Planum mit 1,0% Gefälle. Die Oberkante der Stützwand einfassung ist 2 cm über OK dreizeilige Muldenrinne einzubauen, siehe Schnitt S_01_D
 Für die Stützwand (Gesamtkonstruktion) ist eine Werkzeichnung zu liefern. Dies ist in den EP der Position einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.03.01.0040. Winkelstützelement, Höhe 55 cm (Standardelement)

Winkelstützelement, Kopfstärke 12 cm, H=55cm, liefern und einbauen,

Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 30/37, Expositionsklassen XC4, XF4, WA, frost - u. tausalzbeständig, mit konstruktiver Bewehrung BSt 500, Lastfall: 1 Verkehrslast bis 5,0 kN/m², Kanten gefast, mit statischem Prüfzeugnis liefern und einbauen,

Maß: Länge: 99,5 cm, Kopfstärke 12 cm, Höhe: 55cm, Fußlänge 30 cm
Ober- und Unterseite mit 1% Gefälle, Farbe grau, alle Seiten schalungsglatt, mit Transportösen, jedoch nicht im Bereich der Ansichtsflächen.

einschließlich einbetonierter Montageösen sowie Verbundstahl (Rundstahl) liefern und einbauen für den dauerhaften Verbund der Elemente untereinander,

Die Bemessung der Bewehrung erfolgt durch das Betonwerk

Elemente in geeignetem Mörtel engfugig (Fugenbreite 5 mm) auf die Bettung versetzen.
Die Elementfugen (5mm) sind rückseitig mit Dichtungsband zu verschließen. Mit gleichmäßigem Fugenbild verlegen,

Leistung inkl. Verlegung in 5 cm Mörtel und 40 cm Beton C20/25 XA1 und verdichtete Frostschuttschicht mind. 30 cm, inkl. Schalung für Betonfundament, Mehrmengen an Beton und Frostschutzmaterial für Abtreppungen sind in den EP einzukalkulieren,

Fertigteile werden flächig gelagert, Leistung inkl. Einbau von Versetzhilfen,

Dränage wird im Titel 3 Leitungsbauarbeiten/ Regenwasser gesondert vergütet
Hinterfüllung wird gesondert vergütet

einschl. örtl. Aufmaß,

Abrechnung nach Stk.

Liefernachweis:
Hersteller EHL
Produkt Stützwinkel

oder gleichwertig

Lieferant:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

.....
 angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

14,000 Stk

Im Osten des Grundstücks befindet sich eine Stellplatzanlage entlang der Haldenstraße. Diese liegt ca. 90 cm bis 2,00m unter dem Geländeniveau der Eingangshöhe des Gebäudes. Dieser Höhenunterschied wird mit einer Stützmauer aus Standardelementen abgefangen, Ausführung gem Plan S_01_A

Für das Gesamtsystem Stützwand Parkplatz Haldenstraße, dazu gehört die zur Haldenstraße parallel verlaufende Stützwand aus Standardelementen (siehe Plan S_01_A) sowie die seitliche Einfassung nördlich (Stützwand Nordost; Plan S_01_E) und die seitliche Einfassung südlich zur Rampe hin (siehe Plan S_01_C), ist eine Statik zu erstellen unbd der BÜ rechtzeitig vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen. Diese Statik wird gesondert zu vergütet.
 Für die

03.03.01.0050. Erstellung statischer Nachweis Stützwandsystem Parkplatz Haldenstraße

Für das Gesamtsystem Stützwand Parkplatz Haldenstraße, dazu gehört die zur Haldenstraße parallel verlaufende Stützwand aus Standardelementen (siehe Plan S_01_A) sowie die seitliche Einfassung nördlich (Stützwand Nordost; Plan S_01_E) und die seitliche Einfassung südlich zur Rampe hin (siehe Plan S_01_C), ist ein statischer Nachweis zu erstellen und der BÜ rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zur Freigabe vorzulegen. Hierbei sind alle Fristen zur termingerechten Fertigung im Werk sowie für den Einbau der Elemente im Bauablauf zu berücksichtigen.

1,000 PSCH

03.03.01.0060. Winkelstützelement (Standard), Höhe 55 cm; BT 1

Winkelstützelement, Kopfstärke 12 cm, H=55cm, liefern und einbauen,

Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 30/37, Expositionsklassen XC4, XF4, WA, frost - u. tausalzbeständig, mit konstruktiver Bewehrung BSt 500, Lastfall: 1 Verkehrslast bis 5,0 kN/m², Kanten gefast, mit statischem Prüfzeugnis liefern und einbauen,

Maß: Länge: 99,5 cm, Kopfstärke 12 cm,
 Höhe: 55cm, Fußlänge 30 cm
 Ober- und Unterseite waagrecht, Seitenflächen, -kanten

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>lotrecht ausbilden, Farbe grau, alle Seiten schalungsglatt, mit Transportösen, jedoch nicht im Bereich der Ansichtsflächen.</p> <p>einschließlich einbetonierter Montageösen sowie Verbundstahl (Rundstahl) liefern und einbauen für den dauerhaften Verbund der Elemente untereinander,</p> <p>Die Bemessung der Bewehrung erfolgt durch das Betonwerk</p> <p>Werkzeichnung für die Stützwand liefern und vor der Herstellung mit AG und BÜ abstimmen.</p> <p>Elemente in geeignetem Mörtel engfugig (Fugenbreite 5 mm) auf die Bettung versetzen. Die Elementfugen (5mm) sind rückseitig mit Dichtungsband zu verschließen. Mit gleichmäßigem Fugenbild verlegen,</p> <p>Leistung inkl. Verlegung in 5 cm Mörtel und 30 cm Beton C20/25 XA1 und verdichtete Frostschutzschicht mind. 30 cm, inkl. Schalung für Betonfundament, Mehrmengen an Beton und Frostschutzmaterial für Abtreppungen sind in den EP einzukalkulieren,</p> <p>Fertigteile werden flächig gelagert, Leistung inkl. Einbau von Versetzhilfen,</p> <p>Dränage wird im Leitungsbauarbeiten/ Regenwasser gesondert vergütet Hinterfüllung wird gesondert vergütet</p> <p>einschl. örtl. Aufmaß,</p> <p>Abrechnung nach Stk.</p> <p>Liefernachweis: Hersteller EHL Produkt Stützwinkel</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>Lieferant: '.....' angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)</p>	1,000 St		

03.03.01.0070. wie vor, jedoch Höhe 80 cm; BT 2
 Winkelstützelement, Kopfstärke 12 cm, H=80cm, liefern und einbauen,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 99,5 cm, Kopfstärke 12 cm, Höhe: 80cm, Fußlänge 45 cm Abrechnung nach Stück	4,000 St		
03.03.01.0080.	wie vor jedoch Höhe 105 cm; BT 3 Winkelstützelement, Kopfstärke 12 cm , H=105cm, liefern und einbauen, alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 99,5 cm, Kopfstärke 12 cm, Höhe: 105cm, Fußlänge 55 cm Abrechnung nach Stück	3,000 St		
03.03.01.0090.	wie vor jedoch Höhe 130 cm; BT 4 Winkelstützelement, Kopfstärke 12 cm , H=130cm, liefern und einbauen, alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 99,5 cm, Kopfstärke 12 cm, Höhe: 130cm, Fußlänge 70 cm Abrechnung nach Stück	3,000 St		
03.03.01.0100.	wie vor jedoch Höhe 155cm; BT 5 Winkelstützelement, Kopfstärke 12 cm , H=155cm, liefern und einbauen, alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 99,5 cm, Kopfstärke 12 cm, Höhe: 155cm, Fußlänge 85 cm Abrechnung nach Stück	3,000 St		
03.03.01.0110.	wie vor jedoch Höhe 180cm; BT 6 Winkelstützelement, Kopfstärke 12 cm , H=180cm, liefern und einbauen, alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 99,5 cm, Kopfstärke 12 cm,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Höhe: 180cm, Fußlänge 95 cm Abrechnung nach Stück	3,000 St		
03.03.01.0120.	wie vor jedoch Höhe 205cm; BT 7 Winkelstützelement, Kopfstärke 12 cm , H=205cm, liefern und einbauen, alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 99,5 cm, Kopfstärke 12 cm, Höhe: 205cm, Fußlänge 110 cm Abrechnung nach Stück	2,000 St		
03.03.01.0130.	Hinterfüllen Fundament/Stützwand nach ZTVE-StB Hinterfüllen Fundament/Stützwand nach ZTVE-StB Hinterfüllen des Streifenfundamentes bzw. der Stützwand nach ZTVE-StB, profiligerecht, mit zu lieferndem verdichtungsfähigem Boden, verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 97 % Es gelten die Pläne S_01_E (Schnitt E_E, Stützwand Parkplatz Nordseite) und D_01_4 (Fertigteile Rampe Nordseite) Für die Stützwinkel ist ein statischer Nachweis entsprechend den Vorgaben aus der Ausführungsplanung zu erstellen und der Bauüberwachung rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Eine Werkzeichnung ist zu liefern und vor der Herstellung mit AG und BÜ abzustimmen. Dies ist in der jeweiligen Position mitzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.	15,000 m3		
03.03.01.0140.	Winkelstützelement 14, Kopfstärke 12 cm, H=55cm, liefern und einbauen, Winkelstützelement 14, Kopfstärke 12 cm, H=80cm, liefern und einbauen, Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 30/37, Expositionsklassen XC4, XF4, WA, frost - u. tausalzbeständig, mit konstruktiver Bewehrung BSt 500, Lastfall: 1 Verkehrslast bis 5,0 kN/m², Kanten gefast, mit statischem Prüfzeugnis liefern und einbauen, Maß: Länge: 62 cm, Kopfstärke 12 cm, Höhe: 80cm, Fußlänge 45 cm Ober- und Unterseite waagrecht, Seitenflächen, -kanten			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>lotrecht ausbilden, Farbe standardgrau, alle Seiten schalungsglatt, mit Transportösen, jedoch nicht im Bereich der Ansichtsflächen.</p> <p>einschließlich einbetonierter Montageösen sowie Verbundstahl (Rundstahl) liefern und einbauen für den dauerhaften Verbund der Elemente untereinander,</p> <p>Die Bemessung der Bewehrung erfolgt durch das Betonwerk</p> <p>Elemente in geeignetem Mörtel engfugig (Fugenbreite 5 mm) auf die Bettung versetzen. Die Elementfugen (5mm) sind rückseitig mit Dichtungsband zu verschließen. Mit gleichmäßigem Fugenbild verlegen,</p> <p>Leistung inkl. Verlegung in 5 cm Mörtel und 30 cm Beton C20/25 XA1 und verdichtete Frostschuttschicht mind. 30 cm, inkl. Schalung für Betonfundament, Mehrmengen an Beton und Frostschutzmaterial für Abtreppungen sind in den EP einzukalkulieren.</p> <p>Fertigteile werden flächig gelagert, Leistung inkl. Einbau von Versetzhilfen,</p> <p>Dränage wird im Leitungsbauarbeiten/ Regenwasser gesondert vergütet Hinterfüllung wird gesondert vergütet</p> <p>einschl. örtl. Aufmaß,</p> <p>Abrechnung nach Stk.</p> <p>Liefernachweis: Hersteller EHL Produkt Stützwinkel</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>Lieferant: '.....' angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)</p>	2,000	Stk		

03.03.01.0150. Winkelstützelement 15, H: 144,2 bis 174 cm, Fuß 95cm, Oberkante abgeschleppt

Winkelstützelement 15, Kopfstärke 12 cm, Oberkante abgeschleppt von Bauhöhe H=144,2 nach Bauhöhe 174cm, liefern und einbauen.

Für die Stützwinkel ist ein statischer Nachweis entsprechend den Vorgaben aus der Ausführungsplanung zu erstellen und der Bauüberwachung rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zur

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Prüfung und Freigabe vorzulegen. Eine Werkzeichnung ist zu liefern und vor der Herstellung mit AG und BÜ abzustimmen. Dies ist in dieser Position mitzukalkulieren.</p> <p>Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 30/37, Expositionsclassen XC4, XF4, WA, frost - u. tausalzbeständig, mit konstruktiver Bewehrung BSt 500, Lastfall: 1 Verkehrslast bis 5,0 kN/m², Kanten gefast, mit statischem Prüfzeugnis liefern und einbauen,</p> <p>Maß: Länge: 100 cm, Kopfstärke 12 cm, Höhe: 144,2 cm - 174cm, Fußlänge 95 cm Oberseite abgeschleppt von Bauhöhe mit Gefälle (ca. 30%) Unterseite waagrecht, Seitenflächen, -kanten lotrecht ausbilden, Farbe standardgrau, alle Seiten schalungsglatt, 2 Sichtseiten: Rückseite und Oberseite geglättet mit Transportösen, jedoch nicht im Bereich der Ansichtsflächen.</p> <p>einschließlich einbetonierter Montageösen sowie Verbundstahl (Rundstahl) liefern und einbauen für den dauerhaften Verbund der Elemente untereinander,</p> <p>Die Bemessung der Bewehrung erfolgt nach statischer Erfordernis.</p> <p>Elemente in geeignetem Mörtel engfugig (Fugenbreite 5 mm) auf die Bettung versetzen. Die Elementfugen (5mm) sind rückseitig mit Dichtungsband zu verschließen. Mit gleichmäßigem Fugenbild verlegen,</p> <p>Leistung inkl. Verlegung in 5 cm Mörtel und 40 cm Beton C20/25 XA1 und verdichtete Frostschuttschicht mind. 30 cm, inkl. Schalung für Betonfundament, Mehrmengen an Beton und Frostschutzmaterial für Abtreppungen sind in den EP einzukalkulieren.</p> <p>Fertigteile werden flächig gelagert, Leistung inkl. Einbau von Versetzhilfen,</p> <p>Dränage wird im Leitungsbauarbeiten/ Regenwasser gesondert vergütet Hinterfüllung wird gesondert vergütet</p> <p>einschl. örtl. Aufmaß,</p> <p>Abrechnung nach Stk.</p> <p>Liefernachweis: Hersteller EHL Produkt Stützwinkel</p> <p>oder gleichwertig</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Lieferant: '.....' angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)	1,000 St		
03.03.01.0160.	Winkelstützelement 16, wie vor. Position, jedoch H: 114,5 bis 144,2; Fuß 85 cm alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 100 cm, Kopfstärke 12 cm, Oberkante abgeschleppt von Bauhöhe 144,2 cm zu Bauhöh 114,5 cm, Fußlänge 85 cm, sonst, wie vorige Position Abrechnung nach Stück	1,000 St		
03.03.01.0170.	Winkelstützelement 17, wie vor. Position, jedoch H: 84,7 bis 144,5, Fuß 65 cm alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 100 cm, Kopfstärke 12 cm, Oberkante abgeschleppt von Bauhöhe 114,5 cm zu Bauhöh 84,7 cm, Fußlänge 65 cm, sonst, wie vorige Position Abrechnung nach Stück	1,000 St		
03.03.01.0180.	Winkelstützelement 18, wie vor. Position, jedoch H: 55 bis 84,7cm, Fuß 50 cm alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 100 cm, Kopfstärke 12 cm, Oberkante abgeschleppt von Bauhöhe 55 cm zu Bauhöhe rechts 84,7 cm, Fußlänge 50 cm, sonst, wie vorige Position Abrechnung nach Stück	1,000 St		
03.03.01.0190.	Winkelstützelement 19, wie vor. Position, jedoch H: 25,2 bis 55cm, Fuß 30 cm alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 100 cm, Kopfstärke 12 cm, Oberkante abgeschleppt von Bauhöhe 25,2 cm zu Bauhöhe 55 cm, Fußlänge 50 cm, 3 Sichtseiten gevlättet, Rückseite, Oberseite, Seite	1,000 St		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

sonst, wie vorige Position

Abrechnung nach Stück

1,000 St

03.03.01.0200. Hinterfüllen Fundament/Stützwand nach ZTVE-StB

Hinterfüllen Fundament/Stützwand nach ZTVE-StB
 Hinterfüllen des Streifenfundamentes bzw. der Stützwand
 nach ZTVE-StB, profiligerecht, mit zu lieferndem
 verdichtungsfähigem Boden,
 verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %

15,000 m3

Es gelten die Pläne D_01_2 (Fertigteilelemente Rampe
 Südseite); D_01_3 (Fertigteilelemente Rampe Nordseite) sowie
 die Schnitte S_01_B (Schnitt BB; Einfassung Rampe Südseite)
 sowie S_01_C (Schnitt CC; Einfassung Rampe Nordseite) .

Für die Stützwinkel ist ein statischer Nachweis entsprechend
 den Vorgaben aus der Ausführungsplanung zu erstellen und der
 Bauüberwachung rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zur
 Prüfung und Freigabe vorzulegen. Eine Werkzeichnung ist zu
 liefern und vor der Herstellung mit AG und BÜ abzustimmen.
 Dies ist in der jeweiligen Position mitzukalkulieren und wird nicht
 gesondert vergütet.

03.03.01.0210. Winkelstützelement 8/1, H: 115,5 bis 110,2 cm, Fuß 65cm, Oberkante abgeschleppt

Winkelstützelement 8/1, Kopfstärke 12 cm, Oberkante
 abgeschleppt von Bauhöhe H=110,2 cm nach Bauhöhe 115,5
 cm, liefern und einbauen.

Für die Stützwinkel ist ein statischer Nachweis entsprechend
 den Vorgaben aus der Ausführungsplanung zu erstellen und der
 Bauüberwachung rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zur
 Prüfung und Freigabe vorzulegen. Eine Werkzeichnung ist zu
 liefern und vor der Herstellung mit AG und BÜ abzustimmen.
 Dies ist in dieser Position mitzukalkulieren.

Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 30/37,
 Expositionsklassen XC4, XF4, WA, frost - u. tausalzbeständig,
 mit konstruktiver Bewehrung BSt 500, Lastfall: 1 Verkehrslast
 bis 5,0 kN/m², Kanten gefast,
 mit statischem Prüfzeugnis liefern und einbauen,

Maß: Länge: 61 cm, Kopfstärke 12 cm,
 Höhe: 110,2cm - 115,5cm, Fußlänge 65 cm
 Oberseite abgeschleppt von Bauhöhe mit Gefälle (ca. 9%)

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Unterseite waagrecht, Seitenflächen, -kanten lotrecht ausbilden, Farbe standardgrau, alle Seiten schalungsglatt</p> <p>3 Sichtseiten: Rückseite, Oberseite, Innenseite zum Fuß mind.45cm unter Kopf geglättet, mit Transportösen, jedoch nicht im Bereich der Ansichtsflächen.</p> <p>einschließlich einbetonierter Montageösen sowie Verbundstahl (Rundstahl) liefern und einbauen für den dauerhaften Verbund der Elemente untereinander,</p> <p>Die Bemessung der Bewehrung erfolgt nach statischer Erfordernis.</p> <p>Elemente in geeignetem Mörtel engfugig (Fugenbreite 5 mm) auf die Bettung versetzen. Die Elementfugen (5mm) sind rückseitig mit Dichtungsband zu verschließen. Mit gleichmäßigem Fugenbild verlegen,</p> <p>Leistung inkl. Verlegung in 5 cm Mörtel und 30 cm Beton C20/25 XA1 und verdichtete Frostschutzschicht mind. 20 cm, inkl. Schalung für Betonfundament, Mehrmengen an Beton und Frostschutzmaterial für Abtreppungen sind in den EP einzukalkulieren.</p> <p>Fertigteile werden flächig gelagert, Leistung inkl. Einbau von Versetzhilfen,</p> <p>Dränage wird im Leitungsbauarbeiten/ Regenwasser gesondert vergütet Hinterfüllung wird gesondert vergütet</p> <p>einschl. örtl. Aufmaß,</p> <p>Abrechnung nach Stk.</p> <p>Liefernachweis: Hersteller EHL Produkt Stützwinkel</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>Lieferant: '.....' angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)</p>	1,000	St		

03.03.01.0220. Winkelstützelement 8/2, wie vor. Position, jedoch H: 110,2 bis 105; Fuß 65 cm
 alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße:
 Maß: Länge: 61 cm, Kopfstärke 12 cm, Oberkante abgeschleppt von Bauhöhe 110,2 cm zu Bauhöhe 105 cm,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fußlänge 65 cm, sonst, wie vorige Position Abrechnung nach Stück	1,000 St		
03.03.01.0230.	Winkelstützelement 9, wie vor. Position, jedoch H: 96,4 bis 105; Fuß 60 cm alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 100 cm, Kopfstärke 12 cm, Oberkante abgeschleppt von Bauhöhe 96,4 cm zu Bauhöhe 105 cm, Fußlänge 60 cm, sonst, wie vorige Position Abrechnung nach Stück	2,000 St		
03.03.01.0240.	Winkelstützelement 10, wie vor. Position, jedoch H: 87,8 bis 96,4; Fuß 60 cm alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 100 cm, Kopfstärke 12 cm, Oberkante abgeschleppt von Bauhöhe 87,8 cm zu Bauhöhe 96,4 cm, Fußlänge 60 cm, sonst, wie vorige Position Abrechnung nach Stück	2,000 St		
03.03.01.0250.	Winkelstützelement 11, wie vor. Position, jedoch H: 113,4 bis 122,1; Fuß 70 cm alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 100 cm, Kopfstärke 12 cm, Oberkante abgeschleppt von Bauhöhe 113,4 cm zu Bauhöhe 122,1 cm, Fußlänge 70 cm, sonst, wie vorige Position Abrechnung nach Stück	1,000 St		
03.03.01.0260.	Winkelstützelement 12, wie vor. Position, jedoch H: 105 bis 113,6; Fuß 65 cm alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße: Maß: Länge: 100 cm, Kopfstärke 12 cm, Oberkante abgeschleppt von Bauhöhe 105 cm zu Bauhöhe 113,6 cm, Fußlänge 65 cm,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

sonst, wie vorige Position

Abrechnung nach Stück

1,000 St

03.03.01.0270. Winkelstützelement 13 (Standard), wie vor. Position, jedoch H: 105 ; Fuß 60 cm

Winkelstützelement (Standardelement) 13, Kopfstärke 12 cm, H=105cm, liefern und einbauen,

Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 30/37, Expositionsclassen XC4, XF4, WA, frost - u. tausalzbeständig, mit konstruktiver Bewehrung BSt 500, Lastfall: 1 Verkehrslast bis 5,0 kN/m², Kanten gefast, mit statischem Prüfzeugnis liefern und einbauen,

Maß: Länge: 100 cm, Kopfstärke 12 cm, Höhe: 105 cm, Fußlänge 60 cm
 Ober- und Unterseite waagrecht, Seitenflächen, -kanten lotrecht ausbilden, Farbe standardgrau, alle Seiten schalungsglatt, Rückseite zum Fuß mind.45cm unter Kopf geglättet, mit Transportösen, jedoch nicht im Bereich der Ansichtsflächen.

einschließlich einbetonierter Montageösen sowie Verbundstahl (Rundstahl) liefern und einbauen für den dauerhaften Verbund der Elemente untereinander,

Die Bemessung der Bewehrung erfolgt durch das Betonwerk

Elemente in geeignetem Mörtel engfugig (Fugenbreite 5 mm) auf die Bettung versetzen.
 Die Elementfugen (5mm) sind rückseitig mit Dichtungsband zu verschließen. Mit gleichmäßigem Fugenbild verlegen,

Leistung inkl. Verlegung in 5 cm Mörtel und 30 cm Beton C20/25 XA1 und verdichtete Frostschuttschicht mind. 30 cm, inkl. Schalung für Betonfundament, Mehrmengen an Beton und Frostschuttsmaterial für Abtreppungen sind in den EP einzukalkulieren.

Fertigteile werden flächig gelagert, Leistung inkl. Einbau von Versetzhilfen,

Dränage wird im Leitungsbauarbeiten/ Regenwasser gesondert vergütet
 Hinterfüllung wird gesondert vergütet

einschl. örtl. Aufmaß,

Abrechnung nach Stk.

Liefernachweis:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Hersteller EHL
 Produkt Stützwinkel

oder gleichwertig

Lieferant:

'.....'

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

1,000 St

03.03.01.0280. Hinterfüllen Fundament/Stützwand nach ZTVE-StB

Hinterfüllen Fundament/Stützwand nach ZTVE-StB
 Hinterfüllen des Streifenfundamentes bzw. der Stützwand
 nach ZTVE-StB, profiligerecht, mit zu lieferndem
 verdichtungsfähigem Boden,
 verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %

15,000 m3

sieh folgende Pläne: S_01_B sowie Fertigteilzeichnungen
 D_01_2

03.03.01.0290. Betonelement 20

Betonelement, Kopfstärke 17 cm, Oberkante abgeschleppt von
 Bauhöhe H=68,5 cm nach Bauhöhe 75,4 cm, liefern und
 einbauen.

Für die Betonelemente ist ein statischer Nachweis
 entsprechend den Vorgaben aus der Ausführungsplanung zu
 erstellen und der Bauüberwachung rechtzeitig vor
 Ausführungsbeginn zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Eine
 Werkzeichnung ist zu liefern und vor der Herstellung mit AG und
 BÜ abzustimmen. Dies ist in dieser Position mitzukalkulieren.

Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 30/37,
 Expositionsklassen XC4, XF4, WA, frost - u. tausalzbeständig,
 mit konstruktiver Bewehrung BSt 500, Lastfall: 1 Verkehrslast
 bis 5,0 kN/m², Kanten gefast,
 mit statischem Prüfzeugnis liefern und einbauen,

Maß: Länge: 100 cm, Kopfstärke 17 cm, Fußstärke: 20 cm
 Höhe: 68,5 cm - 75,4 cm,
 Oberseite abgeschleppt von Bauhöhe mit Gefälle (ca. 7,7%)
 Unterseite waagrecht, Seitenflächen, -kanten lotrecht
 ausbilden, Farbe standardgrau, alle Seiten schalungsglatt

3 Sichtseiten: Rückseite, Oberseite, Innenseite mind.40cm
 unter Kopf geglättet,
 mit Transportösen, jedoch nicht im Bereich der Ansichtsflächen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

einschließlich einbetonierter Montageösen sowie Verbundstahl (Rundstahl) liefern und einbauen für den dauerhaften Verbund der Elemente untereinander,

Die Bemessung der Bewehrung erfolgt nach statischer Erfordernis.

Elemente in geeignetem Mörtel engfugig (Fugenbreite 5 mm) auf die Bettung versetzen.
 Die Elementfugen (5mm) sind rückseitig mit Dichtungsband zu verschließen. Mit gleichmäßigem Fugenbild verlegen,

Leistung inkl. Verlegung in 5 cm Mörtel und 30 cm Beton C20/25 XA1 und verdichtete Frostschuttschicht mind. 20 cm, inkl. Schalung für Betonfundament, Mehrmengen an Beton und Frostschutzmaterial für Abtreppungen sind in den EP einzukalkulieren.

Fertigteile werden flächig gelagert, Leistung inkl. Einbau von Versetzhilfen,

einschl. örtl. Aufmaß,

Abrechnung nach Stk.

Liefernachweis:
 Hersteller EHL
 Produkt Stützwinkel

oder gleichwertig

Lieferant:

'.....'
 angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

4,000 St

03.03.01.0300. Betonelement 21/1 wie vorige Position, jedoch
 alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße:
 Maß: Länge: 58 cm, Oberkante abgeschleppt von Bauhöhe 68,5
 cm zu Bauhöhe 72,5 cm, ,

sonst, wie vorige Position

Abrechnung nach Stück

1,000 St

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.03.01.0310. Betonelement 21/2 wie vorige Position, jedoch

alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementmaße:
 Maß: Länge: 58 cm, Oberkante abgeschleppt von Bauhöhe 72,5
 cm zu Bauhöhe 76,5 cm, ,

sonst, wie vorige Position

Abrechnung nach Stück

1,000 St

Siehe Pläne: S_01_G/H sowie Detaillageplan Haupteingang LP
 01_2

03.03.01.0320. Winkelstützelement (Standard) 80/12/100; Fuß 50 cm

Winkelstützelement, Kopfstärke 12 cm, H=80cm, liefern und
 einbauen,

Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 30/37,
 Expositionsklassen XC4, XF4, WA, frost - u. tausalzbeständig,
 mit konstruktiver Bewehrung BSt 500, Lastfall: 1 Verkehrslast
 bis 5,0 kN/m², Kanten gefast,
 mit statischem Prüfzeugnis liefern und einbauen,

Maß: Länge: 99,5 cm, Kopfstärke 12 cm,
 Höhe: 80cm, Fußlänge 50 cm
 Ober- und Unterseite waagrecht, Seitenflächen, -kanten
 lotrecht ausbilden, Farbe grau,
 alle Seiten schalungsglatt, mit Transportösen, jedoch nicht im
 Bereich der Ansichtsflächen.

einschließlich einbetonierter Montageösen sowie
 Verbundstahl (Rundstahl) liefern und einbauen für den
 dauerhaften Verbund der Elemente untereinander,

Die Bemessung der Bewehrung erfolgt durch das Betonwerk

Elemente in geeignetem Mörtel engfügig (Fugenbreite 5
 mm) auf die Bettung versetzen.
 Die Elementfugen (5mm) sind rückseitig mit Dichtungsband
 zu verschließen. Mit gleichmäßigem Fugenbild verlegen,

Leistung inkl. Verlegung in 5 cm Mörtel und 30 cm Beton
 C20/25 XA1 und verdichtete Frostschuttschicht mind. 30 cm,
 inkl. Schalung für Betonfundament,
 Mehrmengen an Beton und Frostschutzmaterial für
 Abtreppungen sind in den EP einzukalkulieren,

Fertigteile werden flächig gelagert, Leistung inkl. Einbau von
 Versetzhilfen,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Dränage wird im Leitungsbauarbeiten/ Regenwasser gesondert vergütet Hinterfüllung wird gesondert vergütet</p> <p>einschl. örtl. Aufmaß,</p> <p>Abrechnung nach Stk.</p> <p>Liefernachweis: Hersteller EHL Produkt Stützwinkel</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>Lieferant: '.....' angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)</p>	18,000 St		
03.03.01.0330.	<p>Winkelstützelement (vor. Pos.), jedoch Passmaß L= 89 cm alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementlänge 89 cm, sonst, wie vorige Position</p> <p>Abrechnung nach Stück</p>	2,000 St		
03.03.01.0340.	<p>Winkelstützelement (vor. Pos.), jedoch Passmaß L= 46 cm alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementlänge 46 cm, sonst, wie vorige Position</p> <p>Abrechnung nach Stück</p>	1,000 St		
03.03.01.0350.	<p>Winkelstützelement (Standard) 130/12/100; Fuß 70 cm Winkelstützelement, Kopfstärke 12 cm, H=130cm, Sichtseite innen; liefern und einbauen,</p> <p>Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 30/37, Expositionsklassen XC4, XF4, WA, frost - u. tausalzbeständig, mit konstruktiver Bewehrung BSt 500, Lastfall: 1 Verkehrslast bis 5,0 kN/m², Kanten gefast, mit statischem Prüfzeugnis liefern und einbauen,</p> <p>Maß: Länge: 99,5 cm, Kopfstärke 12 cm, Höhe: 130cm, Fußlänge 70 cm Ober- und Unterseite waagrecht, Seitenflächen, -kanten</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>lotrecht ausbilden, Farbe grau, alle Seiten schalungsglatt, mit Transportösen, jedoch nicht im Bereich der Ansichtsflächen.</p> <p>einschließlich einbetonierter Montageösen sowie Verbundstahl (Rundstahl) liefern und einbauen für den dauerhaften Verbund der Elemente untereinander,</p> <p>Die Bemessung der Bewehrung erfolgt durch das Betonwerk</p> <p>Elemente in geeignetem Mörtel engfugig (Fugenbreite 5 mm) auf die Bettung versetzen. Die Elementfugen (5mm) sind rückseitig mit Dichtungsband zu verschließen. Mit gleichmäßigem Fugenbild verlegen,</p> <p>Leistung inkl. Verlegung in 5 cm Mörtel und 30 cm Beton C20/25 XA1 und verdichtete Frostschutzschicht mind. 30 cm, inkl. Schalung für Betonfundament, Mehrmengen an Beton und Frostschutzmaterial für Abtreppungen sind in den EP einzukalkulieren,</p> <p>Fertigteile werden flächig gelagert, Leistung inkl. Einbau von Versetzhilfen,</p> <p>Dränage wird im Leitungsbauarbeiten/ Regenwasser gesondert vergütet Hinterfüllung wird gesondert vergütet</p> <p>einschl. örtl. Aufmaß,</p> <p>Abrechnung nach Stk.</p> <p>Liefernachweis: Hersteller EHL Produkt Stützwinkel</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>Lieferant: '.....' angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)</p>	2,000 St		

03.03.01.0360. Winkelstützelement (vor. Pos.), jedoch Passmaß L= 97 cm
 alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementlänge 97 cm,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	sonst, wie vorige Position			
	Abrechnung nach Stück			
		1,000 St		
03.03.01.0370.	Hinterfüllen Fundament/Stützwand nach ZTVE-StB Hinterfüllen Fundament/Stützwand nach ZTVE-StB Hinterfüllen des Streifenfundamentes bzw. der Stützwand nach ZTVE-StB, profiligerecht, mit zu lieferndem verdichtungsfähigem Boden, verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %	15,000 m3		
	siehe folgende Pläne: D_01_5			
03.03.01.0380.	Winkelstützelement (Standard) 80/12/50; Fuß 45 cm Winkelstützelement, Kopfstärke 12 cm, H=80cm, liefern und einbauen, Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 30/37, Expositionsclassen XC4, XF4, WA, frost - u. tausalzbeständig, mit konstruktiver Bewehrung BSt 500, Lastfall: 1 Verkehrslast bis 5,0 kN/m ² , Kanten gefast, mit statischem Prüfzeugnis liefern und einbauen, Maß: Länge: 49,5 cm, Kopfstärke 12 cm, Höhe: 80cm, Fußlänge 45 cm Ober- und Unterseite waagrecht, Seitenflächen, -kanten lotrecht ausbilden, Farbe grau, alle Seiten schalungsglatt, mit Transportösen, jedoch nicht im Bereich der Ansichtsflächen. einschließlich einbetonierter Montageösen sowie Verbundstahl (Rundstahl) liefern und einbauen für den dauerhaften Verbund der Elemente untereinander, Die Bemessung der Bewehrung erfolgt durch das Betonwerk Elemente in geeignetem Mörtel engfugig (Fugenbreite 5 mm) auf die Bettung versetzen. Die Elementfugen (5mm) sind rückseitig mit Dichtungsband zu verschließen. Mit gleichmäßigem Fugenbild verlegen, Leistung inkl. Verlegung in 5 cm Mörtel und 30 cm Beton C20/25 XA1 und verdichtete Frostschuttschicht mind. 30 cm, inkl. Schalung für Betonfundament, Mehrmengen an Beton und Frostschuttschichtmaterial für Abtreppungen sind in den EP einzukalkulieren,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fertigteile werden flächig gelagert, Leistung inkl. Einbau von Versetzhilfen, Dränage wird im Leitungsbauarbeiten/ Regenwasser gesondert vergütet Hinterfüllung wird gesondert vergütet einschl. örtl. Aufmaß, Abrechnung nach Stk. Liefernachweis: Hersteller EHL Produkt Stützwinkel oder gleichwertig Lieferant: '.....' angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)	3,000	St		
03.03.01.0390.	wie vorige Position, jedoch Elementlänge: 59,5 cm alle Leistungen wie vorige Position, jedoch Elementlänge 59,5 cm, sonst, wie vorige Position Abrechnung nach Stück	1,000	St		
Summe 03.03.01.	Mauern, Wände				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.03.02.	Blockstufen			
	siehe folgende Pläne: S_01_G/ H sowie S_01 F und Detaillageplan Haupteingang LP_01_2			
03.03.02.0010.	Planum herstellen Planum herstellen für Treppen zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.	6,000		
03.03.02.0020.	Unterbau verdichten Unterbau verdichten Verformungsmodul Ev 2 mind. 45 MN/m ² , Ev2/Ev1 </- 2,5. Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %. zulässige Abweichung von der Nennhöhe + 2 cm. Ebenheit (Abweichung/4 m) kleiner gleich 3 cm.	6,000		
03.03.02.0030.	Streifenfundament unbewehrt C20/25 Ort beton Streifenfundament, obere Betonfläche abgetreppt, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, als RC-Baustoff zugelassen, Konsistenzklasse F1, Querschnittsbreite über 70 bis 80 cm, Querschnittstiefe über 75 bis 100 cm	10,000 m3		
03.03.02.0040.	Schalung, Oberfläche glatt Seitliche Schalung für Fundament Treppenanlage aus Beton, Oberfläche und Kurvenradius glatt geschalt, Schalungsstöße wasserdicht ausgebildet.	22,000 m2		
03.03.02.0050.	Noppenbahn Noppenfolie entlang der Stützwand zum Schutz vor Feuchtigkeit und Beschädigungen liefern und verlegen. Noppenhöhe: ca. 7 mm, Druckfestigkeit: ca. 200 kN/m ² Zugfestigkeit nach EN ISO 10319 6,0kN/m Durchschlagverhalten nach EN 918 40mm Temperaturbeständigkeit -30°C bis +80°C Noppenfolie oberflächengleich abschneiden. Auf eine ausreichende Überlappung der Bahnen ist zu achten. Abrechnung in der Abwicklung.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ort. - senkrechte Wände an Rückseite Bieterangabe: '' (Die Bieterangabe ist im Vordruck 'Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage' einzutragen)	6,000 m2		
03.03.02.0060.	Blockstufe, standardgrau, 21,3x35 cm, L=200c m Blockstufe C30/37 (LP) XC4, XF4 mit Transportbewehrung, als Betonfertigteil, nach DIN EN 13198/ DIN 18500 DIN 18024-1/ 18040-1, Maße: Länge: 200 cm; Breite: 35 cm; Höhe: 21,3 cm; Farbe: standardgrau, kugelgestrahlt und imprägniert; nach Bemusterung, passend zum Plattenbelag; Trittlfläche, Vorderseite und Kopfseiten gestrahlt, Rutschfestigkeitsklasse R13, SRT-Wert > 70 Kante gefast mit 3x3 mm, mit Kontraststreifen laut DIN 18040, Farbe anthrazit, nach DIN 32975, an der Setzstufe Breite 3 cm, an der Trittstufe Breite 6 cm, Kontrastwert K > 0,5 Auf vorhandenes Fundament aus Beton auf ein Frischmörtelbett MGr. III Dicke '3 ' cm, mit 2 mm Stoßfuge verlegen, Ausführung gemäß Zeichnung. Material ist dem AG zur Bemusterung und Freigabe vorzulegen Ort: Haupteingang, untere Stufe Bieterangabe: '' (Die Bieterangabe ist im Vordruck 'Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage' einzutragen)	1,000 St		
03.03.02.0070.	Blockstufe, standardgrau, 21,3x35 cm; L=186,3 cm wie Pos. zuvor, jedoch Länge 186,3 cm Ort: Haupteingang , untere Stufe	2,000 St		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.03.02.0080.	Blockstufe, standardgrau, 17,3x35 cm; L=200 cm wie Pos. zuvor, jedoch Länge 200 cm, Setzstufenhöhe 17,3 cm, Trittstufenbreite 35 cm Ort: Haupteingang , mittlere Stufe	2,000 St		
03.03.02.0090.	Blockstufe, standardgrau, 17,3x35 cm; L=86,3 cm wie Pos. zuvor, jedoch Länge 86,3 cm Ort: Haupteingang , mittlere Stufe	2,000 St		
03.03.02.0100.	Blockstufe, standardgrau, 17,3x33 cm; L=200 cm wie Pos. zuvor, jedoch Länge 200 cm, Setzstufenhöhe 17,3 cm, Trittstufenbreite 33 cm Ort: Haupteingang , obere Stufe	1,000 St		
03.03.02.0110.	Blockstufe, standardgrau, 17,3x33 cm; L=186,3 cm	2,000 St		
03.03.02.0120.	Raumfuge Dehnungsfuge zwischen Fundament und Mauerwangen vorsehen Einlage aus Styrodurplatten o.g. Stärke 10 mm	2,000 m		
Summe 03.03.02. Blockstufen				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.03.03. Stahlbauarbeiten

Das Brüstungsgeländer besteht aus 6 Segmenten, wobei das Anfangssegment und das Endsegment jeweils andere Längen aufweisen als die Mittelsegmente. Die jeweiligen Segmente sind in den dafür vorgesehenen Positionen zu kalkulieren. Die Verbindung der Segmente untereinander ist in der jeweiligen Position mitzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Die Verankerung einschl. Montageelemente am Winkelstützelement werden in einer gesonderten Position vergütet. Am Nordende der Brüstung gibt es ein weiteres Segment, welches gesondert vergütet wird
 Ausführung gemäß Zeichnung: D_01_1 Stahlbau Parkplatz

03.03.03.0010. Werkzeichnung und statischer Nachweis für alle Stahlbauelemente

Für den Handlauf mit Pfosten im Bereich der Stufen- und Rampenanlage sowie für das Brüstungsgeländer oberhalb des Parkplatzes an der Haldenstraße ist eine Werkstattplanung sowie ein statischer Nachweis zu erbringen und der Bauüberwachung rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

1,000 PSCH

03.03.03.0020. Brüstungsgeländer Anfangssegment L= 3461mm

Herstellung, Lieferung und Montage Brüstungsgeländer Anfangssegment (Nordende)

Segmentlänge: 3461 mm

Brüstungsgeländer bestehend aus Ober-, Mittel- und Untergurt aus Flachstahl 60/20/3461 mm und Pfosten 60/20/1160mm; alle Stahlteile verschweißt, feuerverzinkt und pulverbeschichtet in DB 703, Eckausbildung mit Gehrungsschnitt, Schweißnähte vor Verzinkung geglättet.

Pfostenabstand: Systemmaß: 980mm

Anzahl Pfosten: 3 Stk.

Abschlussprofil: 1 Stk. Flachstahl 60/24/810

Leistung einschließlich aller Befestigungs- und Verbindungselemente aus Edelstahl, nur aus bauaufsichtlicher Zulassung

Abrechnung pro Segment

1,000 St

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.03.03.0030. Brüstungsgeländer Mittelsegment L=2998mm

wie vorige Position jedoch
 Systemlänge 2998mm
 Anzahl Pfosten 3 Stk.

sowie verschweißten Trägerblatt jeweils am Anfang des
 Segmentes an Obergurt und Mittelgurt zur Verbindung der
 einzelnen Segmente untereinander als Dehnungsfuge;

Leistung einschl. Trägerblatt Obergurt bestehend aus Flachstahl
 50/10/65 mm verschweißt mit Pfosten und Handlauf;
 Verschraubung mit angrenzendem Segment mit
 Senkkopfschraube und Hutmutter nach statischer Erfordernis

Leistung einschl. Trägerblatt Mittelgurt bestehend aus
 Flachstahl 50/10/50mm verschweißt mit Pfosten;
 Verschraubung mit angrenzendem Segment mit
 Senkkopfschraube und Hutmutter nach statischer Erfordernis

Leistung einschl. Trägerblatt Untergurt bestehend aus
 Flachstahl 50/10/50mm verschweißt mit Pfosten;
 Verschraubung mit angrenzendem Segment mit
 Senkkopfschraube und Hutmutter nach statischer Erfordernis

Leistung einschließlich aller Befestigungs- und
 Verbindungselemente aus Edelstahl, nur aus bauaufsichtlicher
 Zulassung

4,000 St

03.03.03.0040. Brüstungsgeländer Endsegment L=3537mm

wie Position zuvor, jedoch Systemlänge 3537 mm;
 Südende Brüstungsgeländer
 Leistung einschl. Trägerblätter an Ober- und Mittelgurt (siehe
 vorige Position)

Anzahl Pfosten: 3 Stk
 Abschlussprofil: 1 Stk. Flachstahl 60/24/810

1,000 St

03.03.03.0050. Brüstungsgeländer seitl. Begrenzung

Herstellung, Lieferung und Montage Brüstungsgeländer seitliche
 Begrenzung (Nordende)

Segmentlänge: 2087 mm

Brüstungsgeländer bestehend aus Ober-, Mittel- und Untergurt

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	aus Flachstahl 60/20/3461 mm und Pfosten 60/20/1147mm; Ober- Mittel- und Untergurt mit Neigung zum Pfosten: 30% Winkel zw. Pfosten und Gurt: 94,4° alle Stahlteile verschweißt, feuerverzinkt und pulverbeschichtet in DB 703, Eckausbildung mit Gehrungsschnitt, Schweißnähte vor Verzinkung geglättet. Pfostenabstand: Systemmaß: 1043mm Anzahl Pfosten: 2 Stk.	1,000 St		
03.03.03.0060.	Ankerplatten zur Montage an Winkelstütze Ankerplatte zweiteilig, bestehend aus jeweils einem Flachstahlwinkel (L-Profil) L-Profil: bestehend aus 2x Flachstahl 80/10mm Befestigung Pfosten je Winkel: 2 St Hochfeste Schrauben nach statischer Erfordernis mit Unterlegscheiben, alle Befestigungsmittel aus Edelstahl V2A Befestigung Winkel an Winkelstütze mit Bolzenanker nach statischer Erfordernis Leistung einschließlich aller Befestigungs- und Verbindungselemente aus Edelstahl, nur aus bauaufsichtlicher Zulassung	21,000 St		
03.03.03.0070.	Werkzeichnung und statischer Nachweis Geländer Eine Werkstattplanung sowie der statische Nachweis für den Handlauf mit Pfosten in den nachfolgenden Positionen sind zu erstellen und der Bauüberwachung rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.	1,000 PSCH		
03.03.03.0080.	Handlaufträger (L-Profil) zur Handlaufmontage Handlaufträger zur Befestigung des Handlaufes in nachfolgender Pos. Flachstahlprofil L-Form, Profilstärke: 10mm Schenkellänge: 190/197mm Profildicke: 30mm zur Montage zwischen Handlauf-Pfosten, mit vorgebohrten Löchern für Schraubverbindung, alle Teile aus Edelstahl, V2A, alle Kanten entgratet, mit Handlauf verschweißt.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Die Handlaufträger werden mit dem Flachstahl der Pfosten mittels vier vorgebohrter Löcher verschraubt. Schraubenkopf und Hülsenmuttern aus V2A Schrauben- und Mutternköpfe als Senkkopf nach statischer Erfordernis;</p> <p>Leistung einschließlich aller Befestigungsmittel aus Edelstahl</p> <p>Abrechnung pro Stück</p>	19,000 St		
03.03.03.0090.	<p>wie vorige Position, jedoch Rechteckprofil Handlaufträger wie vorige Position, jedoch Rechteckprofil Maße: 30/10/187mm</p>	8,000 St		
03.03.03.0100.	<p>Handlaufpfosten zur Montage an Winkelstütze Pfosten bestehend aus 2 Stk. zusammengesetzten Flachstahlprofilen LxBxS= 403×50×10 mm, mit 2 Bohrlöchern zur Verschraubung an Handlaufträger mit je 4 Bohrlöchern sowie Verschraubung an Ankerplatten mit je 2 Bohrlöchern. Größe Bohrloch nach Wahl des AN Befestigung nach Wahl des AN aus Edelstahl V2A, Schrauben- und Mutternköpfe als Senkkopf mit Inneninbus. Korrosionsschutz:alle Metallteile sind nach dem Schweißen hochwertig im Vollbad nach EN ISO 1461 feuerverzinkt Oberfläche: Farbbeschichtung durch Pulverbeschichtung in Farbton DB703</p>	2,000 St		
03.03.03.0110.	<p>wie Pos. zuvor jedoch L=464mm wie Position zuvor, jedoch Pfostenlänge: L=464mm</p>	2,000 St		
03.03.03.0120.	<p>wie Pos. zuvor jedoch L=525mm wie Position zuvor, jedoch Pfostenlänge: L=525 mm</p>	2,000 St		
03.03.03.0130.	<p>wie Pos. zuvor jedoch L=586mm wie Position zuvor, jedoch Pfostenlänge: L=586 mm</p>	2,000 St		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.03.03.0140.	wie Pos. zuvor jedoch L=647mm wie Position zuvor, jedoch Pfostenlänge: L=647 mm	2,000 St		
03.03.03.0150.	wie Pos. zuvor jedoch L=709mm wie Position zuvor, jedoch Pfostenlänge: L=709 mm	2,000 St		
03.03.03.0160.	wie Pos. zuvor jedoch L=770mm wie Position zuvor, jedoch Pfostenlänge: L=770 mm	2,000 St		
03.03.03.0170.	wie Pos. zuvor jedoch L=831mm wie Position zuvor, jedoch Pfostenlänge: L=831 mm	3,000 St		
03.03.03.0180.	Ankerplatten zur Montage an Winkelstütze Ankerplatte zweiteilig, bestehend aus jeweils einem Flachstahlwinkel (L-Profil) L-Profil: bestehend aus 2x Flachstahl 80/10mm Befestigung Pfosten je Winkel: 2 St Hochfeste Schrauben nach statischer Erfordernis mit Unterlegscheiben, alle Befestigungsmittel aus Edelstahl V2A Befestigung Winkel an Winkelstütze mit Bolzenanker nach statischer Erfordernis Leistung einschließlich aller Befestigungs- und Verbindungselemente aus Edelstahl, nur aus bauaufsichtlicher Zulassung	17,000 St		
03.03.03.0190.	Handlaufpfosten zur Montage in Fundament Pfosten bestehend aus 2 Stk. zusammengesetzten Flachstahlprofilen LxBxS= 1240x50x10 mm, mit 2 Bohrlöchern zur Verschraubung an Handlaufträger mit je 4 Bohrlöchern sowie Verschraubung an Ankerplatten mit je 2 Bohrlöchern. Größe Bohrloch nach Wahl des AN			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Befestigung nach Wahl des AN aus Edelstahl V2A, Schrauben- und Mutterköpfe als Senkkopf mit Inneninbus. Korrosionsschutz: alle Metallteile sind nach dem Schweißen hochwertig im Vollbad nach EN ISO 1461 feuerverzinkt Oberfläche: Farbbeschichtung durch Pulverbeschichtung in Farbton DB703 Pfosten Einbindung in Fundament 30x30x80cm, Beton C20/25, Leistung einschl. aller Erd- und Fundamentierarbeiten, sowie Plattenschnitte	10,000	St		
03.03.03.0200.	Kernbohrung				
	Kernbohrung in Blockstufe zur Montage des Pfostens in Fundament, Leistung einschließlich Manschette in DB 703 100/100/10 mm; Hülse und Verguss, Hülse und Vergussmörtel nach Wahl des AN	3,000	St		
03.03.03.0210.	Handlauf				
	Handlauf für Handlaufpfosten Einbau: 0,85m über Rampe bzw Treppe Material: Edelstahl V2A, geschliffen auf Korn 600 Werkstoff: 1.4301, V2A., 42x2mm, mehrteilig, verschweißt, Schweißnähte sauber verschliffen, Kanten entgratet, Hdl.-Durchmesser: 42,4/2,0 mm Endkappe: als Anschweißdeckel leicht gewölbt, für Rohr 42,4 mm, Materialstärke: ca. 1,5 mm, aus Edelstahl, V2A, mit geradem Handlauf verschweißt.	23,100	m		
03.03.03.0220.	Zulage Eckausbildung Handlauf				
	Zulage Eckausbildung Handlauf	2,000	St		
03.03.03.0230.	Einzelfundamente Zaunspfosten Ø 40 cm				
	Einzelfundamente für Zaunspfosten bohren oder ausheben, Durchmesser: 40 cm, Tiefe: 100 cm, Aushub im Gelände verteilen. Einbauort: Grundstücksgrenze südlich entlang FW-Halle, sowie Grundstücksgrenze nördlich, siehe Lageplan	16,000	St		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.03.03.0240. Zaunspfosten 70/40/1,5

Zaunspfosten für Gittermatten in Pos. zuvor liefern und fachgerecht montieren, bestehend aus verzinktem, profiliertem Stahlblech mit durchgehendem, T-förmigem Montageflansch, Abmessung 70 x 40 mm, Gesamthöhe: 2000 mm Höhe über OK Gelände: 14 mm Farbe: RAL 7016 anthrazit Leistung einschl. Fundamentierarbeiten; Ausführung: Die Pfosten sind im Abstand von ca. 2,51 m in Betoneinzelfundamenten Abmessung Durchmesser 40 cm in C 25/30 bei Bodenklasse 3 höhen-, lot- und fluchtgerecht versetzen. absolut rutschfeste und geräuschfreie Befestigung der Gittermatten in den Montageflanschen mittels eines Klemmkeiles, im unteren Bereich ein weiteres Sicherungs-U zu montieren

An den Endpunkten ist jeweils ein Pfosten als Endpfosten zu setzen. Die Gitter sind entsprechend zu kürzen und die Beschädigungen der Verzinkung mit Zinkstaub-Beschichtung und mit Kunststoffspray nachzuarbeiten.

Maximaler Korrosionsschutz der Metallteile durch die Kombination von Verzinkung und hochwertiger Pulverbeschichtung. Die Pulverbeschichtung ist absolut lichtecht, festhaftend und abriebfest.

Schneid- und Biegearbeiten sind mit einzukalkulieren, Schneidarbeit: gratfrei und Schnittkanten mit Zinkspray versiegelt.

Lichtes Maß zwischen UK Zaun und OK Gelände max. 5 cm!

.....!

angebotener Typ/ Hersteller
 (vom Bieter auszufüllen im Bieterangabenverzeichnis)

16,000 St

03.03.03.0250. Stabmattenzaun, h= 1430 mm

Gitterzaun, h= 1430 mm, liefern und fachgerecht montieren. Gittermatten: Bestehend aus waagrecht verlaufenden, gelochten, U-förmigen Kaltprofilen 10/20/10 mm und senkrecht an der Außenseite der U-Profile durchgesteckten und verschweißten Rundstäben 6 mm. Die Rundstäbe schließen mit dem U-Profil an der zu schützenden Seite glatt ab, so dass ein Übersteigen des Gitterzaunes ohne Hilfsmittel stark erschwert wird. Um eine optimale Stabilität und Geräuschfreiheit zu gewährleisten, muss unbedingt jeder Kreuzungspunkt einzeln

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	verschweißt werden. Nutzlänge der Gitter: 2510 mm. Farbe: RAL 7016 anthrazitgrau Maschenweite: 50/200 mm Abschluss: oben, normal, ca. 15 mm überstehende Rundstäbe, Alle Drähte und U-Profile sind aus sendzimirverzinktem Vormaterial. Maximaler Korrosionsschutz der Metallteile durch die Kombination von Verzinkung und hochwertiger Pulverbeschichtung. Die Pulverbeschichtung ist absolut lichtecht, festhaftend und abriebfest. Schneid- und Biegearbeiten sind mit einzukalkulieren, Schneidarbeit: gratfrei und Schnittkanten mit Zinkspray versiegelt. Lichtes Maß zwischen UK Zaun und OK Gelände max. 5 cm! Alle Metallteile Vollbad feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und DIN 50976.			
	 angebotener Typ/ Hersteller (vom Bieter auszufüllen im Bieterangabenverzeichnis)	32,000 m		
03.03.03.0260.	Zulage Eckausbildung Eckausbildungen, die sich aus dem Zaunverlauf ergeben, fachgerecht herstellen Gittermatten direkt an den entsprechenden Rundstäben kürzen und mit zu liefernden Eckverbindern verbinden. Beschädigungen der Verzinkung sind mit Zinkstaub- Beschichtung und mit Kunststoffspray nachzuarbeiten.	1,000 St		
Summe 03.03.03.	Stahlbauarbeiten			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.03.04. Mülleinhausung

03.03.04.0010. Werkplanung

Eine Werkstattplanung sowie der statische Nachweis für den Handlauf mit Pfosten in den nachfolgenden Positionen sind zu erstellen und der Bauüberwachung rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

1,000 PSCH

03.03.04.0020. Einzelfundamente Pfosten Ø 40 cm

Einzelfundamente für Pfosten bohren oder ausheben,
 Durchmesser: 40 cm,
 Tiefe: 100 cm,
 Aushub ist im Gelände zu verteilen

7,000 St

03.03.04.0030. Mülleinhausung liefern und montieren

Mülleinhausung Abmaße: 4670x2630x1900mm liefern und montieren
 bestehend aus:
 7 St. Quadratrohrstütze 100/100 mm mit angeschweißter Fußplatte 250/250/15mm;
 2 St. Seitenverkleidung aus Quadratlochblech der Abmessung: 1380/1800mm
 2 St Seitenverkleidung aus Quadratlochblech 2430/1800mm;
 2 St. Seitenverkleisung aus Quadratlochblech 2230/1800 mm
 1 St. Tor mit Füllung aus Quadratlochblech 1600/1800 mm mit Drückergarnitur beidseitig beweglich und Einsteckschloss

siehe Plan: D_01_7 Mülleinhausung

Leistung einschl. Montage und aller Nebenarbeiten sowie Lieferung und Montage aller Befestigungsmittel sowie Aufmaß vor Ort, sowie Entsorgung von anfallendem Verpackungsmaterial und Fracht

Abrechnung nach Stückzahl

Liefernachweis:
 projekt w; Systeme aus Stahl, Salzkotten
 Typ Genius

oder gleichwertig

Lieferant:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
'.....' angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)				
		1,000 St		
Summe 03.03.04. Müllereinhausung				
Summe 03.03. Baukonstruktionen 1. BA				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.04.	Einbauten 1.BA			
03.04..0010.	<p>Abstreifrost 150/60 cm liefern und einbauen Abstreifrost bestehend aus Bodenwanne mit Zarge aus Polymerbeton mit vertikalen Entwässerungsanschluss einschl. Dichtung, Geruchsverschluss und Rückstauschutz sowie Maschenrost Stegbreite/Tiefe: 30x10mm aus verzinktem Stahl liefern und einbauen. Tragstäbe rechtwinklig zum Gebäude einbauen, Rutschfestigkeit R 13</p> <p>Einbauort Haupteingang</p> <p>Leistung einschl. aller Erd- und Nebenarbeiten sowie Anschluss an Entwässerung</p> <p>Abrechnung pro Stück</p>	1,000 St		
03.04..0020.	<p>Bodenwanne für Abstreifrost 255/217 cm herstellen, liefern und einbauen Bodenwanne aus Edelstahl mit den Abmessungen 255/217/25 cm herstellen, liefern und ebenengleich zum Pflasterbelag einbauen. Der Einbau erfolgt gefällelos, 2 cm unte OK Eingang Gebäude.</p> <p>Zargeals L-Profil zur Aufnahme des Rostes in nachstehender Position; alle Verbindungsmittel in Edelstahl</p> <p>Bodenwanne mit integriertem Ablauf DN OD 110</p> <p>Einbauort: Verbinder Westseite</p> <p>Leistung einschl. aller Erd- und Nebenarbeiten sowie Anschluss an Entwässerung</p> <p>Abrechnung pro Stück</p>	1,000 St		
03.04..0030.	<p>Abstreifrost 255/217 cm liefern und einbauen Abstreifrost bestehend aus Stahlrahmen und maschenrost MW 30/10/25mm Stahlrahmen aus L- Profil mit Querverstrebung nach statischer Erfordernis. Rahmengröße 255/217 cm liefern und einbauen. alle Metallteile aus verzinktem Stahl, Alle Befestigungsmittel aus Edelstahl V2A</p> <p>Tragstäbe rechtwinklig zum Gebäude einbauen, Rutschfestigkeit R 13</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Stahlrahmen wird auf vorbereitete Borde aufgelegt und mit Winkeln nach Wahl des AN und statischer Erfordernis befestigt. Leistung einschl. aller Befestigungsmittel aus Edelstahl. Leistung einschl. aller Erd- und Nebenarbeiten sowie Anschluss an Entwässerung Abrechnung pro Stk. Einbauort: Zugang Verbinder Westseite	1,000 St		
03.04..0040.	wie vor. Position, jedoch Abmessung 235/259cm wie Position zuvor, jedoch Abmaße 235/259 Einbauort Zugang Verbinder Ostseite	1,000 St		
03.04..0050.	Bodenwanne für Abstreifrost 235/259cm herstellen, liefern und einbauen Bodenwanne aus Edelstahl mit den Abmessungen 235/259/25 cm herstellen, liefern und ebenengleich zum Pflasterbelag einbauen. Der Einbau erfolgt gefällelos, 2 cm unter OK Eingang Gebäude. Zarge als L-Profil zur Aufnahme des Rostes in nachstehender Position; alle Verbindungsmittel in Edelstahl Bodenwanne mit integriertem Ablauf DN OD 110 Einbauort verbinder Ostseite Leistung einschl. aller Erd- und Nebenarbeiten sowie Anschluss an Entwässerung	1,000 St		
03.04..0060.	Sitzquader aus Beton Sitzquader aus Beton als Fertigteil gemäß DIN EN 13198 liefern und versetzen, Oberfläche Sichtbeton glatt SB 4, Farbe: standardgrau. Betongüte: XC4, XD1, XF4, XA2 Kanten: mit Fase 5/5mm Oberfläche: schalungsglatt Breite: 45 cm Länge: 2,0 m Höhe: 50 cm Höhen- und fluchtgerechtes Versetzen des Sitzelement auf das vorbereitete Fundament in eine ca.5 cm starke Mörtelausgleichsschicht.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

inkl. Herstellung Mörteltragschicht

inkl. Herstellung der Verschiebesicherung zur Verankerung an der Betonelemente an der Unterseite mit Betonfundament durch je 3 Stk V4 Verbindungsdübel l 10 cm, 5 mm Dehnungsfuge zwischen den Teilen mittels Gummistreifen.
 Verschmutzungen, insbesondere durch Hebewerkzeuge oder Substrate sind unbedingt zu vermeiden.

Fugen wasserdicht abkleben mit Streifen aus Bitumenschweißbahnen, Streifenbreite ca. 10 cm, einschl. Kleber.

Transporthülsen sind zu verspachteln und in Ihrer Oberfläche an das Fertigteil anzupassen

Ort: - Verbinder Westeingang sowie 2 Stk. Vor Rampe Haupteingang

Lieferant:

,

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

3,000 St

03.04..0070. Holzauflage für Sitzquader liefern und montieren
 Holzbankauflage für Sitzquader am Haupteingang liefern und montieren, B=2,00m
 bestehend aus FSC-zertifiziertem Hartholz, Oberfläche lasiert, 4 Sitzbohlen, B=10 cm, D=5,5 cm, unterseits verdeckt verschraubt auf 2 U-Profilen 40/20mm mit einem Spaltmaß von 2 cm und stabilisierendes Mittelband. U-Profile jeweils um 8 cm von den Enden der Sitzbohlen eingerückt, Stahl verzinkt und farbbeschichtet in DB 703 Eisenglimmer Anthrazit. Zur Montage auf Sitzquader (vorige Position), L = 2,00m, B=46cm, Auflagenhöhe 7,5 cm

Holz: FSC-zertifiziert, Hartholz, lasiert, hellbraun
 Stahl: feuerverzinkt gem. DIN EN 1461; DB 703 beschichtet

Leistung einschl. aller Befestigungsmittel aus Edelstahl für Verschraubung auf Betonquader

Abrechnung pro Stück

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Lieferant:
 z.B. Fa. Runge
 Auflage Binga

oder gleichwertig

,

2,000 St

03.04..0080. Abfallbehälter liefern und einbauen

Abfallbehälter
 mit verzinktem Innenbehälter, und integriertem
 Zigarettschacht, Zigaretteinwurf als Lochgitter im Dach
 des Behälters
 Innenbehälter ca. 35 Liter, Gesamthöhe 87 cm,
 Maße Abfallbehälter: 520 x 520 mm oben und 390 x 390
 mm unten,
 feuerverzinkt und farbbeschichtet,
 Farbton: DB 703 eisenglimmergrau
 liefern und nach Herstellerangabe einbauen, Befestigung
 auf Betonfundament
 inkl. Betonfundament C20/25 entsprechend
 Herstellervorgabe, einschl. Erdaushub, überschüssiges
 Material seitlich planieren

Typ: Serie 850 / Typ 18.850N35KI oder gleichwertig
 Hersteller: Thieme GmbH, Fuggerstr. 21, 48165 Münster

Lieferant:

,

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

2,000 St

03.04..0090. Fahrradlehnenbügel

Fahrradlehnenbügel, aus Flachstahl 8 x 1 cm, liefern und nach
 Herstellerangabe einbauen,
 1-teilig verschweißt und feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461,
 Höhe: 80 cm

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Breite: 80 cm Ausführung: ortsfest zum Einbetonieren Oberfläche: verzinkt und pulverbeschichtet in DB 703, im Tauchverfahren feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, Mindestzinkauflage 80 µm liefern und nach Herstellerangabe einbauen, zum einbetonieren Gesamthöhe: 1050 mm sichtbare Größe (LxH): 800x800 mm Einbautiefe: 250 mm Einbau: fest U-Form einschl. herzustellende Punktfundamente Beton C20/25 Maße: 60x40x40 cm, einschl. Erdaushub, Überdeckung der Fundamente 10 cm angebotenes Material (Typ / Hersteller) (vom Bieter auszufüllen im Bieterangabenverzeichnis)	7,000 St		
Summe 03.04.	Einbauten 1.BA			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.05.	Bepflanzung 1. BA			
	Technische Vorbemerkungen			
	Für die Ausführung der Rasen/Wiese- und Saatarbeiten gilt DIN 18917.			
03.05..0010.	Vegetationsschicht kreuzweise lockern durch Fräsen Vegetationsschicht kreuzweise lockern, durch Fräsen Tiefe: 20 cm, Steine und Fremdkörper, Durchmesser ab 3 cm, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben. Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu entsorgen, Bodenklasse: 1 DIN 18300 Neigung der Flächen: eben bis 1:2 Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Abwicklung	195,000 m2		
03.05..0020.	Feinplanum Rasen-/Wiesenflächen Feinplanum für Rasenflächen in der vorgesehenen Ebenheit herstellen, Geländeneigung in Kleinstflächen bis 1:1, Unrat, Steine mit einem Durchmesser > 5 cm und schwerverrottbare Pflanzenteile sind abzulesen. Anfallende Stoffe sind Eigentum des AN und sind zu entsorgen Abweichungen der Ebenheit auf 4,0 m Messstrecke < 3 cm Anschlüsse an angrenzende Beläge bündig. Abweichung von der Sollhöhe < 2 cm nach dem Andrücken (vorwalzen). Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Abwicklung	195,000 m2		
03.05..0030.	Dünger für Rasenflächen Vorratsdüngung der Rasenflächen mit Dünger 39-0-0 Düngermenge 50 g/m ² . Dünger gleichmäßig aufbringen. Abrechnung nach aufge- brachter Menge.	125,000 m2		
03.05..0040.	Rasensaat RSM 2.4 Rasensaat auf vorbereitete Fläche herstellen. Saatgutmischung: RSM 2.4 Gebrauchsrasen mit Kräutern, Saatgutmenge: 25 g/m ² , in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saatgutmenge aufbringen, einigeln und walzen. Geländeneigung: eben bis 1:2			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des
 Mischungsnummernbescheides.
 Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Abwicklung.

125,000 m2

03.05..0050. Ansaat wärmeliebender Saum, 100% Blumen

Blumenansaat auf vorbereitete Fläche.
 Saatgutmischung: Bwärmeliebender Saum mit 100%
 Blumen,
 Saatgutmenge: 2 g/m² (Blumen), bis zum Aufgang feucht
 halten, auflegen und walzen.
 Geländeneigung: eben bis 1:2
 Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des
 Mischungsnummernbescheides.
 Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Abwicklung.

Leitfabrikat: Wärmeliebender Saum
 Rieger-Hoffmann, In den Wildblumen 7-13, 74572
 Blaufelden-Raboldshausen
 oder gleichwertig nach Wahl des Bieters

Lieferant:

.....!

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

70,000 m2

Vorbemerkungen Fertigstellungspflege

Die Fertigstellung von Rasenflächen und Pflanzungen erfolgt bis
 zum abnahmefähigem Zustand durch die Fertigstellungspflege.
 Diese hat zum Ziel, einen Zustand zu erreichen, der bei
 anschließenden
 Pflegemaßnahmen nach DIN 18919 die gesicherte
 Weiterentwicklung ermöglicht.
 Sie umfasst alle Leistungen, die jeweils zur Erzielung eines
 abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind.
 Die geplante Ausführung der einzelnen Pflegegänge ist der
 Bauleitung rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten anzukündigen
 und nach Beendigung der Arbeiten ist der Bauleitung
 Vollzugmeldung zu machen.
 Nicht rechtzeitig gemeldete Pflegearbeiten werden nachträglich
 nicht anerkannt.
 Der Einsatz chemischer Unkrautbekämpfungsmittel ist nicht
 erlaubt.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anweisung rechtzeitig durchzuführen. Die Ausführung jeder einzelnen Teilleistung ist vorher beim Bauherrn anzuzeigen und direkt nach ihrem Abschluß beim AG abzeichnen zu lassen.

03.05..0060. Mähen von Gebrauchsrasen

Mähen von Gebrauchsrasen, Neigung der Flächen: eben
 Wuchshöhe: 6 bis 10 cm,
 Schnitthöhe. 6 cm,
 Schnittgut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.
 Anzahl der Arbeitsgänge bis zur Abnahme: 4 Stück.
 Abrechnung nach erbrachten Pflegegängen.
 m² x 4 AG

125,000 m2

03.05..0070. Mähen Blumenansaatläche

Mähen von Blumenansaat, Neigung der Flächen: eben
 Wuchshöhe: 80 bis 140cm,
 Schnitthöhe.10 cm, (Herbsmahd)
 Schnittgut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.
 Anzahl der Arbeitsgänge bis zur Abnahme: 1 Stück.
 Abrechnung nach erbrachten Pflegegängen.
 70 m² x 1 AG

Ort: -Blumenansaat südl. FW-Halle

70,000 m2

03.05..0080. Wässern der Ansaatflächen

Lieferung des Wassers vor Ort, Transport des Wassers auf der Baustelle und Vorhalten der nötigen Geräte sind in den Einheitspreis mit einzurechnen.
 Wassermenge pro Arbeitsgang: 15l/m²
 Anzahl der Arbeitsgänge: 5/Jahr
 70,00 m². x 5 AG = 350m²
 Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge die 3 Tage vorher dem AG schriftlich anzuzeigen sind.

350,000 m2

Vorbemerkungen Gehözlieferung

Die Gütebestimmungen des BDB sind einzuhalten.
 Der Lieferbetrieb muss Mitglied des BDB oder anerkannte Markenbaumschule des jeweiligen Lieferlandes sein (Nachweis).

Dem AG ist mit der Angebotsabgabe die Liefer-Baumschulen zu benennen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

'.....'

Name Lieferbaumschule
(Fehlende Angabe kann zum Ausschluss des Angebotes führen.)

(vom Bieter auszufüllen im Bieterangabenverzeichnis)

Die Kontrolle der Qualität der Gehölze erfolgt auf der Baustelle vor Ort.
Bei nicht sachgemäßer Qualität wird die Ware abgelehnt.

Für die Pflanzarbeiten werden nur Firmen zugelassen, die den Nachweis ihrer Eignung (Fachkunde) für die beschriebenen Leistungen erbracht haben (VOB A §8 Nr. 3, Abs. 1)

Sämtliche Pflanzarbeiten dürfen nur bei frostfreiem Wetter vorgenommen werden.

Die Überprüfung der Pflanzlieferung erfolgt durch den AG erstmalig bei Anlieferung, solange die Pflanzen noch nach der Art und Sorten getrennt sind. Es ist Sache des AN, den AG dazu rechtzeitig zu benachrichtigen. Dabei sind die Pflanzenlieferscheine (Bezeichnung der Stückzahl, Art, Wuchsform, und Größe) zu übergeben.

Der Abstand der Pflanzen untereinander sowie die Entfernungen zu den Wegen und Straßen bzw. Grundstücksgrenzen sind nach örtlicher Angabe des AG vorzunehmen.

Der AG besteht auf sortenreine Lieferung der Pflanzen.
Die Lieferung ist dem AG durch den AN anzuzeigen.
Der Beginn der Pflanzung ist dem AG durch den AN mitzuteilen, die Pflanzware ist dem AG unmittelbar nach der Lieferung noch vor der Pflanzung vorzuzeigen.

Die Pflanzen müssen den "Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen" bzw. den "Gütebestimmungen für Stauden" der FLL und DIN 18 916 entsprechen.

An die Gehölze werden folgende zusätzliche Anforderungen gestellt:

- Ballen der Pflanzen müssen den örtlichen Boden- und Klimaverhältnissen entsprechen. Sandballen werden zur Pflanzung nicht zugelassen.
- Krone einheitlich
- Gehölze einer Art aus einem Standort
- Die Baumschule muss dem BdB - Bund deutscher Baumschulen angehören.

Der Nachweis der vorgenannten Anforderungen ist zu erbringen.

Die Positionen beinhalten jeweils das Liefern, Pflanzen, Einwässern und den Pflanzschnitt der Pflanzen. Die Lieferung des dazu nötigen Wassers ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.05..0090.	Carpinus betulus liefern Carpinus betulus (Hainbuche), 2xv; 125/150 cm mDb für Schnitthecke liefern	95,000 St		
03.05..0100.	Prunus spinosa liefern Prunus spinos (Schlehe), 2xv; 125/150 cm mDb als Solitärstrauch liefern	1,000 St		
03.05..0110.	Staudenmischpflanzung Thüringer Blütensaum liefern und pflanzen Fertige Staudenmischung liefern und auf vorbereitete Pflanzfläche pflanzen. Mischungstyp: Thüringer Blütensaum Ort: östliche Gebäudeecke Bestandsgebäude	5,500 m2		
03.05..0120.	Solitärstrauch125/150 pflanzen Strauch in Pflanzgrube pflanzen, Gehözlieferer in gesonderter Position. Gehölz pflanzen: in vorbereitete Pflanzgrube, Topf entfernen und Wurzelballen vor dem Einpflanzen wässern, Pflanzloch mit Oberboden/ Pflanzsubstrat wiederverfüllen und Gießring entsprechend Pflanzlochgröße herstellen, restliche Bodenmassen seitlich einplanieren. Gehölz = H 125-150cm Pflanzung auf ebenen Flächen, inkl. Pflanzschnitt durchführen, Schnittgut aufnehmen,laden und entsorgen. Wässern unmittelbar nach der Pflanzung, Mindestwassermenge/ Strauch = 50l, 1 Arbeitsgang. Wasser ist durch AN zu liefern. Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer fehlerhaften Ausführung der Leistung, sich die Leistungen der Fertigstellungspflege für diese Bäume verlängern zu Lasten des AN, um die Frist, die zwischen Pflanzung und Mängelbeseitigung liegt.	1,000 St		
03.05..0130.	Heckenstrauch 100.125 cm pflanzen Strauch als Hecke gemäß Pflanzenliste in Pflanzgraben pflanzen, einschl. Gießränder herstellen und Rückschnitt der Hecke. Gehözlieferung in gesonderter Position.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Gehölz pflanzen, Wurzelballen vor dem Einpflanzen wässern, Pflanzloch mit Oberboden/ Pflanzsubstrat wiederverfüllen und Gießring entsprechend Pflanzlochgröße herstellen, restliche Bodenmassen seitlich einplanieren. Gehölz = H 100-125 cm Pflanzung auf ebenen Flächen, inkl. Pflanzschnitt durchführen, Schnittgut aufnehmen, laden und entsorgen</p> <p>Wässern unmittelbar nach der Pflanzung, Mindestwassermenge/ Strauch = 50l, 1 Arbeitsgang. Wasser ist durch AN zu liefern.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer fehlerhaften Ausführung der Leistung, sich die Leistungen der Fertigstellungspflege für diese Bäume verlängern zu Lasten des AN, um die Frist, die zwischen Pflanzung und Mängelbeseitigung liegt.</p>	95,000 St		
03.05..0140.	<p>Gehölzscheiben Solitärstrauch mulchen Gehölzscheiben Solitärstrauch gleichmäßig dick mulchen. Mulch: Rindenhäcksel 10/40 mm Mulchschicht: 10 cm dick.</p>	1,000 St		
03.05..0150.	<p>Gehölzfläche Hecke mulchen Mulchen der Pflanzfläche mit Rindenmulch (RM3 nach RAL-Gütevorschrift), Dicke der Mulchdecke über 8 bis 10 cm, Feststellung der Dicke drei Wochen nach Andeckung.</p>	19,000 m2		
03.05..0160.	<p>Staudenfläche mulchen Liefern und Herstellen einer 5 cm starken Mineralmulchschicht aus Splitt oder Kies der Körnung 8/16; Gesteinsart z:B. Quarzkies oder Diabas Farbe grau,</p>	5,500 m2		
03.05..0170.	<p>Düngen von Pflanzflächen Düngen von Pflanzflächen, NPK-Langzeitbaumdünger, organisch Wirkungsdauer mind. 12 Monate 7% N, 4% P2O5, 1% K2O Auftragsmenge: ca. 100 g/m2 Strauchflächen, Dünger einarbeiten.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Nachweis der Beschaffenheit/Zusammensetzung des Düngers ist dem AG vor Ausführung der Leistung vorzulegen. Anzahl der Arbeitsgänge: 1</p>	20,000 m2		
	<p>Die Fertigstellung von Pflanzungen erfolgt bis zum abnahmefähigem Zustand durch die Fertigstellungspflege. Diese hat zum Ziel, einen Zustand zu erreichen, der bei anschließenden Pflegemaßnahmen nach DIN 18919 die gesicherte Weiterentwicklung ermöglicht. Sie umfasst alle Leistungen, die jeweils zur Erzielung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind. Die geplante Ausführung der einzelnen Pflegegänge ist der Bauleitung rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten anzukündigen und nach Beendigung der Arbeiten ist der Bauleitung Vollzugmeldung zu machen. Nicht rechtzeitig gemeldete Pflegearbeiten werden nachträglich nicht anerkannt. Der Einsatz chemischer Unkrautbekämpfungsmittel ist nicht erlaubt.</p> <p>Die Fertigstellungspflege erstreckt sich über den Zeitraum von einer Vegetationsperiode. Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anweisung rechtzeitig durchzuführen. Die Ausführung jeder einzelnen Teilleistung ist vorher beim Bauherrn anzuzeigen und direkt nach ihrem Abschluß beim AG abzeichnen zu lassen.</p>			
03.05..0180.	<p>Solitärstrauch wässern Wasser an Solitärstrauch gießen Lieferung des Wassers vor Ort, Transport des Wassers auf der Baustelle und Vorhalten der nötigen Geräte sind in den Einheitspreis mit einzurechnen. Wassermenge pro Arbeitsgang: 30l/Solitärstrauch Anzahl der Arbeitsgänge: 8/Jahr 1,00 St. x 8 AG = 8,00 St Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge die 3 Tage vorher dem AG schriftlich anzuzeigen sind.</p>	8,000 St		
03.05..0190.	<p>Strauchfläche wässern Wässern der Pflanzfläche Mindestwassermenge je Arbeitsgang: 30 l/m2 Arbeitsgänge sind: abhängig von den natürlichen Niederschlägen, Wasser ist zu liefern Abrechnung nach bewässerten Einheiten. 1. Bewässerungsgang im zeitigen Frühjahr (Wintertrockenheit) Abrechnung nach erbrachten Pflegegängen. Anzahl der Arbeitsgänge: 8/Jahr</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	95,00 m ² x 8 AG = 760 m ² Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge die 3 Tage vorher dem AG schriftlich anzuzeigen sind.	760,000 m2		
03.05..0200.	Solitärstrauch pflegen Solitärstrauch pflegen 4 Pflegegänge/Jahr während der Fertigstellungspflege. Baumscheiben gemulcht Unerwünschten Aufwuchs jäten sowie Unrat aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Unerwünschter Aufwuchs und Unrat aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbenes und krankes Gehölz und Gehölzteile in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Lieferung Mulchmaterial wird nicht gesondert vergütet. Anzahl der Pflegegänge: 4 Stück, 1 St. x 4 AG= 4,00 St	4,000 St		
03.05..0210.	Heckenfläche pflegen Die Heckenflächen sind unkrautfrei zu halten. Pflanzflächen lockern, Bearbeitungstiefe: ca. 3 cm, ausdauernde Wurzeln von unerwünschtem Aufwuchs ausgraben, Abfall und Steine >5 cm Durchmesser entfernen, Gießmulden und Mulchschicht nacharbeiten, Nachschneiden trockener Triebe, ggfl. Korrekturschnittvornehmen. Anfallender Unrat wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Anzahl der Arbeitsgänge:4/Jahr 95 m ² x 4 AG = 380 m ² Abrechnung nach erbrachten Pflegegängen.	380,000 m2		
03.05..0220.	Hecke schneiden Hecke schneiden, Laubgehölz, Schnittgut wird Eigentum des AN und ist zu entsorgen 1 Schnitt im Juni, Rückschnitt auf 1/3 des Zuwachses, Abrechnung nach Heckenfläche. Heckenhöhe 1,2 m	95,000 m2		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.05..0230.	extensive Staudenfläche wässern Wässern der Pflanzfläche Mindestwassermenge je Arbeitsgang: 30 l/m ² Arbeitsgänge sind: abhängig von den natürlichen Niederschlägen, Wasser ist zu liefern Abrechnung nach bewässerten Einheiten. 1. Bewässerungsgang im zeitigen Frühjahr (Wintertrockenheit) Abrechnung nach erbrachten Pflegegängen. Anzahl der Arbeitsgänge: 8/Jahr 5,5 m ² x 8 AG = 44 m ² Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge die 3 Tage vorher dem AG schriftlich anzuzeigen sind.	44,000 m2		
03.05..0240.	Staudenflächen pflegen Die Staudenflächen sind unkrautfrei zu halten. Pflanzflächen lockern, Bearbeitungstiefe: ca. 3 cm, ausdauernde Wurzeln von unerwünschtem Aufwuchs ausgraben, Abfall und Steine >5 cm Durchmesser entfernen, Gießmulden und Mulchschicht nacharbeiten, Nachschneiden trockener Triebe, ggf. Korrekturschnittvornehmen. Anfallender Unrat wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Anzahl der Arbeitsgänge: 6/Jahr 5,5 m ² x 6 AG = 33,0 m ² Abrechnung nach erbrachten Pflegegängen.	33,000 m2		
Summe 03.05.	Bepflanzung 1. BA			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.06. Abbrucharbeiten 1. BA

Im Bereich der öffentlichen Gehwege werden Anpassungsarbeiten vorgenommen. Hier sind Pflastermaterialien auszubauen. Wiederverwendende Pflastermaterialien sind vorsichtig auszubauen, zu säubern und geordnet für den Wiedereinbau zu lagern.

Abgebrochenes Material ist zu fraktionieren, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

03.06..0010. Grasnarbe und Wurzelreste abtragen, laden und entsorgen

Pflanzliche Bodendecke abräumen und laden, Schichtdicke i.M. 10 cm, Bewuchs Wiese, Wuchshöhe bis 8 cm.
 Vor Abtrag sind hochgewachsene Kräuter und Gräser zu mähen und zu zerkleinern, geschlossene Grasnarben und Krautbewuchs sind lediglich zu zerkleinern.
 Material von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

485,000 m2

03.06..0020. Flächenbefestigungen aufnehmen und lagern für Wiedereinbau

Flächenbefestigung aus Betonsteinpflaster aufnehmen und lagern, Maße (LxBxH): ca 10x20x8 cm, standardgrau und rot, ausbauen und lagern für den Wiedereinbau.
 Pflaster von Rückständen säubern, nicht wiederverwendbare Stoffe werden Eigentum des AN und sind geordnet und nachweislich zu entsorgen.
 Pflastersteine in Big Bags stapeln, laden und zum Lagerplatz des AN fördern und abladen, bis zum Wiedereinbau lagern.
 Förderweg: ca. 100m
 Ausbauort: Übergangsbereich zwischen Bearbeitungsgebiet und öffentlichem Gehweg an der Hauptstraße

38,000 m2

03.06..0030. Flächenbefestigungen aufbrechen, aufnehmen und laden

Gehweg- und Flächenbefestigung aller Art (Betonpflaster, Plattenbelag usw.) aufbrechen und aufnehmen.
 in Einzelflächen von 1m² bis 10 m²
 Einschließlich Bettung aus ungebundenem Material

Aufbruchgut aufnehmen und laden.
 Das Entsorgen wird gesondert vergütet.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.	12,000 m2		
03.06..0040.	<p>Asphaltdecke aufbrechen, aufnehmen und laden Asphaltbefestigung aufbrechen und laden. Dicke der Asphaltbefestigung über 10-15 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis 15 cm.</p> <p>Aufbruchgut aufnehmen und laden. Das Entsorgen wird gesondert vergütet. In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.</p>	180,000 m2		
03.06..0050.	<p>Asphalt/ Beton schneiden Asphalt- und oder Betonbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 10 bis 15 cm. Aufbruchgut von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.</p>	17,400 m		
03.06..0060.	<p>Betonfläche, unbewehrt, abbrechen, aufnehmen und laden Betonfläche, unbewehrt, abbrechen als Decke oder Tragschicht bis 15 cm stark, in Teil- und Kleinflächen, abbrechen. Abbruchgut aufnehmen und laden. Das Entsorgen wird gesondert vergütet. In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.</p>	9,000 m3		
03.06..0070.	<p>Bewehrter Beton abbrechen, aufnehmen und laden Zulage zu voriger Pos. bewehrte Betonflächen abbrechen, aufnehmen und laden</p>	3,000 m3		
03.06..0080.	<p>Hindernis/ Fundamente im Boden abbrechen, aufnehmen und laden Hindernis im Boden abbrechen, aufnehmen und laden, Art des Hindernisses: Mauerwerk, Ziegel, Mauerwerk, Naturstein Abrechnung nach gemeinsamen Aufmaß mit der</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bauüberwachung und fotografischem Nachweis			
	<p>Abbruchgut aufnehmen und laden. Das Entsorgen wird gesondert vergütet. In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.</p>	8,000 m3		
03.06..0090.	<p>Bordsteine abbrechen, aufnehmen und laden Betonbord abbrechen abbrechen, aufnehmen und laden, inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton Tiefbord, Hochborde, Kantensteine Breite bis 15 cm Bettungsstärke aus Beton: 15-20 cm, zzgl. Rückenstütze Abbruchgut aufnehmen und laden. Das Entsorgen wird gesondert vergütet. In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.</p>	85,000 m		
03.06..0100.	<p>Mauer abbrechen, aufnehmen und laden Mauer abbrechen,aufnehmen und laden Höhe bis 80 cm, Breite bis 30 cm Material: Mischung aus Beton und Naturstein inkl. Abbruch Betonfundament Abbruchgut aufnehmen und laden. Das Entsorgen wird gesondert vergütet. In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.</p>	5,000 m		
03.06..0110.	<p>Holzzaun abbrechen, aufnehmen und laden Holzzaun abbrechen, Abbruchgut aufnehmen und laden. Holzzaun, Höhe bis 1,20m, bestehend aus sich kreuzenden, diagonalen Holzlatten (Jägerzaun) Das Entsorgen wird gesondert vergütet. In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.</p>	16,000 m		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.06..0120. Metallzaunanlage abbrechen, aufnehmen und laden
 Abbruch Zaun bestehend aus Zaunsfeldern mit Metallgittergeflecht (Länge ca. 2,5 m) und Zaunspfosten aus Metall, feuerverzinkt.
 Abbruch einschl. Fundamente.
 Das Entsorgen wird gesondert vergütet.
 In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.

22,000 m

03.06..0130. Toranlagen abbrechen, aufnehmen und laden
 Toranlagen abbrechen, aufnehmen und laden, Höhe bis 1,60m, Abbruch Toranlage aus Metall 2-holmig aus Rechteckprofilen, einschl. vertikaler Streben aus Rundstahl, alle Teile mit Farbbeschichtung,
 Abbruch einschl. Fundamente und Feststeller.

Das Entsorgen wird gesondert vergütet.
 In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.

Fundamentlöcher bis zur Oberkante des Straßenplanums mit grobkörnigem tragfähigen Boden verfüllen und verdichten.

Ort:
 - Hauptstraße 1 Stk; B= 6m,
 - Haldenstraße 1 Stk. B= 6 m
 - Haldenstraße 1 Stk. B= 4,20 m

1,000 PSCH

03.06..0140. Abbruch Handlauf H 1,2m, aufnehmen und laden
 Abbruch Handlauf Höhe über Gelände ca. 1,20 m bestehend aus 2 Holmen (Rundrohr) und Pfosten (Abstand ca. 2, m), alle Teile mit Farbbeschichtung
 Abbruch einschl. Fundamente

Das Entsorgen wird gesondert vergütet.
 In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.

Fundamentlöcher bis zur Oberkante des Straßenplanums

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

mit grobkörnigem tragfähigen Boden verfüllen und verdichten.

Ort: - Haldenstraße

	4,000 m		
--	---------	-------	-------

03.06..0150. Mast abbauen, lagern

Lichtmast, Höhe bis 8,0 m abbauen und lagern
 einschl. aller Nebenarbeiten und Materialien, sowie
 Rücksprache mit Versorgungsträger,
 Mast aus Stahl, Durchmesser bis 40 cm
 einschl. Fundament ausbauen, säubern und für den
 Wiedereinbau lagern. verbleibende Leitungen sichern,
 Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen.
 Fundament und restliches Abbruchgut einer Verwertung nach
 Wahl des AN zuführen.

	2,000 St		
--	----------	-------	-------

03.06..0160. Mast einbauen

Lichtmast, Höhe bis 8,0 m einbauen.
 Rücksprache mit Versorgungsträger,
 Mast aus Metall, Durchmesser bis 40 cm.
 Mast lagert innerhalb der Baustelle. Mast fördern und an
 vorgegebenen Standort wieder einbauen.
 Einschl. erforderlichem Fundament aus Beton.
 Erforderlich Erdarbeiten durchführen.
 Einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten und
 Materialien

	2,000 St		
--	----------	-------	-------

Abbruch:
 Vollständige Aufnahme eines Sammlerabschnittes,
 Erdarbeiten werden separat vergütet,
 Kanalrohr nach Positionsangabe.
 Entsorgung sämtlicher Abbruchmaterialien entsprechend
 den gesetzlichen Vorschriften fachgerecht nach Wahl des
 AN entsorgen.

Abrechnung:
 nach lfm abgebrochener Kanal

Abmauerung:
 Abmauerung des Abwasserkanales wasserdicht herstellen,
 aus Mauerwerk, aus Kanalklinkern DIN 4051, einschl.
 einseitigem Putz P III DIN 18550, Wanddicke 24 cm

Abrechnung:
 nach St

Verdämmen:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 **Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Verdämmen von Kanälen, lagenweise, Druckfestigkeit des Dämmers: mind. 5 N/mm² nach 28 d, Schwindmaß darf 1% nicht überschreiten.</p> <p>Produkt aus Dämmerdichte und Dämmerhöhe: max. 45 kN/m², die Öffnungen durch Befüll- und Entlüftungseinrichtungen sind fachgerecht zu verschließen.</p> <p>Abrechnung: nach m³</p>			
03.06..0170.	Abbruch Kanal bis DN 150 Abbruch Kanal bis DN 150	150,000 m		
03.06..0180.	Abbruch Kanal über DN 150 bis DN 300 Abbruch Kanal über DN 150 bis DN 300	150,000 m		
03.06..0190.	Abmauern Kanal bis DN 150 Abmauern Kanal bis DN 150	5,000 St		
03.06..0200.	Abmauern Kanal über DN 150 bis DN 300 Abmauern Kanal über DN 150 bis DN 300	5,000 St		
03.06..0210.	<p>Verdämmeinrichtung Aufwand für Auf- und Abbau der notwendigen Gerätschaften für Verdämmarbeiten, stirnseitiges fachgerechtes Abdichten der zu verdämmenden Kanalabschnitte, Ein- und Rückbau der Befüll- und Entlüftungsvorrichtungen, Anzahl entsprechend der erforderlichen Verdämmabschnitte. Verdämmmaterial wird gesondert vergütet.</p>	3,000 St		
03.06..0220.	<p>Verdämmen des Kanales Druckfestigkeit des Dämmers: mind. 5 N/mm² nach 28 d, Schwindmaß darf 1% nicht überschreiten. Produkt aus Dämmerdichte und Dämmerhöhe: max. 45 kN/m²,</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	die Öffnungen durch Befüll- und Entlüftungseinrichtungen sind fachgerecht zu verschließen.	3,000 m3		
03.06..0230.	Überprüfung von Leitungen vor Rückbau Überprüfung der die Mischwassersammler querenden Fremdleitungen vor Rückbau, inkl. aller Absprachen, Vorortbegehungen mit dem Netzbetreiber. Abrechnung je Stück Fremdleitung	5,000 St		
	Abbruch eines vorhandenen Revisionsschachtes, nach Technologie des AN, Schacht aus Beton/ Stahlbeton/ Mauerwerk. Abbruch kompletter Schacht: Schacht komplett einschließlich Schachtabdeckung abrechnen. Verfüllung erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten. Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen einer fachgerechten Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung: nach Schachttiefe, Tiefe = Deckeloberkante - Rohrsohle Teilabbruch Schacht: Der Schacht ist ab OK Gelände ca. 1,50 m abzubrechen, einschließlich Schachtabdeckung. Schacht mit Kies-Sand-Gemisch verfüllen, Verfüllhöhe bis Abbruchkante bei 1,50 m Tiefe, Restverfüllung erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten. Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen einer fachgerechten Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung: nach Anzahl teilabgebrochener Schächte			
03.06..0240.	Schachtabbruch bis DN 1000 Schachtabbruch bis DN 1000	5,000 m		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.06..0250.	Schachtabdeckung aufnehmen Aufnehmen einer vorhandenen Schachtabdeckung, nach Technologie des AN, Abdeckung aus Rahmen und Deckel, lichte Weite 625/ 800 mm, Material Gusseisen/ Beton/ Stahlbeton/ Mauerwerk. Die Materialien sind für den Wiedereinbau zu lagern. Entsorgung sämtlicher Abbruchmaterialien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Abrechnung: nach Anzahl ausgebauter Schachtabdeckungen	3,000 St		
Summe 03.06.		Abbrucharbeiten 1. BA		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.07.	Entsorgungsmanagement 1. BA			
03.07..0010.	<p>Entsorgungskonzept Entsorgungskonzept erstellen</p> <p>Entsorgungskonzept für die Entsorgung nicht gefährlicher und gefährlicher Abfälle erstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abfallart / Abfallbezeichnung - AVV-Nummer - Transporteur - Entsorgungsanlage <p>Entsorgungskonzept dem Bauherrn und der örtlichen Bauüberwachung vor Beginn der Entsorgung zur Prüfung vorlegen.</p>	1,000 St		
03.07..0020.	<p>Entsorgungsmanagement für nicht gefährliche Abfälle Administrative Leistungen im Zusammenhang mit der Entsorgung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abfalldeklaration / Annahmeerklärung - Bearbeitung / Verwaltung von Begleitscheinen und Wiegescheinen, - Erstellung der Entsorgungsdokumentation. <p>Diese Position gilt pauschal für alle im Rahmen der Rückbaumaßnahme anfallenden Abfallarten und -mengen, soweit es sich um nicht gefährliche Abfälle handelt.</p>	1,000 PSCH		
03.07..0030.	<p>Registerführung für gefährliche Abfälle Wahrnehmung der Verpflichtung des Bauherrn als Abfallerzeuger zur Registerführung für die Entsorgung gefährlicher Abfälle im Rahmen des elektronischen Abfallnachweisverfahrens (eANV).</p> <p>Eine entsprechende Vollmacht und die Abfallerzeugernummer werden von der Stadt Freiberg übergeben.</p>	1,000 PSCH		
03.07..0040.	<p>Entsorgungsnachweise für gefährliche Abfälle Entsorgungsnachweis für gefährliche Abfälle einschließlich der für die Entsorgung einer Abfallart benötigten Transport-, Übernahme- und Wiegescheine</p>	5,000 St		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.07..0050.	Dokumentation der Entsorgung Dokumentation der Entsorgung / Abfallnachweisbuch Übergabe eines Abfallnachweisbuches nach Beendigung der Rückbaumaßnahme mit lückenloser Auflistung aller entsorgter Abfälle. Die Nachweise für die Abfallentsorgung (Wiegescheine, Übernahmescheine sind vorab mit jeder Abschlagsrechnung zu übergeben. Der entsprechende Nachweis ist Voraussetzung für die Anerkennung der Entsorgungsleistung.	1,000 PSCH		
Summe 03.07.	Entsorgungsmanagement 1. BA			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

03.08. Entsorgung 1. BA

bfallrechtliche Belange bei Abbruch- und Aushubarbeiten

Für die Verwertung von Erdaushub und von mineralischem Bauschutt gilt seit dem 01.8.2023 die Ersatzbaustoffverordnung. Für einige Entsorgungsanlagen gelten jedoch weiterhin die Anforderungen der TR Boden (für Bodenaushub) sowie der TR LAGA (Bauschutt) oder der Recyclingerlass des Freistaates Sachsen (für Bauschutt).

Abfälle werden nach ihrer Herkunft in Arten eingeteilt und auch hinsichtlich ihrer "Gefährlichkeit" unterschieden. Die Einstufung der Gefährlichkeit von Abfällen erfolgt entsprechend des § 3 der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) grundsätzlich nach den Regelprinzipien und Inhalten des Begriffs- und Einstufungssystems des EG-Chemikalien- und Gefahrstoffrechts.

Grundlage für die Einstufung von gefährlichen Abfällen (u. a. Stoffrichtlinie, Zubereitungs-richtlinie) sind gefahrenrelevante Eigenschaften H 1 bis H 14 der Abfälle im Anhang III der EU-Richtlinie. Diese Eigenschaften finden sich z. T. mit Konzentrationsgrenzen im § 3 Abs. 2 der AVV wieder, d. h., es werden Konzentrationsgrenzen für die mit humantoxikologischen Eigenschaften, wie "krebserzeugend", "sehr giftig" oder "giftig" charakterisierten Stoffe geregelt.

Der Abfallerzeuger ist grundsätzlich verpflichtet, den Abfall zu deklarieren. Die Behörde kontrolliert die Richtigkeit der Angaben. Der Entsorger prüft die Annahmefähigkeit der Abfälle in seiner Entsorgungsanlage. Die Behörde überwacht die ordnungsgemäße Entsorgung. Einzelfallentscheidungen sind in jedem Fall nur nach Rücksprache mit der Behörde möglich.

Grundlage für die Abfallnachweisführung ist die Nachweisverordnung (NachwV) vom 20.10.2006 in der ab dem 01.02.2007 geltenden Fassung, im Einvernehmen mit dem Gesetz zur Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung (BGBl. I, Nr. 34 vom 20.07.2006) sowie die zugehörige Verordnung, die zeitgleich am 01.02.2007 in Kraft getreten sind.

Ab dem 01.06.2005 dürfen keine Abfälle unbehandelt auf Deponien abgelagert werden.

Bauteile und Aushubmassen, die Gefahrstoffe enthalten, sind separat abzubereiten oder auszuheben und auf der Baustelle getrennt von anderen Materialien zu handhaben. Gefahrstoffe sind dabei vor Ort in geeignete Behälter zu verbringen und fachgerecht zu entsorgen.

Jede Abfallart ist in speziell dafür vorgesehenen und ausreichend großen Abfallcontainern zu lagern. Die Zuordnung der Abfälle zu den einzelnen Abfallschlüsseln erfolgt auf der Grundlage der Abfallverzeichnisverordnung (AVV).

Die separierten Abfälle werden entweder am Ort des Anfallens auf versiegelten Flächen oder in Containern bis zum Abtransport abgelegt. Die Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) ist zu berücksichtigen. Das heisst u. a., dass bei einer Vorbehandlung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen der überwiegende Teil einer Verwertung zuzuführen und nur geringe Reste auf Deponien abzulagern sind.

Kontaminierte Bausubstanz bzw. Aushubmassen sind generell separat von unbelasteten Abbruch- und Aushubmassen zu erfassen und zu handhaben. Ebenso sind Baustoffe mit unterschiedlicher Intensität der Schadstoffbelastung separat zu erfassen.

Abbruch- und Aushubmassen, die aufgrund geringer Schadstoffbelastungen für eine Verwertung geeignet sind (DK 0 gemäß Deponieverordnung oder geringer), können als Haufwerk auf versiegelten Flächen zwischengelagert werden. Staubverwehungen sind durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdecken mit Planen oder Folien) zu minimieren.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Kontaminierter Bauschutt und Erdaushub mit Schadstoffbelastungen in der Größenordnung DK I (gemäß Deponieverordnung) und höher ist in Containern mit Deckeln oder Planenabdeckung zu lagern und zu transportieren. In Ausnahmefällen kann das Material als Haufwerk auf abgedichteten Flächen oder Folien zwischengelagert werden, sofern gleichzeitig durch Abdeckung der Zutritt von Niederschlagswasser und das Abwehen von Staub verhindert werden, ggf. muss abfließendes Oberflächenwasser gefasst und einer Reinigung zugeführt werden.

Nicht mineralische Fremddanteile (> 5 Volumen-%), die die Qualität von mineralischem Bauschutt oder von Erdaushub im Hinblick auf eine hochwertige stoffliche Verwertung beeinflussen, sind unter Beachtung wirtschaftlicher Aspekte zu separieren.

Die Einstufung von Altholz erfolgt auf der Grundlage der Altholzverordnung (AltholzV). Lässt sich Altholz nicht eindeutig einer Altholzkategorie zuordnen, dann ist dieses in eine höhere Kategorie einzuordnen (vgl. § 5 AltholzV).

Gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) ist der Verwertung der Vorrang vor der Beseitigung zu geben. Die Separierung zur Gewinnung von verwertbaren Abfällen besitzt oberste Priorität. Die Minimierung von aufwendigen Sortierarbeiten darf nicht zu einer Vermischung von Abfällen in dem Sinne führen, dass nicht gefährliche Abfälle nicht von gefährlichen Abfällen getrennt werden und später alle Abfälle als gefährlich einzustufen sind, was eine Steigerung der Entsorgungskosten für den AG bewirkt.

Abfälle sowie gefährliche Abfälle zur Verwertung dürfen nach § 50 Abs. 2 Nr. 1 KrW-/AbfG in Verbindung mit § 12 Transportgenehmigungsverordnung (TrV) gewerbsmäßig nur mit einer Transportgenehmigung der zuständigen Behörde eingesammelt oder befördert werden (Ausnahme nach § 51 Abs. 1 KrW-/AbfG: Entsorgungsfachbetriebe).

Asbesthaltige Abfälle sind in geeigneten, sicher verschließbaren und gekennzeichneten Behältnissen zu sammeln und zu befördern. Sie sind so zu sichern, dass während der Beförderung und beim Be- und Entladen keine Asbestfasern freigesetzt werden. Es sind mindestens bedeckte Fahrzeuge zu verwenden. Die Beförderung darf nur von fachkundigen und zuverlässigen Transportunternehmen durchgeführt werden. Mit Produkten aus künstlichen Mineralfasern (KMF) der Kategorien K 2 und K 3 ist analog zu verfahren.

Im Rahmen des Rückbaus asbesthaltiger Baustoffe sind die Forderungen und Hinweise der TRGS 521 (Faserstäube) zu beachten. Das mit der Demontage dieser Bauteile zu beauftragende Unternehmen muss über die entsprechenden personellen und gerätetechnischen Voraussetzungen verfügen.

03.08..0010. Bauschuttcontainer, bis 7 m3, bereitstellen
 Bauschuttcontainer für kleinere Abfallmengen auf der Baustelle bereitstellen

Container anliefern, bis zur Füllung auf der Baustelle vorhalten und anschließend abtransportieren.

Die Entsorgung der entsprechenden Abfälle wird gesondert vergütet.

14,000 St

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.08..0020.	<p>Bauschutt laden und verwerten, Beton, bis Z 2 / RC-3 Abbruchmassen laden und verwerten</p> <p>Betonbruch</p> <p>AVV-Nr.: 17 01 01 Beton / Stahlbeton</p> <p>Einbauklasse gemäß TR LAGA, Bauschutt (1997): bis Z 2 Materialklasse gemäß EBV: bis RC-3</p> <p>laden, transportieren und zur Verwertung abgeben</p>	27,300 t		
03.08..0030.	<p>Bauschuttgemische laden und verwerten, bis Z 2 / RC-3 Abbruchmassen laden und entsorgen</p> <p>Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, die nicht separiert werden können</p> <p>Ziegelmauerwerk mit Mörtel und Putz</p> <p>AVV-Nr.: 17 01 07 Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen</p> <p>Einbauklasse gemäß TR LAGA, Bauschutt (1997): bis Z 2 Materialklasse gemäß EBV: bis RC-3</p> <p>laden, transportieren und zu einer zugelassenen Verwertungsanlage verbringen</p>	3,500 t		
03.08..0040.	<p>Bauschuttgemische laden und entsorgen, DK II Abbruchmassen laden und entsorgen</p> <p>Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, die nicht separiert werden können</p> <p>Estrich</p> <p>AVV-Nr.: 17 01 07 Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen</p> <p>Deponieklasse: DK II gemäß Deponieverordnung</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	laden, transportieren und zu einer zugelassenen Deponie verbringen	2,000 t		
03.08..0050.	Abbruchmassen laden und entsorgen, Asphalt, teerfrei Abbruchmassen laden und entsorgen Ausbauasphalt von Asphaltdecke, teerfrei AVV-Nr.: 17 03 02 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen laden, transportieren und zur Entsorgung abgeben	28,000 t		
03.08..0060.	*** Bedarfsposition mit GB Abbruchmassen laden und entsorgen, Asphalt, teerhaltig Abbruchmassen laden und entsorgen Ausbauasphalt von Asphaltdecke, teerhaltig AVV-Nr.: 17 03 01 Kohlenteerhaltige Bitumengemische laden, transportieren und zur Entsorgung abgeben	15,000 t		
03.08..0070.	*** Bedarfsposition mit GB Abbruchmassen laden und entsorgen, Asphalt, asbesthaltig Abbruchmassen laden und entsorgen Die Position kommt nur zum Tragen, wenn Teile der Asphaltdecke Asbest enthalten. Ausbauasphalt von Asphaltdecke teerfrei, enthält Asbest AVV-Nr.: 17 06 05* Asbesthaltige Baustoffe			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Deponieklasse: DK I gemäß Deponieverordnung laden, transportieren und zur Deponie verbringen	8,000 t		
03.08..0080.	Abbruchmassen laden und verwerten, Stahlschrott Abbruchmassen laden und verwerten Zaunfelder und Tor aus Stahl, Geländer aus Stahl AVV-Nr.: 17 04 05 Eisen und Stahl laden, transportieren und zur Verwertung abgeben	6,000 t		
03.08..0090.	Abbruchmassen laden und entsorgen, Holz, schadstoffbelastet Abbruchmassen laden und entsorgen Holz aus dem Abbruch von Dachkonstruktionen und Zäunen AVV-Nr.: 17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind Altholzklasse A III / A IV laden, transportieren und zur Entsorgung abgeben	3,700 t		
03.08..0100.	Bodenaushub laden und entsorgen, DK I, nicht gefährlich Aushubmassen nach erfolgter Deklarationsanalyse laden und einer zulässigen Verwertung zuführen oder oder auf eine zugelassene Deponie verbringen. Homogenbereich E-A gemäß Baugrundgutachten Auffüllung Gneiszersatz, vereinzelt Beimengungen von Ziegelbruch und Asphaltstückchen AVV-Nr.: 17 05 04 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen Einbauklasse gem. TR Boden: > Z 2 Deponieklasse gem. DepV: DK I			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Alternativ ist der Einbau innerhalb der Teilfläche 4 des Bodenplanungsgebietes "Raum Freiberg" zulässig.

Aushubmassen laden, transportieren und zur Verwertung / Verbringung abgeben.

1.957,500 t

03.08..0110. Bodenaushub laden und entsorgen, DK II, gefährlicher Abfall

Aushubmassen nach erfolgter Deklarationsanalyse laden und einer zulässigen Verwertung zuführen oder oder auf eine zugelassene Deponie verbringen.

Homogenbereich E-A gemäß Baugrundgutachten
 Auffüllung
 Gneiszersatz,
 vereinzelt Beimengungen von Ziegelbruch und
 Asphaltstückchen

AVV-Nr.: 17 05 03
 Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten

Einbauklasse gem. TR Boden: > Z 2
 Deponieklasse gem. DepV: DK II

Alternativ ist der Einbau innerhalb der Teilfläche 4 des Bodenplanungsgebietes "Raum Freiberg" zulässig.

Aushubmassen laden, transportieren und zur Verwertung / Verbringung abgeben.

783,000 t

03.08..0120. Bodenaushub laden und entsorgen, DK III, gefährlicher Abfall

Aushubmassen nach erfolgter Deklarationsanalyse laden und einer zulässigen Verwertung zuführen oder oder auf eine zugelassene Deponie verbringen.

Homogenbereich E-A gemäß Baugrundgutachten
 Auffüllung
 Gneiszersatz,
 vereinzelt Beimengungen von Ziegelbruch und
 Asphaltstückchen

AVV-Nr.: 17 05 03
 Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten

Einbauklasse gem. TR Boden: > Z 2
 Deponieklasse gem. DepV: DK III

Alternativ ist der Einbau innerhalb der Teilfläche 4 des

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bodenplanungsgebietes "Raum Freiberg" zulässig. Aushubmassen laden, transportieren und zur Verwertung / Verbringung abgeben.	391,500 t		
	Für die nachfolgenden Untersuchungen sind die Probenahmen direkt auf der Baustelle durchzuführen. Die örtliche Bauüberwachung ist über den Termin der Probenahme zu informieren.			
03.08..0130.	<p>Deklarationsuntersuchungen von Boden nach LAGA - TR [2004] Boden und EBV Probenahme und Deklarationsuntersuchungen von Boden gemäß LAGA sowie EBV Durchführung von Deklarationsuntersuchungen auf die Parameter der LAGA TR [2004] Boden, Tabelle II.1.2-1 Feststoff und Eluat, zuzüglich Materialwerte für Bodenmaterial gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV) Anlage 1 Tabelle 3. An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme gemäß LAGA PN 98 oder weiterer gemäß MantelV für Ersatzbaustoffe und Bodenschutz zulässiger Probenahmeverfahren, einschl. Dokumentation der Probenahme sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse. Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung. Die Probenahme und Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.</p>	1,000 Stk		
03.08..0140.	<p>Deklarationsuntersuchungen von Bauschutt/Beton nach LAGA - TR [2003] Bauschutt und EBV Probenahme und Deklarationsuntersuchungen von Bauschutt/Beton gemäß LAGA sowie EBV Durchführung von Deklarationsuntersuchungen auf die Parameter der LAGA TR [2003] Bauschutt, Tabelle II.1.4-1 (Feststoff- und Eluatparameter), zuzüglich Materialwerte für RC-Baustoffe gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV), Anlage 1, Tabelle 1 An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme gem. LAGA PN 98 oder weiterer gemäß MantelV für Ersatzbaustoffe und Bodenschutz zulässiger Probenahmeverfahren einschl. Dokumentation der Probenahme sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse. Die Bewertung hat auf Grundlage der LAGA TR Bauschutt sowie auf Grundlage des Erlasses des SMUL "Vorläufige</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Hinweise zum Einsatz von Baustoffrecyclingmaterial" zu erfolgen. Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung. Die Probenahme und Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.</p>	1,000 Stk		
03.08..0150.	<p>Deklarationsuntersuchungen von Rückbaumaterialien nach Deponieverordnung (DepV) Probenahme und Deklarationsuntersuchungen von Rückbaumaterialien gemäß DepV Durchführung von Deklarationsuntersuchungen auf die Parameter der Deponieverordnung, Anhang 3, Tabellen 2, Spalte 6 bis 8, einschl. Dokumentation der Probenvorbereitung gemäß Deponieverordnung, Anhang 4 An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme gem. LAGA PN 98, einschl. Dokumentation der Probenahme, sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse. Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung. Die Probenahme und Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.</p>	1,000 Stk		
03.08..0160.	<p>Asphaltuntersuchungen gem. RuVA - StB 01 Probenahme und Deklarationsuntersuchungen von Asphalt gemäß RuVA - StB 01 An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme gem. LAGA PN 98, einschl. Dokumentation der Probenahme sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse. Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur Probenvorbereitung. Die Probenahme und Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.</p>	1,000 Stk		
Summe 03.08.	Entsorgung 1. BA			
Summe 03.	1. Bauabschnitt			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

04. 2. Bauabschnitt

04.01. Geländeflächen/ Bodenarbeiten 2. BA

Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen des Materials geht die "Sachherrschaft" im Sinne des KrW-AbfG an den Auftragnehmer über. Der Auftragnehmer handelt als Abfallerzeuger und nimmt alle damit verbundenen Pflichten wahr, insbesondere die Führung der Abfallliste (wird gesondert vergütet). Die Abfallliste ist dem AG bis spätestens zur Schlussabnahme als Excel-Tabelle (Dateiformat.xls) zu übergeben. Gebühren sowie Kosten für Transport und Verwertung / Beseitigung werden nicht gesondert vergütet.

Die beim Aushub aufgeschlossenen verschiedenen Bodenschichten sind generell separat voneinander auszuheben und entspr. weiterzubearbeiten. Zwischenzulagernder Boden ist auf Haufwerken in der maximalen Größe 500 m³ zu lagern.

Baugrundgutachten:
Für die zu bearbeitende Fläche steht kein gesondertes Baugrundgutachten zur Verfügung. Die aus geschriebenen Homogenbereiche sind aus dem Baugrundgutachten des angrenzenden Busbahnhofes abgeleitet. Dieses wird der Ausschreibung beigelegt.

Die Festlegung und Beschreibung der Bodenhorizonte wird im Geotechnischen Bericht der Geologisch-Technische Gesellschaft mbH Gera von 31.08.2015 als Schicht „S“ bezeichnet. Diese Schichten werden im Folgenden (gemäß VOB Teil C DIN 18300 (2016/09)) in Homogenbereiche gegliedert und umfassen folgende Bereiche:

Homogenbereich A = Schicht 1.1 und Schicht 1.2 künstliche Auffüllung (Kies / Schotter, sandig, schluffig, Splitt/FS, mitteldicht bis dicht, erdfeucht, braun, grau), mit Bodengruppe A [GW] DIN 18196 (Steine, Kies, schwach schluffig mit wenig Ziegelbruch vermischt, erdfeucht, dicht, braun, grau) mit Bodengruppe A [GU/GU] DIN 18196, Bodenklasse 5 gemäß DIN 18300

Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0,1 m unter Geländeroberkante (Pflasterbelag), Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 0,6 m, Einstufung nach LAGA: Z1.1

Homogenbereich B = Schicht 2 Verwitterungslehm (Schluff, tonig, kiesig, halbfest, feucht, hell-ockerbraun), mit Bodengruppe TM DIN 18196, Bodenklasse 4/5 gemäß DIN 18300
Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0,6 m unter Geländeroberkante, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1,5 m, Einstufung nach LAGA: Z1.1

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Da der Boden gem Baugrundgutachten als nicht ausreichend tragfähig eingestuft wurde, ist unter den befestigten Flächen ein Bodenaustausch vorgesehen. Bei Verwendung von vorhandenem Material ist eine Mindestdicke von 40 cm gem. Baugrundgutachten herzustellen und die notwendigen Verdichtungswerte auf dem Planum in Eigen- und/ oder Fremdüberwachung der örtlichen Bauüberwachung nachzuweisen. Bei Einbau von Liefermaterial ist mindestens eine Austauschschicht von 30 cm einzubauen. Auch diese notwendigen Verdichtungswerte sind der Bauüberwachung nachzuweisen.
 Alle befestigten Flächen sind mit einer Planumsneigung von 4% auszuführen.

04.01.01. Bautechnische Bodenarbeiten

Der Aufbruch von Straßenunterbau (Kiessandtragschicht, Schottertragschicht bzw. Packlage etc.) wird nicht nach Aufbrucharbeiten, sondern ist in die Einheitspreise des Bodenabtrages einzukalkulieren.
 Aufbruch der Bitumen- und Pflasterbefestigungen werden gesondert vergütet.

04.01.01.0010. Boden Homogenbereich E-A lösen, laden, zwischenlagern
 Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und lagern. Die Herstellung von Mulden und Gräben werden gesondert vergütet.
 Boden für Verkehrsflächen und Baugruben

Aushub: geotechnische Bezeichnung nach Baugrundgutachten (BIUG):
 Auffüllungen,
 Homogenbereich E- A = Schicht (Sand/ Schluff/ Kies, durchsetzt mit Steinen, Bauschutt, Gneiszersatz und Ziegelbruch und Beton
 Bodenklasse nach DIN 18300: 3-5
 Bodengruppe: A [GE-GI, SE-SI]

Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0,1 m unter Geländeroberkante (Oberflächenbelag),
 Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches von 1,20 bis 3,40 m, (Angaben der Bohrprofile Baugrundgutachten)
 Einstufung nach LAGA: < Z2

Aushub laden, zum Zwischenlager fördern, abladen.
 Haufwerke mit geeigneten Planen abdecken, um sie vor Nässe zu schützen.

Förderweg 100 m

397,000 m3

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.01.01.0020.	<p>Boden Homogenbereich E-B lösen, laden, zwischenlagern Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und lagern. Die Herstellung von Mulden und Gräben werden gesondert vergütet. Boden für Verkehrsflächen und Baugruben</p> <p>Aushub: geotechnische Bezeichnung nach Baugrundgutachten (BIUG): Auffüllungen, Homogenbereich E- B = Schicht (Verwitterungslehm) Bodenklasse nach DIN 18300: 4 Bodengruppe: TL-TM</p> <p>bis in Tiefen von 1,60 bis 2,60 m, (Angaben der Bohrprofile Baugrundgutachten) Einstufung nach LAGA: < Z2</p> <p>Aushub laden, zum Zwischenlager fördern, abladen. Haufwerke mit geeigneten Planen abdecken, um sie vor Nässe zu schützen.</p> <p>Förderweg 100 m</p>	198,000 m3		
04.01.01.0030.	<p>Handaushub als Zulage, Homogenbereiche A und B Handaushub als Zulage, Homogenbereiche E-A und E-B</p>	120,000 m3		
04.01.01.0040.	<p>Zwischengelagerten Homogenbereich A und B einbauen Zwischengelagerten Boden Homogenbereich E-A zum Einbauort fördern (sofern einbaufähig), Einbau in Grünflächen und für Geländemodellierung, Einbau lagenweise, verdichten, gefordertes Verformungsmodul auf dem Oberbauplanum: EV2 45 MN/m² (vorab Probefläche anlegen!!!) Auftragsstärke bis 0,5 m Abrechnung nach Einbauprofilen.</p>	595,000 m3		
04.01.01.0050.	<p>DIN 276 571 Füllboden liefern und einbauen Material als Füllboden liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material aus einbaufähigem, frostsicherem und verdichtungsfähigem Mineralgemisch. Dem AG sind vor Einbau Nachweise des Materials vorzulegen. Füllboden unter der Platzflächen, Verkehrsflächen oder Einbauten sowie Auffüllungen in Abbruchbereichen</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
		10,000 m3		
04.01.01.0060.	DIN 276 512 Geländemodellierung herstellen Geländemodellierung in Rasenflächen mit Boden aus Zwischenlager Homogenbereich E- A, Neigung bis 1:2; Höhe bis 1,50 in Kleinstflächen, Unrat, Steine mit einem Durchmesser > 5 cm und schwerverrottbare Pflanzenteile sind abzulesen, Abweichung von der Sollhöhe < 2 cm nach dem Andrücken (vorwalzen). Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Abwicklung	1,000 psch		
	Hinweis Nachfolgende Positionen gelten für die Verbesserung des Straßenplanums. Abgerechnet werden Straßenflächen welche außerhalb von Rohrgräben (neu verlegte Leitungen und Kanäle) liegen. Erschwernisse aufgrund von Einzelflächen sind in den EP einzukalkulieren.			
04.01.01.0070.	Probefeld herstellen Erstellung eines Probefeldes für die Festlegung der Dicke der Untergrundverbesserung. Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten und einzubauenden Austauschstoffe zur Bodenverbesserung. Größe des Probefeldes 2,50 m x 2,50 m.	1,000 St		
04.01.01.0080.	Boden für Untergrundverbesserung lösen Boden für Untergrundverbesserung aus Abtragsstrecken profilgerecht lösen und fördern, außerhalb von Leitungen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis der Position einzukalkulieren. Boden einer Verwertung oder einer zugelassenen Deponie zuführen Abtragstiefe 0,30 bis 0,50 m Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	354,000 m3		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.01.01.0090.	Bodenverbesserungsmaterial liefern und einbauen Austauschmaterial zur Verbesserung des Planums Ev2 mind. 45 MPa außerhalb von Rohrgräben liefern und einbauen. grobkörniger Boden der Bodengruppe GW nach DIN 18 196, oder alternativ Bodengruppe GW - GT mit Begrenzung Feinkornanteil d _{0,063} = 15 % und Un- gleichförmigkeitszahl CU = 6,0. Einbaudicke lagenweise, 0,30 m; Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskofferungssohle	354,000 m3		
04.01.01.0100.	Geotextil als Trennschicht verlegen Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite O 90 bei Vlies- stoffen mind.0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbänd- chengeweben mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm. Überschüt- tung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird die über- deckte Fläche. Verlegung in Fahrbahn und Parkstellflächen. Material = Vliesstoff, Geotextilrobustheitsklasse 3.	710,000 m2		
Summe 04.01.01. Bautechnische Bodenarbeiten				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.01.02. Vegetationstechnische Bodenarbeiten				
04.01.02.0010.	Entwässerungsmulde/Graben in Rasenflächen Entwässerungsmulde in Rasenflächen herstellen, Geländeneigung in Kleinstflächen bis 1:3, Unrat, Steine mit einem Durchmesser > 5 cm und schwerverrottbare Pflanzenteile sind abzulesen. Teife bis 0,2 m Anfallende Stoffe sind Eigentum des AN und sind zu entsorgen Abweichungen der Ebenheit auf 4,0 m Messstrecke < 3 cm Anschlüsse an angrenzende Beläge bündig. Abweichung von der Sollhöhe < 2 cm nach dem Andrücken (vorwalzen). Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Abwicklung	45,000 m2		
04.01.02.0020.	Oberboden profilgerecht abtragen und zwischenlagern Oberboden profilgerecht abtragen fachgerecht auf Haufwerken zwischenlagern. Haufwerke mit geeigneten Planen abdecken, um sie vor Nässe zu schützen. Abtragsstärke Oberboden bis 10 cm, Förderweg bis ca. 150 m, Bodengruppe 6-9 DIN 18915, Abrechnung nach Aufmaß an Abtragsstelle. Oberboden nicht mit pflanzenschädlichen Stoffen vermischen.	20,000 m3		
04.01.02.0030.	zwischengelagerten Oberboden auftragen im Baufeld zwischengelagerten Oberboden profilgerecht auftragen, auf Böschung mit Neigung bis 1:2, Auftragsdicke für Rasenflächen 10 cm, für Pflanzflächen 30cm Förderweg bis ca. 150 m (bzw. abhängig von Technologie des AN), Abrechnung nach gemeinsamen Aufmaß mit der Bauüberwachung.	20,000 m3		
04.01.02.0040.	DIN 276 571 Zulage Oberboden liefern Oberboden für Vegetationsflächen gesiebt liefern Oberboden Bodengruppe 1 (nach DIN 18915), frei von Dauerunkräutern, Fremdstoffen und pflanzenschädlichen Stoffenn. Das Material muss gesiebt und weitgehend steinfrei-humos			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	sein. Vor Antransport ist der Bauleitung unaufgefordert eine Bodenprobe vorzulegen. Abrechnung nach Lieferschein	60,000 m3		
04.01.02.0050.	Pflanzgrube für Baum ausheben 300x300 cm Pflanzgrube für Baum (Hochstamm) ausheben Seitenlängen 300x300 cm. Tiefe 150 cm, Aushub Homogenbereich A und B, Aushub laden und geordnet auf einer Deponie entsorgen. Aushubmaterial: Boden und Steine, die keine gefährlichen Stoffe enthalten, Abfallschlüssel nach AVV 170504, Sohle der Pflanzgrube 20 cm tief lockern Die Pflanzgrube ist bis zur Verfüllung durch den AN zu sichern.	3,000 Stk		
04.01.02.0060.	DIN 276 519 Pflanzgrube für Strauchstandorte Pflanzgrube ausheben für Strauchstandorte, Maße Pflanzgrube: L x B ca. 100x100 cm, Gesamttiefe: 40 cm, Pflanzgrubensohle 10 cm tief lockern, Aushub Homogenbereich A, Aushub seitlich planieren. Die Pflanzgrube ist bis zur Verfüllung durch den AN zu sichern.	27,000 St		
04.01.02.0070.	Pflanzsubstrat Gehölze nach FLL liefern u. einbauen Baumgruben- und Pflanzsubstrat bestehend aus einem homogenen Gemisch aus Gerüstbaustoffen, ggf. Oberboden, organischen Stoffen und Bodenhilfsstoffen liefern und in die ausgehobenen Pflanzgruben verfüllen. Substrat lagenweise einbauen und nur so verdichten, dass später keine weiteren Sackungen zu erwarten sind. Substrateigenschaften, entsprechend FLL Richtlinie für Baumpflanzungen, Pflanzgrubenbauweise 1, offene nicht überbaute Pflanzgrube, mit u. a. folgenden Eigenschaften: - Gesamtporenvolumen > 50 Vol.-%, - Max. Wasserkapazität > 25 Vol.-%, - Luftvolumen bei pF 1, 8 > 15 Vol.-%, - Wasserdurchlässigkeit min. 5,0 x 10 ⁻⁶ Die Eignung des Baumsubstrates ist nach Anhang A der			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>vorgenannten Empfehlungen durchzuführen und mittels aktuellem Prüfzeugnis vor Einbau des Materials unaufgefordert nachzuweisen.</p> <p>Baumgrube: Einbaustärke im Mittel 1,40 m Strauchloch: Einbaustärke im Mittel 0,5 m Abgerechnet wird nach Größe der Pflanzgrube</p> <p>Lieferant:</p> <p>'</p> <p>.....'</p> <p>angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)</p>	27,000 m3		
04.01.02.0080.	<p>Pflanzsubstrat für Staudenflächen liefern und einbauen Pflanzsubstrat liefern und einbauen, Einbaustärke 30 cm, Mineralisch-organisches Substrat, Vegetationstechnische Eigenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korngrößenverteilung 0/11 mm - Abschlämbare Bestandteile 5 - 15 Masse % - Fein-/Mittelsand mind. 45 Masse % • Volumengewicht - Anlieferungszustand DIN EN 1097-3 1,00 - 1,10 to/m3 - Bei max. Wasserkapazität, verdichtet 1,50 - 1,70 to/m3 • Luftkapazität 15 Vol-% - Wasserkapazität 30 Vol. % - Wasserdurchlässigkeit 8×10^{-6} m/s • pH-Wert 6,0 - 7,5 • Salzgehalt max. 100 mg/100g <p>Substanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • organische Substanz 2-3 Masse% <p>Zusammensetzung: Basiskomponenten: Lava, Gerüstbaustoffe, Organik, Grünkompost, frei von Wurzelunkraut und Wildunkrautsamen Substrat muss die Anforderungen der aktuellen FLL-Richtlinie sowie der Düngemittelverordnung erfüllen. Substrat fremdüberwacht im Rahmen der RAL Gütesicherung, entsprechende Nachweise sind rechtzeitig vor Einbau vorzulegen</p>	2,000 m3		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.01.02.0090.	Boden vor Auftrag der Vegetationsschicht lockern mit Kleintechnik Boden vor Auftrag der Vegetationsschicht lockern mit Kleintechnik, durch Aufreißen, Abstand der Aufreißer bis 30 cm, Bodenklasse: 3-5 DIN 18 300, Tiefe: ca. 30 cm Abrechnung in der Abwicklung, nach gemeinsamen Aufmaß mit der Bauüberwachung.	830,000 m2		
04.01.02.0100.	Fräsen Pflanz-/Rasenfläche Fräsen Pflanz-/Rasenfläche Fräsen der Pflanzflächen und Rasenflächen, Anzahl der Arbeitsgänge 1, Fläche von Unkraut, Steinen ab 5 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern, Dauerunkräuter ausgraben. Anfallende Stoffe geordnet und nachweislich entsorgen. Bearbeitungstiefe 15 cm. Neigung der Flächen bis 1:2 Bodengruppe: 6-9 DIN 18915 Teil 1, Ausführung unmittelbar nach Oberbodenauftrag, Abrechnung in der Abwicklung.	830,000 m2		
04.01.02.0110.	Pflanzflächenplanum Planum für Pflanzflächen herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, Anschlüsse an Bordsteine 2 cm unter Oberfläche, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 5 cm, Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen. Bodengruppe 6 bis 9 DIN 18 915 Teil 1, Abrechnung in der Abwicklung.	50,000 m2		
Summe 04.01.02. Vegetationstechnische Bodenarbe..				
Summe 04.01. Geländeflächen/ Bodenarbeiten 2..				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

04.02. Wegebauarbeiten 2. BA

Von allen wichtigen Bauteilen/Belägen sind durch den AN kosteneutral Bemusterungsflächen (Größe > 1 x 1m) anzulegen, um die Oberflächen und die Technologie und Verlegemuster festzulegen und mit dem Bauherren abzustimmen.
 Die endgültigen Flächen werden in einer gemeinsamen Begehung bemustert, das Ergebnis im Protokoll festgehalten.
 Die Musterflächen werden zur Kontrolle bis zur Beendigung der Baumaßnahme vorgehalten und sind anschließend durch den AN kostenneutral zu entsorgen.

Diese Arbeiten werden nicht gesondert vergütet, sondern in den einzelnen Positionen abgerechnet.

Ein Nachweis der eingebauten Bettungs- und Fugenmaterialien ist zu erbringen.
 Die Noppenfolie ist oberflächengleich abzuschneiden.

Für die Natursteinflächen wird gebrauchtes Pflaster vom AG zur Verfügung gestellt, siehe Titel Allgemeine Arbeiten> Bauvorbereitung

04.02.01. Einfassungen/ Pflasterrinnen

04.02.01.0010. Tiefbord 10x30x100 liefern und einbauen

Bordstein aus Beton gem. DIN EN 1340, Qualität DUI, gem. TL-Pflaster-StB, Tiefbord 10/30/100 cm, grau, einschichtig, liefern und einbauen, verlegen mit 3 mm Fuge in 20 cm Betonbett C20/25, XC4, XF1, XA1 mit beidseitiger 15 cm dicken Rückenstütze aus C20/25, die Höhe ist entspr. dem direkt anschließenden Flächenbelag einzubauen. Die Rückenstütze ist in einer Schalung herzustellen und nach hinten abzuschrägen. Fundament und Rückenstütze sind zu verdichten, einschl. aller Schnitte und Nebenarbeiten, Die Lage und Anzahl der Borde und die Anzahl der Radien sind vom AN vor Ort zu überprüfen, nachzumessen und bei der Bestellung gegebenenfalls zu korrigieren.

38,000 m

04.02.01.0020. wie vorige Pos., jedoch Tiefbord 10x40x100 cm

Tiefbord wie Position zuvor, jedoch Abmaße: 10x40x100 cm

Einbauort: östliche Einfassung der Stellplätze Verein im Übergang zum Traufstreifen

7,000 m

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.02.01.0030.	DIN 276 521 Dehnscheiben für Tiefbordstein Fomat 10/25/100 cm, Stärke 10 mm, Dehnscheiben für Tiefbordstein Format 10/30/100 cm , Stärke 10 mm, aus vollvulkanisiertem Kautschuk, liefern und alle 12 m in der Stoßfuge einbauen.	3,000 St		
04.02.01.0040.	Tiefbord 8x25x100 liefern und einbauen Bordstein aus Beton gem. DIN EN 1340, Qualität DUI, gem. TL-Pflaster-StB, Tiefbord 8/30/100 cm, grau, einschichtig, liefern und einbauen, verlegen mit 3 mm Fuge in 20 cm Betonbett C20/25, XC4, XF1, XA1 mit beidseitiger 15 cm dicken Rückenstütze aus C20/25, die Höhe ist entspr. dem direkt anschließenden Flächenbelag einzubauen. Die Rückenstütze ist in einer Schalung herzustellen und nach hinten abzuschragen. Fundament und Rückenstütze sind zu verdichten, einschl. aller Schnitte und Nebenarbeiten, Die Lage und Anzahl der Borde und die Anzahl der Radian sind vom AN vor Ort zu überprüfen, nachzumessen und bei der Bestellung gegebenenfalls zu korrigieren. Einbauort: seitr. Einfassung Müllplatz; Einfassung Traufsteifen FW-Halle	18,000 m		
04.02.01.0050.	Dehnscheiben für Tiefbordstein 8/25/100 Dehnscheiben für Tiefbordstein Format 8/25/100 cm , Stärke 10 mm, aus vollvulkanisiertem Kautschuk, liefern und alle 12 m in der Stoßfuge einbauen.	2,000 St		
04.02.01.0060.	Rundbord R3 liefern und einbauen Bordstein aus Beton gem DIN EN 1340, Qualität DUI, gem TL- Pflaster-StB, Rundbordstein R3/ 15/22/100, grau, einschichtig, liefern und einbauen, verlegen mit 3 mm Fuge in 20 cm Betonbett C20/25 XC4, XF1, XA1 mit beidseitiger 15 cm dicken Rückenstütze aus C20/25, die Höhe ist entsprechend dem direkt anschließenden Flächenbelag einzubauen. Die Rückenstütze ist in einer Schalung herzustellen und nach hinten abzuschragen, Fundament und Rückenstütze sind zu verdichten, Leistung einschl. aller Schnitte und Nebenarbeiten Die Lage und Anzahl der Borde sowie die Anzahl der Radian sind vom AN vor Ort zu prüfen, nachzumessen und bei Bestellung ggf. zu korrigieren	96,000 m		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.02.01.0070.	wie Pos. vor, jedoch R =2m; Innenbogen wie Pos. vor, jedoch R =2m; Innenbogen als Zulageposition zu Rundbord	4,000 m		
04.02.01.0080.	wie Pos. vor, jedoch R =3m, Innenbogen wie Pos. vor, jedoch R =3m; Innenbogen als Zulageposition zu Rundbord	4,000 m		
04.02.01.0090.	Dehnscheiben für Rundbordstein Dehnscheiben für Rundbordstein Format 815/22/100 cm , Stärke 10 mm, aus vollvulkanisiertem Kautschuk, liefern und alle 8 m in der Stoßfuge einbauen.	12,000 St		
04.02.01.0100.	Hochbord liefern und einbauen Hochbordstein grau aus Beton gem. DIN EN 1340, Qualität DUI, gem TL-Pflaster-StB, 12x15x30x100, grau, einschichtig liefern und einbauen, verlegen mit 3 mm Fuge in 20 cm Betonbett C20/25 XC4, XF1, XA1 mit beidseitiger Rückenstütze aus C20/25, die Höhe ist entsprechendem direkt anschließenden Flächenbelag einzubauen. Die Rückenstütze ist in einer Schalung herzustellen und nach hinten abzuschrägen, fundament und Rückenstütze sind zu verdichten, Leistung einschl. aller Schnitte und Nebenarbeiten, Lage und Anzahl der Borde sind vom AN vor Ort zu überprüfenb, nachzumessen und bei der Bestellung ggf. zu korrigieren. Einbauort: Stellplätze verein auf Lücke, Lücke zwischen den Borden wird gesondert vergütet in der folgenden Position	17,000 m		
04.02.01.0110.	Lücke zw. Borden mit Pflastersteinen aus Beton herstellen Lücke zwischen Betonborden mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Größe des Pflastersteins = 160/160/160 mm Nutzfläche = ungefärbt. Pflastersteine aus Beton. Verlegung eines Steines zwischen Betonhochborden niveaugleich zu Parkstellflächen gemäß Unterlagen des AG. Fundament aus Beton C 20/25, 20 - 24 cm dick herstellen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fugen mit Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm ² , Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.	390,000 St		
04.02.01.0120.	Übergangsstein Hochbord zu Rundbord liefern und einbauen Übergangsstein HB 12/15/30/100, Farbe grau liefern und fachgerecht einbauen, verlegen mit 3 mm Fuge in 20 cm Betonbett C20/25 XC4, XF1, XA1 mit beidseitiger 15 cm dicken Rückenstütze aus C20/25, die Höhe ist entspr. mit dem direkt anschließenden Flächenbelag einzubauen. Die Rückenstütze ist in einer Schalung herzustellen und nach hinten abzuschrägen. Fundament und Rückenstütze sind zu verdichten, einschl. aller Schnitte und Nebenarbeiten, Die Lage und Anzahl der Borde und die Anzahl der Radian sind vom AN vor Ort zu überprüfen, nachzumessen und bei der Bestellung gegebenenfalls zu korrigieren.	4,000 St		
04.02.01.0130.	Dehnscheiben für Hochbordstein Dehnscheiben für Hochbordstein Format 15/30/100 cm , Stärke 10 mm, aus vollvulkanisiertem Kautschuk, liefern und alle 8 m in der Stoßfuge einbauen.	2,000 St		
04.02.01.0140.	Bordstein schneiden	6,000 St		
04.02.01.0150.	DIN 276 523 Dreizeilige Muldenrinne Naturkleinsteinpflaster gebraucht einbauen Granitkleinsteinpflaster dreizeilig, herstellen aus Kleinpflaster, Material lagert im Bauhof der Stadt, Entfernung zum Bauhof ca. 6 km (eine Strecke) Verlegeart: als Muldenrinne, dreizeilig, einschl. aller für diese Verlegeart notwendigen Aufwendungen zum Sortieren der Steine, auf herzustellendem Betonfundament verlegen Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 20/25, frost - u. tausalzbeständig, Dicke 20 cm und Rückenstütze, incl. evtl. notwendiger Hilfsmittel wie Schalbrett etc. Bewegungsfugen alle 6 m in Breite 8-15mm herstellen, durch Einbauen geeigneter Füllstreifen oder Platten bis UK Gerinne, d = 10 mm, sowie Fugenfüllung mit geeignetem dauerelastischen Fugenfüllstoff, Farbe Fugenfüllung: grau,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Pflasterrinne verfugen mit kunststoffvergütetem Plasterfugenmörtel mit abgestufter Mineralmischung nach DIN 18318, frost- und tausalzbeständig, für hohe Verkehrsbelastung geeignet, Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen, in kompletter Fugentiefe verfugen, Plasterfugenmörtel mit Farbton steingrau, inkl. Fugen freiräumen, Flächen gründlich reinigen, Plasterfläche vornässen, nach Herstellervorschrift mischen und mit einem Gummischieber intensiv in die Plasterfugen einarbeiten.</p> <p>An der Steinoberfläche verbliebene Mörtelreste nach Erstellung einer erdfeuchten Konsistenz des Plasterfugenmörtels mit einem Besen (hart) abfegen. Mit einem Besen (fein) sofort im Anschluss die Endreinigung vornehmen.</p> <p>Unsachgemäß behandelte Flächen, die nach dem Einschlämmen und Reinigen Mörtelverunreinigungen aufweisen, werden nicht abgenommen.</p> <p>Die Pflasterrinne ist entlang der Fahrbahn herzustellen</p> <p>Abrechnung als verlegte Dreizeilige Pflasterreihe in m</p> <p>Einbauort: oberer Platz Ostseite siehe Detaillageplan: LP_01_1 sowie Pflasterdetail D_01_11</p>	36,000 m		
04.02.01.0160.	<p>Dehnscheiben für Pflastermulde Dehnscheiben für Pflastermulde Format 60/30/14,5-16 cm , Stärke 10 mm, aus vollvulkanisiertem Kautschuk, liefern und alle 12 m in der Stoßfuge einbauen.</p>	3,000 St		
04.02.01.0170.	<p>DIN 276 523 Einzeiler Naturkleinsteinpflaster gebraucht einbauen Naturstein-Kleinpflaster Läuferzeile, einzeilig aus bauseits lagernden Natursteinen (Granitpflaster) herstellen Verlegeart: als Läuferzeile, einzeilig, auf herzustellendem Betonfundament verlegen Betongüte nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2: C 20/25, frost - u. tausalzbeständig, Dicke 20 cm und Rückenstütze, incl. evtl. notwendiger Hilfsmittel wie Schalbrett etc. Läuferzeile verfugen mit kunststoffvergütetem Plasterfugenmörtel mit abgestufter Mineralmischung nach DIN 18318, frost- und tausalzbeständig, für hohe Verkehrsbelastung</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>geeignet, Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen, in kompletter Fugentiefe verfugen, Pflasterfugenmörtel mit Farbton steingrau, inkl. Fugen freiräumen, Flächen gründlich reinigen, Pflasterfläche vornässen, nach Herstellervorschrift mischen und mit einem Gummischieber intensiv in die Pflasterfugen einarbeiten. An der Steinoberfläche verbliebene Mörtelreste nach Erstellung einer erdfeuchten Konsistenz des Pflasterfugenmörtels mit einem Besen (hart) abfegen. Mit einen Besen (fein) sofort im Anschluss die Endreinigung vornehmen. Unsachgemäß behandelte Flächen, die nach dem Einschlämmen und Reinigen Mörtelverunreinigungen aufweisen, werden nicht abgenommen. Die Läuferzeilen sind in mehreren Teilbereichen herzustellen.</p> <p>Abrechnung als verlegte Einzeilige Pflasterreihe in m</p> <p>Einbauort: Ablauf in Mulde wird umpflastert</p>	100,000 m		
<p>Summe 04.02.01. Einfassungen/ Pflasterrinnen</p>				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

04.02.02. Tragschichten

04.02.02.0010. Planum für Gehwege/Plätze/Zufahrten

Planum für Gehwege/Plätze herstellen und nach ZTVE-StB 09 verdichten, Verdichtungsgrad DPr 100 %, Tragfähigkeit 45 MN/m²,

Planum herstellen für Straßen, Wege und Plätze, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.

Auf- und Abtrag bis 10 cm, Querneigung mindestens 4,0 % für Planumsentwässerung

340,000 m²

04.02.02.0020. Frostschuttschicht herstellen BK1,0 D= bis 41 cm

in Verkehrsflächen der Belastungsklasse BK 1,0 Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch 0/45. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB; Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile.

Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m².

Einbaudicke 'bis 41 cm'

Einbauort: Zufahrt Feuerwehrhalle

Abrechnung nach Flächenmaß in m²

240,000 m²

04.02.02.0030. Frostschuttschicht herstellen BK 0,3; D= bis 38 cm

in Verkehrsflächen der Belastungsklasse BK 0,3 Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch 0/45. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB; Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile.

Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MN/m².

Einbaudicke 'bis 38 cm'

Einbauorte:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Pflasterbelag und Überhangstreifen Parkplätze, Asphaltfläche öffentlicher Gehweg Haldenstraße, Pflasterfläche öffentlicher Gehweg Hauptstraße K773 Pflasterfläche befahrbarer Gehweg nördl. des Bestandsgebäudes</p> <p>Abrechnung nach Flächenmaß in m2</p>	122,000 m2		
04.02.02.0040.	<p>Frostschuttschicht herstellen Gehweg; D= bis 28 cm in begehbaren Flächen, Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch 0/45. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Baustoffgemische nach TL Gestein- StB; Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile.</p> <p>Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MN/m2.</p> <p>Einbaudicke 'bis 28 cm'</p> <p>Einbauorte: Pflasterbelag Müllplätze Pflasterbelag Begehbare Flächen</p> <p>Abrechnung nach Flächenmaß in m2</p>	7,500 m2		
04.02.02.0050.	<p>Schottertragschicht herstellen BK 1,0, D= 15 cm In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 1,0 Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch 0/32. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB, Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile.</p> <p>Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 150 MN/m2.</p> <p>Einbaudicke '15 cm'</p> <p>Einbauort:</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Asphaltfläche Zufahrt Feuerwehrrhalle			
	Abrechnung nach Flächenmaß in m2			
		216,000 m2		
04.02.02.0060.	Schottertragschicht herstellen BK 0,3, D= 15 cm In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch 0/32. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Baustoffgemische nach TL Gestein- StB Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m2. Einbaudicke '15 cm' Einbauorte: Pflasterbelag und Überhangstreifen Parkplätze, Asphaltfläche öffentlicher Gehweg Haldenstraße, Pflasterfläche öffentlicher Gehweg Hauptstraße K773 Pflasterfläche befahrbarer Gehweg nördl. des Bestandsgebäudes Abrechnung nach Flächenmaß in m2			
		113,000 m2		
04.02.02.0070.	Schottertragschicht herstellen Gehwege, D= 15 cm Einbau in begehbaren Flächen, Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch 0/32. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Baustoffgemische nach TL Gestein- StB Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MN/m2. Einbaudicke '15 cm' Einbauorte: Pflasterbelag Müllplätze Pflasterbelag Begehbare Flächen Abrechnung nach Flächenmaß in m2			
		6,000 m2		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.02.02.0080.	DIN 276 575 Schotterrasen einbauen, Fläche eben Schotterrasen wie folgt herstellen: Vegetationstragschicht-Gemisch aus gebrochenen Material mit anteilig humosen Material gemäß „FLL- Richtlinie für Planung, Bau- und Instandhaltung von begrünbaren Flächenbefestigungen“ liefern, Schichtdicke 20 cm Körnung zw. 0/16 mm bis 0/45 mm nach DIN EN 933-1, Wasserdurchlässigkeit > 1 x 10 ⁻⁵ m/s, Mischkomponenten sind vor Einbau und außerhalb der Einbauflächen homogen zu mischen, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides. Aufgebrachtes Saatgut anschließend vorsichtig einrechen (Vermischung mit Splitt-Bodengemisch), mit leichter statischer Walze abwalzen. Schotterrasen ist bündig, d.h. oberflächengleich an alle begrenzenden Teilflächen anzuarbeiten. Einbauort: Überhangstreifen Vereinsparkplatz Abrechnung in der Abwicklung.	15,000 m2		
Summe 04.02.02. Tragschichten				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

04.02.03. Asphaltarbeiten

Die Herstellung der Asphaltfläche erfolgt im Bereich der Zufahrt zur Feuerwehrrhalle. Der Oberbau ist gem. RSTO 12, Tafel 1, Zeile 3 mit 70 cm Gesamtaufbau bemessen und wird einer BK1,0 zugeordnet.

Die Einfassungen der Fläche (Vergütung in den Positionen Einfassungen) erfolgt mit Rundborden, wobei der nördliche Flächenabschluss aus Muldensteinen besteht. Im gebäudenahen Bereich grenzt die Fläche an Kastenrinnen. Zusätzlich sind befinden sich 2 Schächte in der Asphaltfläche, für die ein Bauwerksanschluss hergestellt werden soll.

Zusätzlich ist im Bereich der Haldenstraße der wiederherzustellende Gehweg als Asphaltfläche herzustellen. Der Oberbau ist gem RSTO 12 Tafel 1, Zeile 3 mit 65 cm Gesamtaufbau bemessen und wird einer BK 0,3 eingeordnet.

04.02.03.0010. Asphalttragsch. aus AC 22 T N herstellen

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen.
 in Verkehrsflächen, Belastungsklasse 1,0
 Einbaudicke = 10 cm.
 Bindemittel =70/100
 Asphaltmischgut 'mit Verwendung von Asphaltgranulat bis max. 25 Gew. % zulässig
 Einbauort: Zufahrt Feuerwehrrhalle, Gehweg Haldenstraße

202,000 m2

04.02.03.0011. Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 1,0 sowie im Bereich der Gehwegfläche Haldenstraße (Kleinflächen vorhanden)
 Einbaudicke 4 cm.
 Bindemittel = 50/70.

Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat.

Einbauort: Zufahrt Feuerwehrrhalle, Gehweg Haldenstraße

Abrechnung in der Ansichtsfläche in m2

202,000 m2

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.02.03.0020.	Bitumenemulsion aufsprühen BK 0,3 bis 1,0 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn Belastungsklasse 0,3 bis 1,0' Verschmutzte Unterlage bzw. einzelne verschmutzte Stellen vorher reinigen. Kehrgut einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung Bindemittel = C40BF1-S. Bindemittelmenge = ca. 300 g/m ² . Vor Einbau Asphaltdeckschicht. Einbauort: Zufahrt Feuerwehrrhalle und Gehweg Haldenstraße	202,000 m ²		
04.02.03.0030.	Abstreumaterial liefern und einbauen Abstreumaterial liefern und gleichmäßig auf die noch warme Oberfläche aufbringen und einwalzen als Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit, Nicht gebundenes Material aufnehmen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreukörnung = Lieferkörnung = Edelsplitt 1/3 mm Aufstreumenge 1,0kg/m ² Einbauort: Zufahrt Feuerwehrrhalle und Gehweg Haldenstraße	202,000 m ²		
04.02.03.0040.	Verkehrsfläche kehren Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unmittelbar nach Aufforderung durch den AG kehren. Nicht gebundenes Material aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verkehrsfläche 'Deckschicht Asphaltbeton ' Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Einbauort: Zufahrt Feuerwehrrhalle und Gehweg Haldenstraße	202,000 m ²		
04.02.03.0050.	Anschluss mit bit. Fugenvergussmaße herstellen Anschluss an bestehende Decke oder Decke in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit bit. Fugenvergussmasse herstellen, einschließlich Lieferung und Schnitt der Fuge, Längsfuge entlang Fahrbahn und an Bauteilen schneiden, Breite 10 mm, Tiefe 40 mm, Fuge säubern und mit Voranstrich vorbehandeln,. Fugenraum bis Oberkante mit Heißvergussmasse verfüllen. Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ N 1 (nach EN 14188-1), einschl. zugehörigen und zuvor aufgetragenem Voranstrich			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Anfallendes Material einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Einbauort: Zufahrt Feuerwehrrhalle und Gehweg Haldenstraße	103,000 m		
04.02.03.0060.	Schachtabdeckung auf Höhe setzen Schachtabdeckung, lose aufgelegt, entsprechend Bauablauf Zug um Zug auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.	3,000 St		
04.02.03.0070.	Erschwernis durch Einbauten Beim Herstellen der von Asphaltdeckschicht, Aufwendungen für fachgerechtes Anarbeiten der Asphaltdeckschicht an Einbauten, Schächten und Kastenentwässerungsrinnen	3,000 St		
Summe 04.02.03. Asphaltarbeiten				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

04.02.04. Pflasterarbeiten

Von allen wichtigen Bauteilen/Belägen sind durch den AN kosteneutral Bemusterungsflächen (Größe > 1x1 m) anzulegen, um die Oberflächen und die Technologie und Verlegemuster festzulegen und mit dem Bauherren abzustimmen. Die endgültigen Flächen werden in einer gemeinsamen Begehung bemustert, das Ergebnis im Protokoll festgehalten. Die Musterflächen werden zur Kontrolle bis zur Beendigung der Baumaßnahme vorgehalten und sind anschließend durch den AN kosteneutral zu entsorgen. Diese Arbeiten werden nicht gesondert vergütet, sondern in den einzelnen Positionen abgerechnet. Ein Nachweis der eingebauten Bettungs- und Fugenmaterialien ist zu erbringen. Die Noppenfolie ist oberflächengleich abzuschneiden.

04.02.04.0010. Rechteckpflaster 10/20 cm liefern und einbauen

Betonsteinpflasterdecke herstellen, inkl. Lieferung, Dicke 8 cm, Einbauort: Müllstellplätze und wiederherzustellender Gehweg Hauptstraße K773

Pflasterdecke aus Pflastersteinen aus Beton DIN 18501, als Flächenbefestigung (DIN 18318) fachgerecht herstellen, Ankerverbundstein, Qualität DIK mit L-förmigem Umriss für erhöhte Verbundwirkung bei hoher Verkehrsflächenbelastung sowie mit gefasteten Kanten und einer Vorsatzschicht aus Natursteinkörnung.

Steinmaß: 10/20/8 cm

Farbe: grau

Oberfläche: betonglatte Oberfläche, mit Hartgestein-Edelsplitt-Oberflächen

Mit angeformten Stabilisatoren 2,5 mm, Verlegemuster: Halbsteinverband

Bettung: 4 cm gem. TL Gestein-StB 04 + TL Pflaster-StB 06 + Pflaster-StB 06,

Gesteinskörnung 0/5 mm entspricht den Anforderungen der TL Gestein-StB 04 und DIN EN 13285

Fugenschluß: kornabgestuftem Splittgemisch 0/2 aus Hartgestein gem. TL Gestein-StB 04 + TL Pflaster-StB 06 + ZTV Pflaster StB 06, entspricht den Anforderungen der DIN EN 13285

Das Abrütteln der gesäuberten und trockenen Fläche hat grundsätzlich mit einer Rüttelplatte mit Plattengleitvorrichtung vor der Nutzung zu erfolgen.

Anschließend sind die Fugen bis auf ca. 10 mm unter OK mit dem Fugenmaterial zu verfügen.

Verlegehinweise des Herstellers sind zu beachten.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Material ist dem AG zur Bemusterung vorzulegen

,

.....!
 angebotener Typ/ Hersteller
 (vom Bieter auszufüllen im Bieterangabenverzeichnis)

5,000 m2

04.02.04.0020. Splittfugenpflaster für Parkstellflächen liefern und einbauen

Betonsteinplattendecke nach DIN 18318, ZTV Pflaster-StB 06 herstellen.

Ausführung in Parkstellflächen

Pflastersteine gem. DIN EN 1338 KDI liefern und verlegen

Pflastersteine mit 2-schichtigem Aufbau mit Vorsatzschicht und Kernbeton; Frost-Tausalz-Beständigkeit gem DIN EN 1338 bzw. DIN EN 1339 (Prüfzeugnis nach dem CDF-Verfahren eines unabhängigen Institutes ist vorzulegen)

Steinmaße (Rastermaße*) 24 x 16, Nenndicke 8 cm
 Farbe: Standardgrau mit Hartgestein-Edelsplitt-Oberfläche
 Die Abtrennung der Parkstellflächen erfolgt mit 24x16 Steinen, Nenndicke 8 cm, Anthrazit mit Hartgestein-Edelsplitt Oberfläche, mit angeformten Stabilisatoren 2,5-4,5 mm, Microfase (2+1) x1,5, Kantenverlauf gerade

Reihenverband gem Verlegedetail

Höhen- und fluchtgerechtes Herstellen des Pflasterbettes aus geeignetem Baustoffgemisch in der Körnung 2/5 oder 1/3mm gem. M VV kornabgestuft und den Anforderungen entsprechend liefern und aufverdichteter und gem M VV dimensionierter und hergestellter Tragschicht profilgerecht einbauen.
 Stärke 3-5 cm in unverdichtetem Zustand. Die Bettung muss so beschaffen sein, dass diese dauerhaft durchlässig und den Tragschichten sowie dem Fugenmaterial gegenüber filterstabil ist.

Verlegung des Pflasters gemäß Unterlagen des AG und Herstellerangaben
 Erforderliche Mehrmenge durch Plattenschnitt ist in den EP einzukalkulieren.

Beim Verlegen der Steine sind immer Fugen von 4mm +/- 2mm anzulegen. Fugenmaterial in der Körnung 2/5 oder 1/3 mm abgestimmt auf das Bettungsmaterial kornabgestuft und filterstabil liefern. Pflasterfugen sind mit dem Verlegefortschritt kontinuierlich mit Fugenmaterial gem. DIN 18 318, Abschnitt 2.10. zu schließen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Gleichmäßige Verfüllung der Kammern mit Edelsplitt 2/5
 (Unterkorn < 5%)
 Der Plattenbelag ist nach sorgfältiger Reinigung in trockenem
 Zustand mit einem geeigneten Flächenrüttler und
 Kunststoffauflage (Zentrifugalkraft 20-30 kN) bis zur
 Standfestigkeit zu verdichten. Dieser Vorgang ist so lange
 durchzuführen bis die Fugen bis OK gefüllt und dicht sind.

In den EP sind alle Nebenarbeiten einzurechnen.

Fabrikat:
 Hydropor Siliton RC 40,
 Hersteller Rinn oder gleichwertiger Art

Angebotenes Fabrikat: 'wie oben'
 (vom Bieter auszufüllen im Bieterangabenverzeichnis)

103,000 m2

04.02.04.0030. Symbolplatte für Behindertenstellplatz liefern und einbauen

Pflasterdecke nach Merkblatt Flächenbefestigungen mit
 Pflaster- und Plattenbelägen und nach ZTV-Pflaster-StB 06
 liefern, verlegen und reinigen

Material: Betonplatten nach DIN EN 1339, Qualität KDI, gem
 TL-Pflaster-StB,

beton-Symbolplatte mit Motiv "parkplatz mit Rollstuhl" zur
 Markierung Behindertenstellplatz.

2-schichtiger Aufbau mit Vorsatzschicht und Kernbeton; Frost-
 und tausalzbeständig gem DIN EN 1338 bzw DIN EN 1339
 (Prüfzeugnis nach dem CDF-Verfahren eines unabhängigen
 Prüfinstituts ist vorzulegen)

Farbe: grau/ anthrazit; mit Hartgestein-Edelsplitt-Oberflächen,
 Steinfarbe und Motiv mit AG und BÜ bemustern und abstimmen
 mit Fase 3/2, Kantenverlauf gerade,
 Rastermaß 90/90/12 cm (Länge/Breite/ Dicke)

Liefernachweis:
 Hersteller Rinn
 Produkt Symbolplatte,

oder gleichwertig

Lieferant:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

.....
 angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

1,000 St

04.02.04.0040. DIN 276 521
Plattenschnitte, Steinstärke bis 12 cm.

Plattenschnitte im Bereich von Wegeflächen, sowie an Einbauten und Begrenzungen im Nassschnitt herstellen. Plattenstärke 8-12 cm der vorigen Positionen.

Arbeiten sind lärmarm nur im Zeitraum zwischen 7.00 und 17.00 Uhr auszuführen.

Standort für Schneidarbeiten ist wegen Funkenflug ausreichend entfernt von Glas und Fassade zu verlegen.

Die entsprechenden Kosten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

10,000 m

04.02.04.0050. DIN 276 522
Fertigstellungspflege Pflasterflächen

Nachsanden bis zum Fugenschluss mit Brechsand 0/2 aus Hartgestein, einschl. Lieferung
 Überschüssiger Sand ist von der Fläche zu entfernen und zu entsorgen.
 Anzahl der Arbeitsgänge nach Abnahme 2 Stück.

108,000 m2

04.02.04.0060. Böschungspflaster aus bauseits vorh. Granitsteinen

Böschungs- und Sohlsicherung Auslaufmulde
 Auslauf um Ausmündung mit bauseits vorh. Kleinsteinen Granit zwei bis dreireihig bündig mit der Böschung einfassen.
 Auslauf mit Kleinsteinpflastermuldenförmig befestigen.
 Kleinstein Granit, bauseits vorhanden, im Steinsatz, auf 20 cm mineralische Bettung aus gebrochenem Material 0/63, teilweise verklammert auf 15 cm Dränbeton gesetzt, Zwischenräume mit CP 90/250 nach TLW 2003 verzwicken und obere Hälfte verkiesen.

Bettungsmaterial und Dränbeton werden gesondert vergütet.
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
 Abrechnung in m2

6,500 m2

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.02.04.0070.	DIN 276 538 Dränbeton, unbewehrten Beton herstellen Unbewehrten Beton herstellen. Beton Dränbeton, Unterbeton als Bettung, Verklammerung, Fundamentierung. Fugen bis ca. 15 cm hinter Vorderkante Steinsatz mit Beton verschließen. Bettungsdicke 15 cm, Druckfestigkeitsklasse C35/45, Expositionsklasse XF3, zusätzliche Anforderungen Korngruppe 16/32. Beton ohne Schalung herstellen.	1,000 m ³		
04.02.04.0080.	Traufstreifen Kalkschotter für Traufstreifen liefern und einbauen, Schichtstärke 35 cm, aus gebrochenem Kalkstein 16/32, gewaschen, Farbe grau, Das Material ist rechtzeitig vor einbau zu bemustern	2,000 m3		
Summe 04.02.04. Pflasterarbeiten				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.02.05.	Straßenausstattung			
04.02.05.0010.	Rohrpfosten aufstellen Länge 3000-3500mm Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Vorh. Befestigung 'unbefestigte Seitenbereiche' In Homogenbereichen A1 bis FG1 aufstellen. Fundament Typ A nach IVZ-Norm. Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.	1,000 St		
04.02.05.0020.	Verkehrsschild anbringen Z 314 Verkehrsschild bzw. Wegweiser liefern und anbringen. Verkehrsschild Z314 "Parkplatz", Größe 2 Schild : Alform, Wanddicke 3 mm, Folie: Reflexionsklasse RA 2, Reflexionsfolien-Aufbau C' Befestigungsmaterial liefert AN. Befestigung mit Edelstahl-Klemmschellen, feuerverzinkt Typ R307. Schrauben aus korrosionsbeständigem Stahl nach DIN 17 440, Werkstoff-Nr. 1.4571. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes 2,25 m über der Verkehrsfläche.	1,000 St		
04.02.05.0030.	Zusatzzeichen liefern u. anbr. Rollstuhlfahrer Verkehrszeichen liefern und anbringen. Verkehrsschild Zusatzzeichen, Größe 2, "Rollstuhlfahrer" Schild : Alform, Wanddicke 3 mm, Folie: Reflexionsklasse RA 2, Reflexionsfolien-Aufbau C' Befestigungsmaterial liefert AN. Befestigung mit Edelstahl-Klemmschellen. Verschraubungsmaterial aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung 0,70 m hinter den Parkstellflächen. Unterkante des Schildes ab 2,25 m über der Verkehrsfläche.	1,000 St		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>					
Summe 04.02.05.	Straßenausstattung				
<hr/>					
Summe 04.02.	Wegebauarbeiten 2. BA				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.03.	Einbauten 2. BA			
04.03..0010.	DIN 276 534 Planum Fundamente herstellen und verdichten Planum für Fundamente herstellen und verdichten. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 45 MPa	250,000 m2		
04.03..0020.	Unterbau verdichten Unterbau verdichten Verformungsmodul Ev 2 mind. 45 MN/m ² , Ev2/Ev1</- 2,5. Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %. zulässige Abweichung von der Nennhöhe + 2 cm. Ebenheit (Abweichung/4 m) kleiner gleich 3 cm.	45,000 m2		
04.03..0030.	Streifenfundament unbewehrt C25/30 Ortbeton Streifenfundament aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, als RC-Baustoff zugelassen, Konsistenzklasse F1, Querschnittsbreite über 40 cm cm, Querschnittstiefe 100 cm, Länge 604cm auf verdichteten Frostschutz 0/45 als Sauberkeitsschicht; D= 10 cm Leistung einschl. Frostschutzschicht Abrechnung im m3	7,500 m3		
04.03..0040.	Schalung, Oberfläche glatt Seitliche Schalung für Fundament , Oberfläche und glatt geschalt, Schalungsstöße wasserdicht ausgebildet. Abrechnung in m2	53,140 m2		
04.03..0050.	Auffüllung Fundamentgrube Füllboden für Fundamentgrube liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material aus einbaufähigem, frostsicherem und verdichtungsfähigem Mineralgemisch. Dem AG sind vor Einbau Nachweise des Materials vorzulegen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	32,000 m3		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.03..0051.	Froschklappe liefern und einbauen innenliegende Froschklappe in Böschungsstück/ Auslaufstück DN 150 liefern und einbauen Material Edelstahl V2A Leistung einschl. aller Nebenarbeiten Einbauort: Einleitstelle Graben unterhalb Böschung Abrechnung in Stück	1,000 St		
04.03..0052.	Einzelfundamente Zaunspfosten Ø 40 cm Einzelfundamente für Zaunspfosten bohren oder ausheben, Durchmesser: 40 cm, Tiefe: 100 cm, Aushub im Gelände verteilen. Einbauort: Grundstücksgrenze südlich entlang FW-Halle, sowie Grundstücksgrenze nördlich, siehe Lageplan	45,000 St		
04.03..0053.	Zaunspfosten 70/40/1,5 Zaunspfosten für Gittermatten in Pos. zuvor liefern und fachgerecht montieren, bestehend aus verzinktem, profiliertem Stahlblech mit durchgehendem, T-förmigem Montageflansch, Abmessung 70 x 40 mm, Gesamthöhe: 2000 mm Höhe über OK Gelände: 14 mm Farbe: RAL 7016 anthrazit Leistung einschl. Fundamentierarbeiten; Ausführung: Die Pfosten sind im Abstand von ca. 2,51 m in Betoneinzelfundamenten Abmessung Durchmesser 40 cm in C 25/30 bei Bodenklasse 3 höhen-, lot- und fluchtgerecht versetzen. absolut rutschfeste und geräuschfreie Befestigung der Gittermatten in den Montageflanschen mittels eines Klemmkeiles, im unteren Bereich ein weiteres Sicherungs-U zu montieren An den Endpunkten ist jeweils ein Pfosten als Endpfosten zu setzen. Die Gitter sind entsprechend zu kürzen und die Beschädigungen der Verzinkung mit Zinkstaub-Beschichtung und mit Kunststoffspray nachzuarbeiten. Maximaler Korrosionsschutz der Metallteile durch die Kombination von Verzinkung und hochwertiger Pulverbeschichtung. Die Pulverbeschichtung ist absolut lichtecht, festhaftend und abriebfest. Schneid- und Biegearbeiten sind mit einzukalkulieren,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Schneidarbeit: gratfrei und Schnittkanten mit Zinkspray versiegelt.
 Lichtes Maß zwischen UK Zaun und OK Gelände max. 5 cm!

.....!
 angebotener Typ/ Hersteller
 (vom Bieter auszufüllen im Bieterangabenverzeichnis)

45,000 St

04.03..0054. Stabmattenzaun, h= 1430 mm

Gitterzaun, h= 1430 mm, liefern und fachgerecht montieren.
 Gittermatten: Bestehend aus waagrecht verlaufenden, gelochten, U-förmigen Kaltprofilen 10/20/10 mm und senkrecht an der Außenseite der U-Profile durchgesteckten und verschweißten Rundstäben 6 mm. Die Rundstäbe schließen mit dem U-Profil an der zu schützenden Seite glatt ab, so dass ein Übersteigen des Gitterzaunes ohne Hilfsmittel stark erschwert wird. Um eine optimale Stabilität und Geräuschfreiheit zu gewährleisten, muss unbedingt jeder Kreuzungspunkt einzeln verschweißt werden.

Nutzlänge der Gitter: 2510 mm.
 Farbe: RAL 7016 anthrazitgrau
 Maschenweite: 50/200 mm
 Abschluss: oben, normal, ca. 15 mm überstehende Rundstäbe, Alle Drähte und U-Profile sind aus sendzimirverzinktem Vormaterial. Maximaler Korrosionsschutz der Metallteile durch die Kombination von Verzinkung und hochwertiger Pulverbeschichtung. Die Pulverbeschichtung ist absolut lichtecht, festhaftend und abriebfest.
 Schneid- und Biegearbeiten sind mit einzukalkulieren, Schneidarbeit: gratfrei und Schnittkanten mit Zinkspray versiegelt.
 Lichtes Maß zwischen UK Zaun und OK Gelände max. 5 cm!
 Alle Metallteile Vollbad feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und DIN 50976.

.....!
 angebotener Typ/ Hersteller
 (vom Bieter auszufüllen im Bieterangabenverzeichnis)

105,000 m

04.03..0055. Zulage Eckausbildung

Eckausbildungen, die sich aus dem Zaunverlauf ergeben, fachgerecht herstellen
 Gittermatten direkt an den entsprechenden Rundstäben kürzen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	und mit zu liefernden Eckverbindern verbinden. Beschädigungen der Verzinkung sind mit Zinkstaub- Beschichtung und mit Kunststoffspray nachzuarbeiten.	2,000 St		
Summe 04.03.	Einbauten 2. BA			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.04.	Bepflanzung 2. BA			
	Technische Vorbemerkungen			
	Für die Ausführung der Rasen/Wiese- und Saatarbeiten gilt DIN 18917.			
04.04..0010.	Vegetationsschicht kreuzweise lockern durch Fräsen Vegetationsschicht kreuzweise lockern, durch Fräsen Tiefe: 20 cm, Steine und Fremdkörper, Durchmesser ab 3 cm, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben. Anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu entsorgen, Bodenklasse: 1 DIN 18300 Neigung der Flächen: eben bis 1:2 Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Abwicklung	830,000 m2		
04.04..0020.	Feinplanum Rasen-/Wiesenflächen Feinplanum für Rasenflächen in der vorgesehenen Ebenheit herstellen, Geländeneigung in Kleinstflächen bis 1:1, Unrat, Steine mit einem Durchmesser > 5 cm und schwerverrottbare Pflanzenteile sind abzulesen. Anfallende Stoffe sind Eigentum des AN und sind zu entsorgen Abweichungen der Ebenheit auf 4,0 m Messstrecke < 3 cm Anschlüsse an angrenzende Beläge bündig. Abweichung von der Sollhöhe < 2 cm nach dem Andrücken (vorwalzen). Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Abwicklung	800,000 m2		
04.04..0030.	Dünger für Rasenflächen Vorratsdüngung der Rasenflächen mit Dünger 39-0-0 Düngermenge 50 g/m ² . Dünger gleichmäßig aufbringen. Abrechnung nach aufge- brachter Menge.	800,000 m2		
04.04..0040.	Rasenansaat RSM 2.4 Rasenansaat auf vorbereitete Fläche herstellen. Saatgutmischung: RSM 2.4 Gebrauchsrasen mit Kräutern, Saatgutmenge: 25 g/m ² , in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saatgutmenge aufbringen, einigeln und walzen. Geländeneigung: eben bis 1:2			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des
 Mischungsnummernbescheides.
 Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Abwicklung.

410,000 m2

04.04..0050. Ansaat Blumenwiese liefern und herstellen

Ansaat Blumenwiese
 Rasenansaat Blumenwiese auf vorbereitete Fläche.
 Saatgutmischung: Blumenwiese Standard mit Kräutern,
 Saatgutmenge: 4 g/m² (Blumen und Gräser), 1 g/m² , bis zum
 Aufgang feucht halten, auflegen und walzen.
 Geländeneigung: eben bis 1:2
 Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des
 Mischungsnummernbescheides.
 Abrechnung nach Bearbeitungsfläche in der Abwicklung.
 'wie oben.'Blumen-Kräuter-Klimarasen(20% Blumen/ 80%
 Gräser)
 Rieger-Hoffmann, In den Wildblumen 7-13, 74572 Blaufelden-
 Raboldshausen
 oder gleichwertig nach Wahl des Bieters

Lieferant:

,
!

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

390,000 m2

Vorbemerkungen Fertigstellungspflege

Die Fertigstellung von Rasenflächen und Pflanzungen erfolgt bis
 zum abnahmefähigem Zustand durch die Fertigstellungspflege.
 Diese hat zum Ziel, einen Zustand zu erreichen, der bei
 anschließenden
 Pflegemaßnahmen nach DIN 18919 die gesicherte
 Weiterentwicklung ermöglicht.
 Sie umfasst alle Leistungen, die jeweils zur Erzielung eines
 abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind.
 Die geplante Ausführung der einzelnen Pflegegänge ist der
 Bauleitung rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten anzukündigen
 und nach Beendigung der Arbeiten ist der Bauleitung
 Vollzugmeldung zu machen.
 Nicht rechtzeitig gemeldete Pflegearbeiten werden nachträglich
 nicht anerkannt.
 Der Einsatz chemischer Unkrautbekämpfungsmittel ist nicht

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **OFW_Zug**
 LV: **4442_1** Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

erlaubt.

Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anweisung rechtzeitig durchzuführen. Die Ausführung jeder einzelnen Teilleistung ist vorher beim Bauherrn anzuzeigen und direkt nach ihrem Abschluß beim AG abzeichnen zu lassen.

04.04..0060.	Rasen mähen (nur Kräutersrasen) Rasen mähen des neu angelegten Rasens bei einer Wuchshöhe von 8-10 cm, Schnitthöhe 4-6 cm, Fläche eben. Anfallendes Schnittgut geordnet entsorgen. Schnittgut wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Anzahl der Arbeitsgänge bis zur Abnahme: 4 Stück. Abrechnung nach erbrachten Pflegegängen. 410 m ² x 4 AG=1640m ²	1.640,000 m2		
---------------------	--	--------------	-------	-------

04.04..0070.	Rasen mähen (nur Wiesenflächen bzw Rasenmulden) Rasen mähen der neu angelegten Wiesenflächen Schnitthöhe 6-10 cm, Fläche geneigt bis 1:2. Anfallendes Schnittgut geordnet entsorgen. Anzahl der Schnitte 3, in allen Böschungsbereichen, in Teilflächen Abrechnung in der Abwicklung. Anzahl der Arbeitsgänge: 3/Jahr 390,00 m ² . x 3 AG = 1170m ² Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge die 3 Tage vorher dem AG schriftlich anzuzeigen sind.	1.170,000 m2		
---------------------	--	--------------	-------	-------

04.04..0080.	Wässern der Ansaatflächen Wässern der Rase- und Wiesenflächennflächen Anzahl der Pflegegänge: 5 830 m ² / Pflegegang in allen Bereichen, in Teilflächen Abrechnung in der Abwicklung. Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge die 3 Tage vorher dem AG schriftlich anzuzeigen sind.	4.150,000 m2		
---------------------	---	--------------	-------	-------

Vorbemerkungen Gehözlieferung

Die Gütebestimmungen des BDB sind einzuhalten.
 Der Lieferbetrieb muss Mitglied des BDB oder anerkannte

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Markenbaumschule des jeweiligen Lieferlandes sein (Nachweis).

Dem AG ist mit der Angebotsabgabe die Liefer-Baumschulen zu benennen.

'.....'

Name Lieferbaumschule
(Fehlende Angabe kann zum Ausschluss des Angebotes führen.)

(vom Bieter auszufüllen im Bieterangabenverzeichnis)

Die Kontrolle der Qualität der Gehölze erfolgt auf der Baustelle vor Ort.
Bei nicht sachgemäßer Qualität wird die Ware abgelehnt.

Für die Pflanzarbeiten werden nur Firmen zugelassen, die den Nachweis ihrer Eignung (Fachkunde) für die beschriebenen Leistungen erbracht haben (VOB A §8 Nr. 3, Abs. 1)

Sämtliche Pflanzarbeiten dürfen nur bei frostfreiem Wetter vorgenommen werden.

Die Überprüfung der Pflanzlieferung erfolgt durch den AG erstmalig bei Anlieferung, solange die Pflanzen noch nach der Art und Sorten getrennt sind. Es ist Sache des AN, den AG dazu rechtzeitig zu benachrichtigen. Dabei sind die Pflanzenlieferscheine (Bezeichnung der Stückzahl, Art, Wuchsform, und Größe) zu übergeben.

Der Abstand der Pflanzen untereinander sowie die Entfernungen zu den Wegen und Straßen bzw. Grundstücksgrenzen sind nach örtlicher Angabe des AG vorzunehmen.

Der AG besteht auf sortenreine Lieferung der Pflanzen.
Die Lieferung ist dem AG durch den AN anzuzeigen.
Der Beginn der Pflanzung ist dem AG durch den AN mitzuteilen, die Pflanzware ist dem AG unmittelbar nach der Lieferung noch vor der Pflanzung vorzuzeigen.

Die Pflanzen müssen den "Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen" bzw. den "Gütebestimmungen für Stauden" der FLL und DIN 18 916 entsprechen.

An die Gehölze werden folgende zusätzliche Anforderungen gestellt:

- Ballen der Pflanzen müssen den örtlichen Boden- und Klimaverhältnissen entsprechen. Sandballen werden zur Pflanzung nicht zugelassen.
- Krone einheitlich
- Gehölze einer Art aus einem Standort
- Die Baumschule muss dem BdB - Bund deutscher Baumschulen angehören.

Der Nachweis der vorgenannten Anforderungen ist zu erbringen.

Die Positionen beinhalten jeweils das Liefern,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Pflanzen, Einwässern und den Pflanzschnitt der Pflanzen. Die Lieferung des dazu nötigen Wassers ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
04.04..0090.	Prunus spinosa liefern Prunus spinosa (Schlehe) liefern, Form: verpfl. Str., 4 Tr oB, 60-100 liefern und fachgerecht in vorbereitete und verfüllte Pflanzgruben entspr. Pflanzplan pflanzen, einschl. Ausbildung der Gießmulde und angießen. Position beinhaltet auch die Lieferung des Wassers durch den AN. Fachgerechten Pflanzschnitt herstellen.	5,000 St		
04.04..0100.	Prunus subhirtella `Accolade` liefern Prunus subhirtella `Accolade` (Zierkirsche) liefern, Form: 4xv; 250/300 cm mDb als Solitärstrauch liefern Wurzelverp.: mit Drahtballierung, liefern und fachgerecht in vorbereitete und verfüllte Pflanzgruben entspr. Pflanzplan pflanzen, einschl. Ausbildung der Gießmulde und angießen. Position beinhaltet auch die Lieferung des Wassers durch den AN. Fachgerechten Pflanzschnitt herstellen.	2,000 St		
04.04..0110.	Philadelphus Schneesturm liefern Philadelphus `Schneesturm` (Pfeifenstrauch) liefern, Form: verpfl. Str., 4 Tr oB, 60-100 liefern und fachgerecht in vorbereitete und verfüllte Pflanzgruben entspr. Pflanzplan pflanzen, einschl. Ausbildung der Gießmulde und angießen. Position beinhaltet auch die Lieferung des Wassers durch den AN. Fachgerechten Pflanzschnitt herstellen.	10,000 St		
04.04..0120.	Viburnum opulus liefern Viburnum opulus (Schneeball) liefern, Form: verpfl. Str., 4 Tr oB, 60-100 liefern und fachgerecht in vorbereitete und verfüllte Pflanzgruben entspr. Pflanzplan pflanzen, einschl. Ausbildung der			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Gießmulde und angießen. Position beinhaltet auch die Lieferung des Wassers durch den AN. Fachgerechten Pflanzschnitt herstellen.	5,000 St		
04.04..0130.	Amelanchier ovalis (Solitär) liefern und pflanzen Amelanchier ovalis Form: Solitär, 3xv, 150-175 Wurzelverp.: mit Drahtballierung, liefern und fachgerecht in vorbereitete und verfüllte Pflanzgruben entspr. Pflanzplan pflanzen, einschl. Ausbildung der Gießmulde und angießen. Position beinhaltet auch die Lieferung des Wassers durch den AN. Fachgerechten Pflanzschnitt herstellen.	4,000 St		
04.04..0140.	Amelanchier lamarckii, (Schirmform) liefern und pflanzen	2,000 St		
04.04..0150.	Staudenmischpflanzung Thüringer Blütensaum liefern und pflanzen Fertige Staudenmischung liefern und auf vorbereitete Pflanzfläche pflanzen. Mischungstyp: Thüringer Blütensaum Ort: östliche Gebäudeecke Bestandsgebäude	6,500 m2		
04.04..0160.	Solitärstrauch125/150 pflanzen Strauch in Pflanzgrube pflanzen, Gehözlieferung in gesonderter Position. Gehölz pflanzen: in vorbereitete Pflanzgrube, Topf entfernen und Wurzelballen vor dem Einpflanzen wässern, Pflanzloch mit Oberboden/ Pflanzsubstrat wiederverfüllen und Gießring entsprechend Pflanzlochgröße herstellen, restliche Bodenmassen seitlich einplanieren. Gehölz = H 125-150cm Pflanzung auf ebenen Flächen, inkl. Pflanzschnitt durchführen, Schnittgut aufnehmen,laden und entsorgen. Wässern unmittelbar nach der Pflanzung, Mindestwassermenge/ Strauch = 50l, 1 Arbeitsgang. Wasser ist durch AN zu liefern. Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer fehlerhaften Ausführung der Leistung, sich die Leistungen der			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fertigstellungspflege für diese Bäume verlängern zu Lasten des AN, um die Frist, die zwischen Pflanzung und Mängelbeseitigung liegt.	28,000 St		
04.04..0170.	Gehölzscheiben Solitärstrauch mulchen Gehölzscheiben Solitärstrauch gleichmäßig dick mulchen. Mulch: Rindenhäcksel 10/40 mm Mulchschicht: 10 cm dick.	28,000 St		
04.04..0180.	Staudenfläche mulchen Liefern und Herstellen einer 5 cm starken Mineralmulchschicht aus Splitt oder Kies der Körnung 8/16; Gesteinsart z:B. Quarzkies oder Diabas Farbe grau,	6,500 m2		
04.04..0190.	Düngen von Pflanzflächen Düngen von Pflanzflächen, NPK-Langzeitbaumdünger, organisch Wirkungsdauer mind. 12 Monate 7% N, 4% P2O5, 1% K2O Auftragsmenge: ca. 100 g/m2 Strauchflächen, Dünger einarbeiten. Nachweis der Beschaffenheit/Zusammensetzung des Düngers ist dem AG vor Ausführung der Leistung vorzulegen. Anzahl der Arbeitsgänge: 1	28,500 m2		
	Die Fertigstellung von Pflanzungen erfolgt bis zum abnahmefähigem Zustand durch die Fertigstellungspflege. Diese hat zum Ziel, einen Zustand zu erreichen, der bei anschließenden Pflegemaßnahmen nach DIN 18919 die gesicherte Weiterentwicklung ermöglicht. Sie umfasst alle Leistungen, die jeweils zur Erzielung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind. Die geplante Ausführung der einzelnen Pflegegänge ist der Bauleitung rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten anzukündigen und nach Beendigung der Arbeiten ist der Bauleitung Vollzugmeldung zu machen. Nicht rechtzeitig gemeldete Pflegearbeiten werden nachträglich nicht anerkannt. Der Einsatz chemischer Unkrautbekämpfungsmittel ist nicht erlaubt. Die Fertigstellungspflege erstreckt sich über den Zeitraum von einer Vegetationsperiode. Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anweisung rechtzeitig			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	durchzuführen. Die Ausführung jeder einzelnen Teilleistung ist vorher beim Bauherrn anzuzeigen und direkt nach ihrem Abschluß beim AG abzeichnen zu lassen.			
04.04..0200.	Solitärstrauch wässern Wasser an Solitärstrauch gießen Lieferung des Wassers vor Ort, Transport des Wassers auf der Baustelle und Vorhalten der nötigen Geräte sind in den Einheitspreis mit einzurechnen. Wassermenge pro Arbeitsgang: 30l/Solitärstrauch Anzahl der Arbeitsgänge: 8/Jahr 1,00 St. x 8 AG = 8,00 St Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge die 3 Tage vorher dem AG schriftlich anzuzeigen sind.	28,000 St		
04.04..0210.	Strauchfläche wässern Wässern der Pflanzfläche Mindestwassermenge je Arbeitsgang: 30 l/m ² Arbeitsgänge sind: abhängig von den natürlichen Niederschlägen, Wasser ist zu liefern Abrechnung nach bewässerten Einheiten. 1. Bewässerungsgang im zeitigen Frühjahr (Wintertrockenheit) Abrechnung nach erbrachten Pflegegängen. Anzahl der Arbeitsgänge: 8/Jahr 22,00 m ² x 8 AG = 176 m ² Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge die 3 Tage vorher dem AG schriftlich anzuzeigen sind.	176,000 m2		
04.04..0220.	Solitärstrauch pflegen Solitärstrauch pflegen 4 Pflegegänge/Jahr während der Fertigstellungspflege. Baumscheiben gemulcht Unerwünschten Aufwuchs jäten sowie Unrat aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Unerwünschter Aufwuchs und Unrat aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbenes und krankes Gehölz und Gehölzteile in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Lieferung Mulchmaterial wird nicht gesondert vergütet. Anzahl der Pflegegänge: 4 Stück, 28 St. x 4 AG= 112,0 St	112,000 St		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.04..0230.	<p>extensive Staudenfläche wässern Wässern der Pflanzfläche Mindestwassermenge je Arbeitsgang: 30 l/m² Arbeitsgänge sind: abhängig von den natürlichen Niederschlägen, Wasser ist zu liefern Abrechnung nach bewässerten Einheiten. 1. Bewässerungsgang im zeitigen Frühjahr (Wintertrockenheit) Abrechnung nach erbrachten Pflegegängen. Anzahl der Arbeitsgänge: 8/Jahr 6,5 m² x 8 AG = 52 m² Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge die 3 Tage vorher dem AG schriftlich anzuzeigen sind.</p>	52,000 m2		
04.04..0240.	<p>Staudenflächen pflegen Die Staudenflächen sind unkrautfrei zu halten. Pflanzflächen lockern, Bearbeitungstiefe: ca. 3 cm, ausdauernde Wurzeln von unerwünschtem Aufwuchs ausgraben, Abfall und Steine >5 cm Durchmesser entfernen, Gießmulden und Mulchschicht nacharbeiten, Nachschneiden trockener Triebe, ggfl. Korrekturschnittvornehmen. Anfallender Unrat wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Anzahl der Arbeitsgänge: 6/Jahr 6,5 m² x 6 AG = 33,0 m² Abrechnung nach erbrachten Pflegegängen.</p>	39,000 m2		
04.04..0250.	<p>Acer platanoides 'Cleveland' liefern und pflanzen Acer platanoides 'Cleveland' Form: Hochstamm, 4xv aus extra weitem Stand, Wurzelverp.: mit Drahtballierung, StU: 18-20 liefern und fachgerecht in vorbereitete und verfüllte Pflanzgruben entspr. Pflanzplan pflanzen, einschl. Ausbildung der Gießmulde und angießen mit 100 l Wasser. Position beinhaltet auch die Lieferung des Wassers durch den AN. Fachgerechten Pflanzschnitt herstellen</p>	2,000 St		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.04..0260.	Acer platanoides `Royal Red` liefern und pflanzen Acer platanoides `Royal Red` Form: Hochstamm, 4xv aus extra weitem Stand, Wurzelverp.: mit Drahtballierung, StU: 18-20; liefern und fachgerecht in vorbereitete und verfüllte Pflanzgruben entspr. Pflanzplan pflanzen, einschl. Ausbildung der Gießmulde und angießen mit 100 l Wasser. Position beinhaltet auch die Lieferung des Wassers durch den AN. Fachgerechten Pflanzschnitt herstellen.	1,000 St		
04.04..0270.	Baumscheibe lockern und säubern Gemulchte Pflanzfläche Baumscheibe lockern und säubern, Unkraut ausgraben und schwer verrottbare Pflanzenteile sowie Unrat ablesen, Tiefe der Lockerung 5 cm. Durchmesser der Baumscheibe 150 cm. Eintrocknete Triebe und Wildtriebe an der Basis abschneiden. Anschließend Gießmulde nachbessern, Fläche nachmulchen. Baumpfähle richten Anzahl Pflegegänge: 6 Anfallende Stoffe geordnet entsorgen. 3 Stück / Pflegegang x 6 Pflegegänge= 18 Stück	18,000 St		
04.04..0280.	Wässern der Bäume Wässern der Bäume Mindestwassermenge 100 l je Arbeitsgang und Baumscheibe Wässerung der 100 l in 2-3 Durchgängen/Pflegegang Anzahl der Pflegegänge: 10 3 Stück / Pflegegangx10 Pflegegänge = 30 Stück Abrechnung nach bewässerten Einheiten.	30,000 St		
Summe 04.04. Bepflanzung 2. BA				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

04.05. Abbrucharbeiten 2. BA

Im Bereich der öffentlichen Gehwege werden Anpassungsarbeiten vorgenommen. Hier sind Pflastermaterialien auszubauen. Wiederverwendende Pflastermaterialien sind vorsichtig auszubauen, zu säubern und geordnet für den Wiedereinbau zu lagern.

Abgebrochenes Material ist zu fraktionieren, die Entsorgung wird gesondert vergütet.

04.05..0010. Grasnarbe und Wurzelreste abtragen, laden und entsorgen

Pflanzliche Bodendecke abräumen und laden, im ebenen und geneigten Gelände bis 1:2 Schichtdicke i.M. 10 cm, Bewuchs Wiese, Wuchshöhe bis 8 cm.
 Vor Abtrag sind hochgewachsene Kräuter und Gräser zu mähen und zu zerkleinern, geschlossene Grasnarben und Krautbewuchs sind lediglich zu zerkleinern.
 Material von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

665,000 m2

04.05..0020. Flächenbefestigungen aufnehmen und lagern für Wiedereinbau

Flächenbefestigung aus Betonsteinpflaster aufnehmen und lagern, Maße (LxBxH): ca 10x20x8 cm, standardgrau und rot, ausbauen und lagern für den Wiedereinbau.
 Pflaster von Rückständen säubern, nicht wiederverwendbare Stoffe werden Eigentum des AN und sind geordnet und nachweislich zu entsorgen.
 Pflastersteine in Big Bags stapeln, laden und zum Lagerplatz des AN fördern und abladen, bis zum Wiedereinbau lagern.
 Förderweg: ca. 100m
 Ausbauort: Übergangsbereich zwischen Bearbeitungsgebiet und öffentlichem Gehweg an der Hauptstraße

21,000 m2

04.05..0030. Asphaltdecke aufbrechen, aufnehmen und laden

Asphaltbefestigung aufbrechen und laden.
 Dicke der Asphaltbefestigung über 10-15 cm.
 Gesamtaufbruchtiefe bis 15 cm.

Aufbruchgut aufnehmen und laden.
 Das Entsorgen wird gesondert vergütet.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.	705,000 m2		
04.05..0040.	<p>Hindernis/ Fundamente im Boden abbrechen, aufnehmen und laden Hindernis im Boden abbrechen, aufnehmen und laden, Art des Hindernisses: Mauerwerk, Ziegel, Mauerwerk, Naturstein Abrechnung nach gemeinsamen Aufmaß mit der Bauüberwachung und fotografischem Nachweis</p> <p>Abbruchgut aufnehmen und laden. Das Entsorgen wird gesondert vergütet. In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.</p>	10,000 m3		
04.05..0050.	<p>Bordsteine abbrechen, aufnehmen und laden Betonbord abbrechen abbrechen, aufnehmen und laden, inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton Tiefbord, Hochborde, Kantensteine Breite bis 15 cm Bettungsstärke aus Beton: 15-20 cm, zzgl. Rückenstütze Abbruchgut aufnehmen und laden. Das Entsorgen wird gesondert vergütet. In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.</p>	28,000 m		
04.05..0060.	<p>Holzzaun abbrechen, aufnehmen und laden Holzzaun abbrechen, Abbruchgut aufnehmen und laden. Holzzaun, Höhe bis 1,20m, bestehend aus sich kreuzenden, diagonalen Holzlatten (Jägerzaun) Das Entsorgen wird gesondert vergütet. In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.</p>	79,000 m		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.05..0070.	<p>Toranlagen abbrechen, aufnehmen und laden Toranlagen abbrechen, aufnehmen und laden, Höhe bis 1,60m, Abbruch Toranlage aus Metall 2-holmig aus Rechteckprofilen, einschl. vertikaler Streben aus Rundstahl, alle Teile mit Farbbeschichtung, Abbruch einschl. Fundamente und Feststeller.</p> <p>Das Entsorgen wird gesondert vergütet. In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.</p> <p>Fundamentlöcher bis zur Oberkante des Straßenplanums mit grobkörnigem tragfähigen Boden verfüllen und verdichten.</p> <p>Ort: - Hauptstraße 1 Stk. B=1,50m</p>	1,000 PSCH		
04.05..0080.	<p>Wurzelstock roden, D bis 45 cm Wurzelstock der gefälltten Bäume roden, in unbefestigten Böschungen mit max. Neigung bis 1:2, Durchmesser der Schnittfläche bis 45 cm, Wurzelstock der Verwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. nachweislich entsorgen. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten, einschl. Boden liefern, Abrechnung nach Aufmaß.</p>	6,000 Stk		
04.05..0090.	<p>Sträucher roden Sträucher und Bodendecker roden, inkl. Rodung des Wurzelstocks, Höhe bis 5 m Anfallendes Holz und Schnittgut geordnet und nachweislich entsorgen. Der Nachweis ist unmittelbar zu erbringen.</p>	50,000 m2		
04.05..0100.	<p>Stufenanlage Beton abbrechen, aufnehmen und laden Stufenanlage bestehend aus 17 Stufen B= 2,10m aus Beton und Naturstein abbrechen, aufnehmen und laden, Material: Mischung aus Beton und Naturstein inkl. Abbruch Betonfundament</p> <p>Das Entsorgen wird gesondert vergütet. In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

von der Technologie des AN einzukalkulieren.

Ort: nördlicher Grundstücksbereich (Freitreppe)

10,000 m3

04.05..0110. Abbruch Schuppen, Abbruchgut sortieren, aufnehmen und laden

Lagerschuppen, bestehend aus Beton und Mauerwerk, 2 Holztüren und einem Fenster, Pultdach mit Bitumenbahnabdeckung und Metallabschlußprofilen
 Maße: 7x3m Höhe ca. 3m abbrechen, Abbruchgut fachgerecht sortieren, aufnehmen und laden
 Leistung einschl. Abbruch der Fundamente und aller Nebenleistungen, Verfüllung erfolgt in den Bodenpositionen
 Abbruchmaterialien bestehend aus Beton (Fußboden)
 Ziegelwände verputzt, Dachkonstruktion Holz mit Bitumenpappe

Das Entsorgen wird gesondert vergütet.
 In den EP der Position sind jegliche Aufwendungen für Zwischenlagerungen, Transportweg ca. 100 m in Abhängigkeit von der Technologie des AN einzukalkulieren.

Abrechnung erfolgt pauschal

1,000 PSCH

Abbruch:
 Vollständige Aufnahme eines Sammlerabschnittes, Erdarbeiten werden separat vergütet, Kanalrohr nach Positionsangabe.
 Entsorgung sämtlicher Abbruchmaterialien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften fachgerecht nach Wahl des AN entsorgen.

Abrechnung:
 nach lfm abgebrochener Kanal

Abmauerung:
 Abmauerung des Abwasserkanales wasserdicht herstellen, aus Mauerwerk, aus Kanalklinkern DIN 4051, einschl. einseitigem Putz P III DIN 18550, Wanddicke 24 cm

Abrechnung:
 nach St

Verdämmen:
 Verdämmen von Kanälen, lagenweise, Druckfestigkeit des Dämmers: mind. 5 N/mm² nach 28 d, Schwindmaß darf 1% nicht überschreiten.

Produkt aus Dämmerdichte und Dämmerhöhe: max. 45 kN/m2, die Öffnungen durch Befüll- und Entlüftungseinrichtungen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	sind fachgerecht zu verschließen. Abrechnung: nach m ³			
04.05..0120.	Abbruch Kanal bis DN 150 Abbruch Kanal bis DN 150	150,000 m		
04.05..0130.	Abbruch Kanal über DN 150 bis DN 300 Abbruch Kanal über DN 150 bis DN 300	150,000 m		
04.05..0140.	Abmauern Kanal bis DN 150 Abmauern Kanal bis DN 150	5,000 St		
04.05..0150.	Abmauern Kanal über DN 150 bis DN 300 Abmauern Kanal über DN 150 bis DN 300	5,000 St		
04.05..0160.	Verdämmeinrichtung Aufwand für Auf- und Abbau der notwendigen Gerätschaften für Verdämmarbeiten, stirnseitiges fachgerechtes Abdichten der zu verdämmenden Kanalabschnitte, Ein- und Rückbau der Befüll- und Entlüftungsvorrichtungen, Anzahl entsprechend der erforderlichen Verdämmabschnitte. Verdämmmaterial wird gesondert vergütet.	3,000 St		
04.05..0170.	Verdämmen des Kanales Druckfestigkeit des Dämmers: mind. 5 N/mm ² nach 28 d, Schwindmaß darf 1% nicht überschreiten. Produkt aus Dämmerdichte und Dämmerhöhe: max. 45 kN/m ² , die Öffnungen durch Befüll- und Entlüftungseinrichtungen sind fachgerecht zu verschließen.	3,000 m ³		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

04.05..0180.	Überprüfung von Leitungen vor Rückbau Überprüfung der die Mischwassersammler querenden Fremdleitungen vor Rückbau, inkl. aller Absprachen, Vorortbegehungen mit dem Netzbetreiber. Abrechnung je Stück Fremdleitung	5,000 St		
---------------------	--	----------	-------	-------

Abbruch eines vorhandenen Revisionsschachtes, nach
 Technologie des AN,
 Schacht aus Beton/ Stahlbeton/ Mauerwerk.

Abbruch kompletter Schacht:
 Schacht komplett einschließlich Schachtabdeckung
 abrechnen.
 Verfüllung erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten.

Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der
 Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen
 Bestimmungen einer fachgerechten Entsorgung nach Wahl
 des AN zuführen.

Abrechnung:
 nach Schachttiefe, Tiefe = Deckeloberkante - Rohrsohle

Teilabbruch Schacht:
 Der Schacht ist ab OK Gelände ca. 1,50 m abzubrechen,
 einschließlich Schachtabdeckung.
 Schacht mit Kies-Sand-Gemisch verfüllen, Verfüllhöhe
 bis Abbruchkante bei 1,50 m Tiefe, Restverfüllung
 erfolgt im Titel Erd- und Verbauarbeiten.

Die Abbruchmaterialien sind einschließlich der
 Schachtabdeckung entsprechend den gesetzlichen
 Bestimmungen einer fachgerechten Entsorgung nach Wahl
 des AN zuführen.

Abrechnung:
 nach Anzahl teilabgebrochener Schächte

04.05..0190.	Schachtabbruch bis DN 1000 Schachtabbruch bis DN 1000	5,000 m		
---------------------	---	---------	-------	-------

04.05..0200.	Schachtabdeckung aufnehmen Aufnehmen einer vorhandenen Schachtabdeckung, nach Technologie des AN, Abdeckung aus Rahmen und Deckel, lichte Weite 625/ 800 mm,			
---------------------	---	--	--	--

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Material Gusseisen/ Beton/ Stahlbeton/ Mauerwerk. Die Materialien sind für den Wiedereinbau zu lagern. Entsorgung sämtlicher Abbruchmaterialien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Abrechnung: nach Anzahl ausgebaute Schachtabdeckungen	3,000 St		
Summe 04.05.	Abbrucharbeiten 2. BA			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.06.	Entsorgungsmanagement 2. BA			
04.06..0010.	<p>Entsorgungskonzept Entsorgungskonzept erstellen</p> <p>Entsorgungskonzept für die Entsorgung nicht gefährlicher und gefährlicher Abfälle erstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abfallart / Abfallbezeichnung - AVV-Nummer - Transporteur - Entsorgungsanlage <p>Entsorgungskonzept dem Bauherrn und der örtlichen Bauüberwachung vor Beginn der Entsorgung zur Prüfung vorlegen.</p>	1,000 St		
04.06..0020.	<p>Entsorgungsmanagement für nicht gefährliche Abfälle Administrative Leistungen im Zusammenhang mit der Entsorgung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abfalldeklaration / Annahmeerklärung - Bearbeitung / Verwaltung von Begleitscheinen und Wiegescheinen, - Erstellung der Entsorgungsdokumentation. <p>Diese Position gilt pauschal für alle im Rahmen der Rückbaumaßnahme anfallenden Abfallarten und -mengen, soweit es sich um nicht gefährliche Abfälle handelt.</p>	1,000 PSCH		
04.06..0030.	<p>Registerführung für gefährliche Abfälle Wahrnehmung der Verpflichtung des Bauherrn als Abfallerzeuger zur Registerführung für die Entsorgung gefährlicher Abfälle im Rahmen des elektronischen Abfallnachweisverfahrens (eANV).</p> <p>Eine entsprechende Vollmacht und die Abfallerzeugernummer werden von der Stadt Freiberg übergeben.</p>	1,000 PSCH		
04.06..0040.	<p>Entsorgungsnachweise für gefährliche Abfälle Entsorgungsnachweis für gefährliche Abfälle einschließlich der für die Entsorgung einer Abfallart benötigten Transport-, Übernahme- und Wiegescheine</p>	5,000 St		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.06..0050.	Dokumentation der Entsorgung Dokumentation der Entsorgung / Abfallnachweisbuch Übergabe eines Abfallnachweisbuches nach Beendigung der Rückbaumaßnahme mit lückenloser Auflistung aller entsorgter Abfälle. Die Nachweise für die Abfallentsorgung (Wiegescheine, Übernahmescheine sind vorab mit jeder Abschlagsrechnung zu übergeben. Der entsprechende Nachweis ist Voraussetzung für die Anerkennung der Entsorgungsleistung.	1,000 PSCH		
Summe 04.06.	Entsorgungsmanagement 2. BA			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

04.07. Entsorgung 2. BA

bfallrechtliche Belange bei Abbruch- und Aushubarbeiten

Für die Verwertung von Erdaushub und von mineralischem Bauschutt gilt seit dem 01.8.2023 die Ersatzbaustoffverordnung. Für einige Entsorgungsanlagen gelten jedoch weiterhin die Anforderungen der TR Boden (für Bodenaushub) sowie der TR LAGA (Bauschutt) oder der Recyclingerlass des Freistaates Sachsen (für Bauschutt).

Abfälle werden nach ihrer Herkunft in Arten eingeteilt und auch hinsichtlich ihrer "Gefährlichkeit" unterschieden. Die Einstufung der Gefährlichkeit von Abfällen erfolgt entsprechend des § 3 der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) grundsätzlich nach den Regelprinzipien und Inhalten des Begriffs- und Einstufungssystems des EG-Chemikalien- und Gefahrstoffrechts.

Grundlage für die Einstufung von gefährlichen Abfällen (u. a. Stoffrichtlinie, Zubereitungs-richtlinie) sind gefahrenrelevante Eigenschaften H 1 bis H 14 der Abfälle im Anhang III der EU-Richtlinie. Diese Eigenschaften finden sich z. T. mit Konzentrationsgrenzen im § 3 Abs. 2 der AVV wieder, d. h., es werden Konzentrationsgrenzen für die mit humantoxikologischen Eigenschaften, wie "krebserzeugend", "sehr giftig" oder "giftig" charakterisierten Stoffe geregelt.

Der Abfallerzeuger ist grundsätzlich verpflichtet, den Abfall zu deklarieren. Die Behörde kontrolliert die Richtigkeit der Angaben. Der Entsorger prüft die Annahmefähigkeit der Abfälle in seiner Entsorgungsanlage. Die Behörde überwacht die ordnungsgemäße Entsorgung. Einzelfallentscheidungen sind in jedem Fall nur nach Rücksprache mit der Behörde möglich.

Grundlage für die Abfallnachweisführung ist die Nachweisverordnung (NachwV) vom 20.10.2006 in der ab dem 01.02.2007 geltenden Fassung, im Einvernehmen mit dem Gesetz zur Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung (BGBl. I, Nr. 34 vom 20.07.2006) sowie die zugehörige Verordnung, die zeitgleich am 01.02.2007 in Kraft getreten sind.

Ab dem 01.06.2005 dürfen keine Abfälle unbehandelt auf Deponien abgelagert werden.

Bauteile und Aushubmassen, die Gefahrstoffe enthalten, sind separat abzubereiten oder auszuheben und auf der Baustelle getrennt von anderen Materialien zu handhaben. Gefahrstoffe sind dabei vor Ort in geeignete Behälter zu verbringen und fachgerecht zu entsorgen.

Jede Abfallart ist in speziell dafür vorgesehenen und ausreichend großen Abfallcontainern zu lagern. Die Zuordnung der Abfälle zu den einzelnen Abfallschlüsseln erfolgt auf der Grundlage der Abfallverzeichnisverordnung (AVV).

Die separierten Abfälle werden entweder am Ort des Anfallens auf versiegelten Flächen oder in Containern bis zum Abtransport abgelegt. Die Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) ist zu berücksichtigen. Das heisst u. a., dass bei einer Vorbehandlung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen der überwiegende Teil einer Verwertung zuzuführen und nur geringe Reste auf Deponien abzulagern sind.

Kontaminierte Bausubstanz bzw. Aushubmassen sind generell separat von unbelasteten Abbruch- und Aushubmassen zu erfassen und zu handhaben. Ebenso sind Baustoffe mit unterschiedlicher Intensität der Schadstoffbelastung separat zu erfassen.

Abbruch- und Aushubmassen, die aufgrund geringer Schadstoffbelastungen für eine Verwertung geeignet sind (DK 0 gemäß Deponieverordnung oder geringer), können als Haufwerk auf versiegelten Flächen zwischengelagert werden. Staubverwehungen sind durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdecken mit Planen oder Folien) zu minimieren.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Kontaminierter Bauschutt und Erdaushub mit Schadstoffbelastungen in der Größenordnung DK I gemäß Deponieverordnung) und höher ist in Containern mit Deckeln oder Planenabdeckung zu lagern und zu transportieren. In Ausnahmefällen kann das Material als Haufwerk auf abgedichteten Flächen oder Folien zwischengelagert werden, sofern gleichzeitig durch Abdeckung der Zutritt von Niederschlagswasser und das Abwehen von Staub verhindert werden, ggf. muss abfließendes Oberflächenwasser gefasst und einer Reinigung zugeführt werden.

Nicht mineralische Fremddanteile (> 5 Volumen-%), die die Qualität von mineralischem Bauschutt oder von Erdaushub im Hinblick auf eine hochwertige stoffliche Verwertung beeinflussen, sind unter Beachtung wirtschaftlicher Aspekte zu separieren.

Die Einstufung von Altholz erfolgt auf der Grundlage der Altholzverordnung (AltholzV). Lässt sich Altholz nicht eindeutig einer Altholzkategorie zuordnen, dann ist dieses in eine höhere Kategorie einzuordnen (vgl. § 5 AltholzV).

Gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) ist der Verwertung der Vorrang vor der Beseitigung zu geben. Die Separierung zur Gewinnung von verwertbaren Abfällen besitzt oberste Priorität. Die Minimierung von aufwendigen Sortierarbeiten darf nicht zu einer Vermischung von Abfällen in dem Sinne führen, dass nicht gefährliche Abfälle nicht von gefährlichen Abfällen getrennt werden und später alle Abfälle als gefährlich einzustufen sind, was eine Steigerung der Entsorgungskosten für den AG bewirkt.

Abfälle sowie gefährliche Abfälle zur Verwertung dürfen nach § 50 Abs. 2 Nr. 1 KrW-/AbfG in Verbindung mit § 12 Transportgenehmigungsverordnung (TrV) gewerbsmäßig nur mit einer Transportgenehmigung der zuständigen Behörde eingesammelt oder befördert werden (Ausnahme nach § 51 Abs. 1 KrW-/AbfG: Entsorgungsfachbetriebe).

Asbesthaltige Abfälle sind in geeigneten, sicher verschließbaren und gekennzeichneten Behältnissen zu sammeln und zu befördern. Sie sind so zu sichern, dass während der Beförderung und beim Be- und Entladen keine Asbestfasern freigesetzt werden. Es sind mindestens bedeckte Fahrzeuge zu verwenden. Die Beförderung darf nur von fachkundigen und zuverlässigen Transportunternehmen durchgeführt werden. Mit Produkten aus künstlichen Mineralfasern (KMF) der Kategorien K 2 und K 3 ist analog zu verfahren.

Im Rahmen des Rückbaus asbesthaltiger Baustoffe sind die Forderungen und Hinweise der TRGS 521 (Faserstäube) zu beachten. Das mit der Demontage dieser Bauteile zu beauftragende Unternehmen muss über die entsprechenden personellen und gerätetechnischen Voraussetzungen verfügen.

04.07..0010. Bauschuttcontainer, bis 7 m3, bereitstellen
 Bauschuttcontainer für kleinere Abfallmengen auf der Baustelle bereitstellen

Container anliefern, bis zur Füllung auf der Baustelle vorhalten und anschließend abtransportieren.

Die Entsorgung der entsprechenden Abfälle wird gesondert vergütet.

14,000 St

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
04.07..0020.	Bauschutt laden und verwerten, Beton, bis Z 2 / RC-3 Abbruchmassen laden und verwerten Betonbruch AVV-Nr.: 17 01 01 Beton / Stahlbeton Einbauklasse gemäß TR LAGA, Bauschutt (1997): bis Z 2 Materialklasse gemäß EBV: bis RC-3 laden, transportieren und zur Verwertung abgeben	14,000 t		
04.07..0030.	Bauschuttgemische laden und verwerten, bis Z 2 / RC-3 Abbruchmassen laden und entsorgen Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, die nicht separiert werden können Ziegelmauerwerk mit Mörtel und Putz AVV-Nr.: 17 01 07 Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen Einbauklasse gemäß TR LAGA, Bauschutt (1997): bis Z 2 Materialklasse gemäß EBV: bis RC-3 laden, transportieren und zu einer zugelassenen Verwertungsanlage verbringen	10,000 t		
04.07..0040.	Bauschuttgemische laden und entsorgen, DK II Abbruchmassen laden und entsorgen Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, die nicht separiert werden können Estrich AVV-Nr.: 17 01 07 Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen Deponieklasse: DK II gemäß Deponieverordnung			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	laden, transportieren und zu einer zugelassenen Deponie verbringen	8,000 t		
04.07..0050.	Abbruchmassen entsorgen, Bitumenbahnen, teerfrei Abbruchmassen entsorgen Bitumenbahnen vom Dach des Schuppens teerfrei, asbestfrei AVV-Nr.: 17 03 02 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen laden, transportieren und zur Entsorgung abgeben	1,000 t		
04.07..0060.	*** Bedarfsposition mit GB Abbruchmassen entsorgen, Bitumenbahnen, teerbelastet Abbruchmassen entsorgen Bitumenbahnen vom Dach des Schuppens teerhaltig, asbestfrei AVV-Nr.: 17 03 03 Kohlenteer und teerhaltige Produkte laden, transportieren und zur Entsorgung abgeben	1,000 t		
04.07..0070.	*** Bedarfsposition mit GB Abbruchmassen entsorgen, Bitumenbahnen, asbesthaltig Abbruchmassen entsorgen Die Position kommt nur zum Tragen, wenn die auf dem Dach des Schuppens vorhandene Bitumenpappe Asbest enthält. Bitumenbahnen vom Dach des Schuppens teerfrei, enthalten Asbest AVV-Nr.: 17 06 05* Asbesthaltige Baustoffe			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Deponieklasse: DK I gemäß Deponieverordnung laden, transportieren und zur Deponie verbringen	1,000 t		
04.07..0080.	Abbruchmassen laden und entsorgen, Asphalt, teerfrei Abbruchmassen laden und entsorgen Ausbauasphalt von Asphaltdecke, teerfrei AVV-Nr.: 17 03 02 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen laden, transportieren und zur Entsorgung abgeben	87,500 t		
04.07..0090.	*** Bedarfsposition mit GB Abbruchmassen laden und entsorgen, Asphalt, teerhaltig Abbruchmassen laden und entsorgen Ausbauasphalt von Asphaltdecke, teerhaltig AVV-Nr.: 17 03 01 Kohlenteerhaltige Bitumengemische laden, transportieren und zur Entsorgung abgeben	35,000 t		
04.07..0100.	*** Bedarfsposition mit GB Abbruchmassen laden und entsorgen, Asphalt, asbesthaltig Abbruchmassen laden und entsorgen Die Position kommt nur zum Tragen, wenn Teile der Asphaltdecke Asbest enthalten. Ausbauasphalt von Asphaltdecke teerfrei, enthält Asbest AVV-Nr.: 17 06 05* Asbesthaltige Baustoffe			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Deponieklasse: DK I gemäß Deponieverordnung laden, transportieren und zur Deponie verbringen	17,500 t		
04.07..0110.	Abbruchmassen laden und verwerten, Stahlschrott Abbruchmassen laden und verwerten Zaunfelder und Tor aus Stahl, Geländer aus Stahl AVV-Nr.: 17 04 05 Eisen und Stahl laden, transportieren und zur Verwertung abgeben	2,000 t		
04.07..0120.	Abbruchmassen laden und entsorgen, Holz, schadstoffbelastet Abbruchmassen laden und entsorgen Holz aus dem Abbruch von Dachkonstruktionen und Zäunen AVV-Nr.: 17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind Altholzklasse A III / A IV laden, transportieren und zur Entsorgung abgeben	7,000 t		
	Für die nachfolgenden Untersuchungen sind die Probenahmen direkt auf der Baustelle durchzuführen. Die örtliche Bauüberwachung ist über den Termin der Probenahme zu informieren.			
04.07..0130.	Asphaltuntersuchungen gem. RuVA - StB 01 Probenahme und Deklarationsuntersuchungen von Asphalt gemäß RuVA - StB 01 An- und Abfahrt zur Baustelle, fachgerechte Probenahme gem. LAGA PN 98, einschl. Dokumentation der Probenahme sowie Bewertung der Untersuchungsergebnisse. Einzurechnen sind die Kosten für Materialien, Hilfsmittel und Geräte sowie für den Arbeitsaufwand zur			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Probenvorbereitung. Die Probenahme und Analytik sind von einem unabhängigen und akkreditierten Labor durchzuführen.	1,000 Stk		
Summe 04.07.	Entsorgung 2. BA			
Summe 04.	2. Bauabschnitt			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
01.	Allgemeine Arbeiten	
01.01.	Baustelleneinrichtung	
01.02.	Bauvorbereitung	
01.03.	Absteckung und Einmessung	
	Summe 01. Allgemeine Arbeiten	
01.01.	Baustelleneinrichtung	
	Summe 01.01. Baustelleneinrichtung	
01.02.	Bauvorbereitung	
01.02.01.	Sicherungsmaßnahmen	
01.02.02.	Stundenlohnarbeiten	
	Summe 01.02. Bauvorbereitung	
01.03.	Absteckung und Einmessung	
	Summe 01.03. Absteckung und Einmessung	
02.	Leitungsbauarbeiten	
02.01.	Allgemeines / Sonstiges	
02.02.	Erd- und Verbauarbeiten	
02.03.	Leitungsbau Schmutz- und Regenwasser	
02.04.	Schächte RW / SW	
02.05.	Straßeneinläufe und Entwässerungskästen	
02.06.	Zuarbeiten Elektroinstallation	
02.07.	Dränage	
02.08.	Reinigung, Inspektion und Dichtheitsprüfung	

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
<hr/>		
	Summe 02. Leitungsbauarbeiten	
02.01.	Allgemeines / Sonstiges	
02.01.01.	Allgemeines	
02.01.02.	Fremdüberwachung	
02.01.03.	Inbetriebnahme	
<hr/>		
	Summe 02.01. Allgemeines / Sonstiges	
02.02.	Erd- und Verbauarbeiten	
02.02.01.	Erdarbeiten	
02.02.02.	Verbauarbeiten	
<hr/>		
	Summe 02.02. Erd- und Verbauarbeiten	
02.03.	Leitungsbau Schmutz- und Regenwasser	
02.03.01.	PP-Rohre RW/SW	
02.03.02.	PP Formteile	
<hr/>		
	Summe 02.03. Leitungsbau Schmutz- und Regenw..	
02.04.	Schächte RW / SW	
02.04.01.	Regenwasserschächte	
02.04.02.	Schmutzwasserschächte	
<hr/>		
	Summe 02.04. Schächte RW / SW	
02.05.	Straßeneinläufe und Entwässerungskästen	
02.05.01.	Straßeneinläufe / Hofeinläufe	
02.05.02.	Entwässerungskästen	
02.05.03.	Anschluss an Lichtschächte	

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
<hr/>		
	Summe 02.05. Straßeneinläufe und Entwässerun..	
02.06.	Zuarbeiten Elektroinstallation	
02.06.01.	Fundamente	
02.06.02.	Leitungsgräben	
<hr/>		
	Summe 02.06. Zuarbeiten Elektroinstallation	
02.07.	Dränage	
02.07.01.	Leitungen	
02.07.02.	Schächte	
<hr/>		
	Summe 02.07. Dränage	
02.08.	Reinigung, Inspektion und Dichtheitsprüfung	
02.08.01.	Dichtheitsprüfung	
02.08.02.	Inspektion	
02.08.03.	Reinigung	
<hr/>		
	Summe 02.08. Reinigung, Inspektion und Dicht..	
03.	1. Bauabschnitt	
03.01.	Geländeflächen/ Bodenarbeiten 1. BA	
03.02.	Wegebauarbeiten 1. BA	
03.03.	Baukonstruktionen 1. BA	
03.04.	Einbauten 1.BA	
03.05.	Bepflanzung 1. BA	
03.06.	Abbrucharbeiten 1. BA	
03.07.	Entsorgungsmanagement 1. BA	
03.08.	Entsorgung 1. BA	

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
<hr/>		
	Summe 03. 1. Bauabschnitt	
03.01.	Geländeflächen/ Bodenarbeiten 1. BA	
03.01.01.	Bautechnische Bodenarbeiten	
03.01.02.	Vegetationstechnische Bodenarbeiten	
<hr/>		
	Summe 03.01. Geländeflächen/ Bodenarbeiten 1..	
03.02.	Wegebauarbeiten 1. BA	
03.02.01.	Einfassungen/ Pflasterrinnen	
03.02.02.	Tragschichten	
03.02.03.	Asphaltarbeiten	
03.02.04.	Pflasterarbeiten	
03.02.05.	Straßenausstattung	
<hr/>		
	Summe 03.02. Wegebauarbeiten 1. BA	
03.03.	Baukonstruktionen 1. BA	
03.03.01.	Mauern, Wände	
03.03.02.	Blockstufen	
03.03.03.	Stahlbauarbeiten	
03.03.04.	Mülleinhausung	
<hr/>		
	Summe 03.03. Baukonstruktionen 1. BA	
03.04.	Einbauten 1.BA	
<hr/>		
	Summe 03.04. Einbauten 1.BA	
03.05.	Bepflanzung 1. BA	

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
	Summe 03.05. Bepflanzung 1. BA	
03.06.	Abbrucharbeiten 1. BA	
	Summe 03.06. Abbrucharbeiten 1. BA	
03.07.	Entsorgungsmanagement 1. BA	
	Summe 03.07. Entsorgungsmanagement 1. BA	
03.08.	Entsorgung 1. BA	
	Summe 03.08. Entsorgung 1. BA	
04.	2. Bauabschnitt	
04.01.	Geländeflächen/ Bodenarbeiten 2. BA	
04.02.	Wegebauarbeiten 2. BA	
04.03.	Einbauten 2. BA	
04.04.	Bepflanzung 2. BA	
04.05.	Abbrucharbeiten 2. BA	
04.06.	Entsorgungsmanagement 2. BA	
04.07.	Entsorgung 2. BA	
	Summe 04. 2. Bauabschnitt	
04.01.	Geländeflächen/ Bodenarbeiten 2. BA	
04.01.01.	Bautechnische Bodenarbeiten	
04.01.02.	Vegetationstechnische Bodenarbeiten	
	Summe 04.01. Geländeflächen/ Bodenarbeiten 2..	
04.02.	Wegebauarbeiten 2. BA	
04.02.01.	Einfassungen/ Pflasterrinnen	

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: OFW_Zug
 LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
04.02.02.	Tragschichten	
04.02.03.	Asphaltarbeiten	
04.02.04.	Pflasterarbeiten	
04.02.05.	Straßenausstattung	
	Summe 04.02. Wegebauarbeiten 2. BA	
04.03.	Einbauten 2. BA	
	Summe 04.03. Einbauten 2. BA	
04.04.	Bepflanzung 2. BA	
	Summe 04.04. Bepflanzung 2. BA	
04.05.	Abbrucharbeiten 2. BA	
	Summe 04.05. Abbrucharbeiten 2. BA	
04.06.	Entsorgungsmanagement 2. BA	
	Summe 04.06. Entsorgungsmanagement 2. BA	
04.07.	Entsorgung 2. BA	
	Summe 04.07. Entsorgung 2. BA	
LV	4442_1	
01.	Allgemeine Arbeiten	
02.	Leitungsbauarbeiten	
03.	1. Bauabschnitt	
04.	2. Bauabschnitt	
	Summe LV 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freib..	

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
--------------	-----------------------	---------------

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		EUR
in Höhe von 19,00 %		EUR
		EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 232

(Ort)	(Datum)	(rechtsgültige Unterschrift)
-------	---------	------------------------------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Bieterangabenverzeichnis

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

02.04.02.0050. **Schachtbauwerk Ölabscheider Klasse II mit Schlammfang (SB)**
(TB61)
Hersteller:'

.....'

(TB62)

Fabrikat:'

.....'

02.05.01.0010. **Straßenablauf mit Schlammfang**
(TB61)
Hersteller:'

.....'

(TB62)

Typ:'

.....'

02.05.01.0020. **Straßenablauf Aufsatz 300 x 500**
(TB61)
Hersteller:'

.....'

(TB62)

Typ:'

.....'

02.05.01.0030. **Punktablauf B125, 250 x 250 x 205**
(TB61)
Hersteller:'

.....'

(TB62)

Typ:'

.....'

02.05.02.0010. **Entwässerungskasten Gehwegbereich NW 100**
(TB61)
Hersteller:'

.....'

(TB62)

Typ:'

.....'

02.05.02.0030. **Entwässerungskasten Garagenzufahrt NW 100**
(TB61)
Hersteller:'

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Bieterangabenverzeichnis**

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

.....'
(TB62)
Typ;'

02.05.02.0050. **Entwässerungskasten Schwerlast, FW-Zufahrt, NW 200**
(TB61)
Hersteller:'

.....'
(TB62)
Typ;'

02.07.01.0050. **Filtervlies um Sickerpackung**
(TB61)
Hersteller:'

.....'
(TB62)
Fabrikat:'

03.01.02.0060. **Pflanzsubstrat Gehölze nach FLL liefern u. einbauen**
(TB64)

'
.....'

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.02.04.0010. **Betonsteinplattenbelag 24/16/8 cm liefern und einbauen**
(TB64)

'.....'

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.02.04.0020. **Rechteckpflaster 10/20 cm liefern und einbauen**
(TB64)

'
.....'

angebotener Typ/ Hersteller

03.02.04.0040. **Splittfugenpflaster für Parkstellflächen liefern und einbauen**
(TB61)

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Bieterangabenverzeichnis**

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

Angebotenes Fabrikat:'wie oben'
(vom Bieter auszufüllen im Bieterangabenverzeichnis)

03.03.01.0040. **Winkelstützelement, Höhe 55 cm (Standardelement)**
(TB64)

'.....'
angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.03.01.0060. **Winkelstützelement (Standard), Höhe 55 cm; BT 1**
(TB64)

'.....'
angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.03.01.0140. **Winkelstützelement 14, Kopfstärke 12 cm, H=55cm, liefern und einbauen,**
(TB64)

'.....'
angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.03.01.0150. **Winkelstützelement 15, H: 144,2 bis 174 cm, Fuß 95cm, Oberkante abgeschleppt**
(TB64)

'.....'
angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.03.01.0210. **Winkelstützelement 8/1, H: 115,5 bis 110,2 cm, Fuß 65cm, Oberkante abgeschleppt**
(TB64)

'.....'
angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.03.01.0270. **Winkelstützelement 13 (Standard), wie vor. Position, jedoch H: 105 ; Fuß 60 cm**
(TB64)

'.....'
angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.03.01.0290. **Betonelement 20**
(TB64)

'.....'
angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.03.01.0320. **Winkelstützelement (Standard) 80/12/100; Fuß 50 cm**
(TB64)

'.....'
angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.03.01.0350. **Winkelstützelement (Standard) 130/12/100; Fuß 70 cm**
(TB64)

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Bieterangabenverzeichnis**

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

'.....'
angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.03.01.0380. **Winkelstützelement (Standard) 80/12/50; Fuß 45 cm**
(TB64)

'.....'
angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.03.02.0050. **Nopenbahn**
(TB11)
Bieterangabe: '

.....'

03.03.02.0060. **Blockstufe, standardgrau, 21,3x35 cm, L=200c m**
(TB12)
Bieterangabe: '

.....'

03.03.03.0240. **Zaunspfosten 70/40/1,5**
(TB64)

'
.....'
angebotener Typ/ Hersteller

03.03.03.0250. **Stabmattenzaun, h= 1430 mm**
(TB64)

'
.....'
angebotener Typ/ Hersteller

03.03.04.0030. **Mülleinhausung liefern und montieren**
(TB64)

'.....'
angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.04..0060. **Sitzquader aus Beton**
(TB64)

'

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Bieterangabenverzeichnis**

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

.....'

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.04..0070. **Holzauflage für Sitzquader liefern und montieren**
(TB64)

,
.....'

03.04..0080. **Abfallbehälter liefern und einbauen**
(TB64)

,
.....'

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

03.04..0090. **Fahrradanlehnbügel**
(TB64)

,
.....'

angebotenes Material (Typ / Hersteller)

03.05..0050. **Ansaat wärmeliebender Saum, 100% Blumen**
(TB64)

,
.....'

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

Gehölzpflanzung
(TB64)

.....'

Name Lieferbaumschule
(Fehlende Angabe kann zum Ausschluss des Angebotes
führen.)

04.01.02.0070. **Pflanzsubstrat Gehölze nach FLL liefern u. einbauen**
(TB64)

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Bieterangabenverzeichnis**

Projekt: OFW_Zug
LV: 4442_1 Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

'
.....'

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

04.02.04.0010. **Rechteckpflaster 10/20 cm liefern und einbauen**
(TB64)

'
.....'
angebotener Typ/ Hersteller

04.02.04.0020. **Splittfugenpflaster für Parkstellflächen liefern und einbauen**
(TB61)
Angebotenes Fabrikat:'wie oben'
(vom Bieter auszufüllen im Bieterangabenverzeichnis)

04.02.04.0030. **Symbolplatte für Behindertenstellplatz liefern und einbauen**
(TB64)

'
.....'
angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

04.03..0053. **Zaunspfosten 70/40/1,5**
(TB64)

'
.....'
angebotener Typ/ Hersteller

04.03..0054. **Stabmattenzaun, h= 1430 mm**
(TB64)

'
.....'
angebotener Typ/ Hersteller

04.04..0050. **Ansaat Blumenwiese liefern und herstellen**
(TB61)
'wie oben.'Blumen-Kräuter-Klimarasen(20% Blumen/ 80%
Gräser)
Rieger-Hoffmann, In den Wildblumen 7-13, 74572 Blaufelden-
Raboldshausen
oder gleichwertig nach Wahl des Bieters
(TB64)

'

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Bieterangabenverzeichnis

Projekt:

OFW_Zug

LV:

4442_1

Ortsfeuerwehr Zug/ Freiberg_ Freianlagen

.....'

angebotenes Material (Typ / Hersteller)(vom Bieter auszufüllen)

Gehölzpflanzung

(TB64)

'.....'

Name Lieferbaumschule

(Fehlende Angabe kann zum Ausschluss des Angebotes führen.)